

Pflanzengesundheit

Gartenbau und
Zierpflanzenproduktion
2026/2027



Schnelle Lieferung

Werktag vor 15 Uhr bestellt –
am folgenden Werktag geliefert
(Lagerartikel, Postversand)



Es gelten unsere AGB



Biologischer Pflanzenschutz gewinnt im Öffentlichen Grün, im Gartenbau und in der Zierpflanzenproduktion weiter an Bedeutung. Die Herausforderungen sind vielfältig und dynamisch. In unserem Katalog finden Sie deshalb fundierte Empfehlungen und bewährte Hinweise zur professionellen Anwendung unseres breiten Sortiments an Lösungen.

Wir sind seit über 35 Jahren im biologischen Pflanzenschutz tätig, gerne teilen wir unsere Expertise mit Ihnen.



Anouk Guyer
Fachbereichsleiterin
Zierpflanzen



Reto Flückiger
Fachbereichsleiter
Gartenbau



Gisela Brand
Leiterin Markt Schweiz

Titelbild

Das Titelbild zeigt eine Marienkäferlarve (*Adalia bipunctata*). Sie wird als Nützling zur Bekämpfung von Blattläusen eingesetzt.

Beratungsteam

Gartenbau

**Reto Flückiger**

MSc Agronomie

Reto.Flueckiger@biocontrol.ch
078 679 68 96Zentralschweiz
Mittelland
Ostschweiz**Remo Hengartner**

MSc Agronomie

Remo.Hengartner@biocontrol.ch
079 838 69 46Zentralschweiz
Mittelland
Ostschweiz**Guillaume Larivé**

BSc Agronomie

Guillaume.Larive@biocontrol.ch
079 658 14 82Westschweiz (ausser
Wallis, Chablais, Lavaux)**Benjamin Solioz**

Agro-Kaufmann HF

Benjamin.Solioz@biocontrol.ch
079 159 87 22Wallis
Chablais, Lavaux**Bertrand Nominé**

MSc Weinbau

Bertrand.Nomine@biocontrol.ch
079 318 01 69Wallis
Chablais, Lavaux

Zierpflanzenproduktion

**Toni Ruprecht**

BSc Umweltingenieurwesen

Toni.Ruprecht@biocontrol.ch
079 827 65 71Zentralschweiz
Mittelland
Ostschweiz**Anouk Guyer**

MSc Agronomie

Anouk.Guyer@biocontrol.ch
079 475 48 53Zentralschweiz
Mittelland**Marlies Bandi**

BSc Agronomie

Marlies.Bandi@biocontrol.ch
079 930 36 33Zentralschweiz
Mittelland**Ljupcho Vasilev**

MSc Agronomie

Ljupcho.Vasilev@biocontrol.ch
079 397 57 91

Zentralschweiz

**Silke Süsse**

Gartenbautechnikerin

Silke.Suesse@biocontrol.ch
079 632 35 63

Ostschweiz

**Roberto Buzzi**

Gärtner EFZ

Roberto.Buzzi@biocontrol.ch
079 359 96 92

Tessin

**Stefano Ginelli**

MSc Agronomie

Stefano.Ginelli@biocontrol.ch
079 524 39 95

Tessin

**Alvaro Gonzalez**

Dipl. Ing. Agronomie FH

Alvaro.Gonzalez@biocontrol.ch
078 622 06 01Wallis
Chablais, Lavaux**Lionel Lo Brutto**

Dipl. Ing. Agronomie FH

Lionel.LoBrutto@biocontrol.ch
079 961 07 88Waadt (ohne
Chablais, Lavaux)**Julien Mourrut-Salesse**

Dipl. Ing. Agronomie FH

Julien.Mourrut@biocontrol.ch
079 772 79 50

Genf

**Stefano Ginelli**

MSc Agronomie

Stefano.Ginelli@biocontrol.ch
079 524 39 95

Tessin

**Roberto Buzzi**

Gärtner EFZ

Roberto.Buzzi@biocontrol.ch
079 359 96 92

Tessin

Bestellmöglichkeiten

- Onlineshop: www.biocontrol.ch
- sales@biocontrol.ch
- 062 917 50 05

Neuheiten



Metapro liquid

Engerlingspilz in flüssiger Form zur Bekämpfung von Gartenlaub- und Junikäfer-Engerlingen.

→ Seite 28

Beapro liquid

Engerlingspilz in flüssiger Form zur Bekämpfung von Maikäfer-Engerlingen.

→ Seite 28

Biobox

Die Biobox ermöglicht eine schnelle und gleichmäßige Ausbringung von Nützlingen.

→ Seite 14

Weitere neue Produkte

Weidenbohrer-Falle
Pheromonfalle zur Flugüberwachung des Weidenbohrers.

KairoCatch
Apfelwickler-Falle mit zwei Lockstoffen. Fängt Männchen und Weibchen.

CeraSulfur
Flüssiges Schwefelfungizid landwirtschaftlichen Ursprungs.
→ Weitere Infos in der Produktliste ab Seite 62

Weiterentwicklungen

CropCover CC-2000
Die Weiterentwicklung des Haftmittels CropCover CC-1000 mit verbesserten Netzeigenschaften. → Seite 21

RhizoSol
Enthält neu *Bacillus atrophaeus*. Dieses Bakterium ist ab 8 °C aktiv und stärkt Wurzelwachstum und Vitalität aller Pflanzen. → Seite 20

Biocontrol Academy

Unser Kursleitungsteam vermittelt praxistaugliche Tipps. Informieren Sie sich auf unserer Webseite:



Zu unserem Kursangebot

Produktinformationen 6–23

- Wichtige gesetzliche Änderungen 7
- Biologische Fungizide und Bakterizide 8–9
- Biologische Insektizide und Akarizide 10–12
- Nematoden 13
- Nützlinge 14–15
- Organische Dünger 16–18
- Haft- und Netzmittel 19
- Nützliche Mikroorganismen 20
- Fallensortiment 21
- Mäusebekämpfung 22
- Applikationsgeräte 23

Gartenbau 24–53

- Individuelle biologische Beratung 25
- Schädlinge bekämpfen 26–33
- Unkrautbekämpfung 34
- Pilzkrankheiten bekämpfen 35–37
- Nützliche Bodenmikroorganismen 38–41
- Pflanzenstärkung 42–43
- Obstbäume schützen 44–45
- Rosen schützen 46–48
- Teichpflege/Stechmücken 49
- Rasen 50–51
- Überwinterungen 52–53

Zierpflanzen 54–61

- Schädlinge 55
- Beet-, Balkonpflanzen und Schnittblumen 56–57
- Frühlingsflor 58
- Grünpflanzen und Botanische Gärten 59–60
- Überwinterungen 60–61

Produktliste 62–91

- Lagerung und Haltbarkeit 92–93
- Abstandsauflagen 93
- Mischbarkeit und Dosierung 94–95
- Allgemeine Geschäftsbedingungen 96



Katalog für Landwirtschaft und Schädlingsbekämpfung
Wertvolle Informationen und Neuigkeiten in den Bereichen Landwirtschaft und Schädlingsbekämpfung finden Sie im separaten Katalog «Pflanzengesundheit». Alle Broschüren können online mit folgendem QR-Code abgerufen werden:



Produkt-informationen



Wichtige gesetzliche Änderungen

In den kommenden zwei Jahren treten in der Schweiz neue Vorschriften für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln (PSM) und Düngern in Kraft. Diese betreffen auch Betriebe, die Pflanzenschutzmittel anwenden oder mit ihnen handeln. Nachfolgend die wichtigsten Änderungen:

Digitale Fachbewilligung für Pflanzenschutzmittel

Bis Ende 2026

→ Bestehende Fachbewilligungen bleiben gültig.

1.1.2026 bis 30.6.2026

→ Registrierung der bisherigen Fachbewilligungen oder anerkannten Ausbildungsabschlüsse in einem zentralen Register.

Ab 2027

→ Pflanzenschutzmittel dürfen nur noch gegen Vorlage einer gültigen digitalen Fachbewilligung verkauft werden.

→ Auf jedem Betrieb muss mindestens eine Person über eine gültige Fachbewilligung verfügen.

→ Die Fachbewilligung ist maximal 5 Jahre gültig und erfordert für die Verlängerung eine Weiterbildung innerhalb von 5 Jahren.

Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Siedlungsgebiet

Die Gesetze und Bestimmungen werden ab 2026 verschärft. Einschränkungen betreffen berufliche Anwender und betreffen bestimmte Mittel oder Wirkstoffe.

- Vollständige Verbote für bestimmte PSM im Siedlungsgebiet.
- Weitere PSM sind nur noch in der Produktion (Zierpflanzen Produktion, Baumschulen und Landwirtschaft), nicht aber im Unterhalt erlaubt.

Bei Produkten von Andermatt Biocontrol Suisse AG ist einzig Fenicur betroffen

- Ab 1.1.2026 kein Verkauf mehr für den Unterhalt.
- 2026: Aufbrauchfrist für den Unterhalt – die Anwendung ist noch erlaubt.
- Ab 1.1.2027 im Unterhalt verboten, in der Produktion weiterhin erlaubt.

Informationen zur Anwendung von Schädlingsbekämpfungsmitteln

Die Fachbewilligung für Pflanzenschutzmittel umfasst nicht die allgemeine Schädlingsbekämpfung. Für die berufliche Anwendung im Auftrag Dritter ist eine separate Fachbewilligung erforderlich.



Mehr Informationen
zur Fachbewilligung:
www.jardinsuisse.ch
Fachbewilligung Pflanzenschutz

Biologische Fungizide und Bakterizide

	Airone	Amylo-X	Botector	Blossom Protect	CeraSulfur	Fenicur	FytoSave	Lalstop Contans WG	Myco-Sin	Netzschwefel Stulln	Prestop	Prev-AM	Vitisan (Armicarb)
Ascomycota	Echter Mehltau	●			●	●	●		●	●	●	●	●
	Blattflecken	●											
	Botrytis	●	●	●						●	●	●	●
	Schrotschuss							●	●				
	Schorf	●						●	●	●			●
	Sclerotinia	●					●						
	Septoria	●			●								
	Regenfleckenkrankheit												●
	Marssonina								●				
	Monilia	●											●
	Kräuselkrankheit	●											
	Fusarium							●					
Basidiomycota	Rhizoctonia									●			
	Rost						●						
Oomycota	Falscher Mehltau	●	●				●		●				
	Phytiun										●		
	Phytophthora	●									●		
Bakterien	Feuerbrand			●				●					



CropCover CC-2000 – Höhere Effizienz dank besserer Abwaschfestigkeit
CropCover CC-2000 ist ein Haftmittel auf der Basis von natürlicher Stärke. Es wird zusammen mit einem Pflanzenschutzmittel oder einem Blattdünger ausgebracht. Bei Abtrocknung der Spritzbrühe bildet sich ein dünner Stärkefilm, der bei Regen die Abwaschung verhindert.



Fallensortiment
Die Befallsüberwachung von Schädlingen ist ein Schlüssel der biologischen Bekämpfung. Zu zahlreichen Insekten gibt es spezifische Lockstoffe zur exakten Terminierung von Spritzungen. Bei einigen Schädlingen kann durch Massenfang auch eine Bekämpfung der Schadinsekten erfolgen.

Weitere Infos
Seite 19

Weitere Infos
Seiten 21 und 31

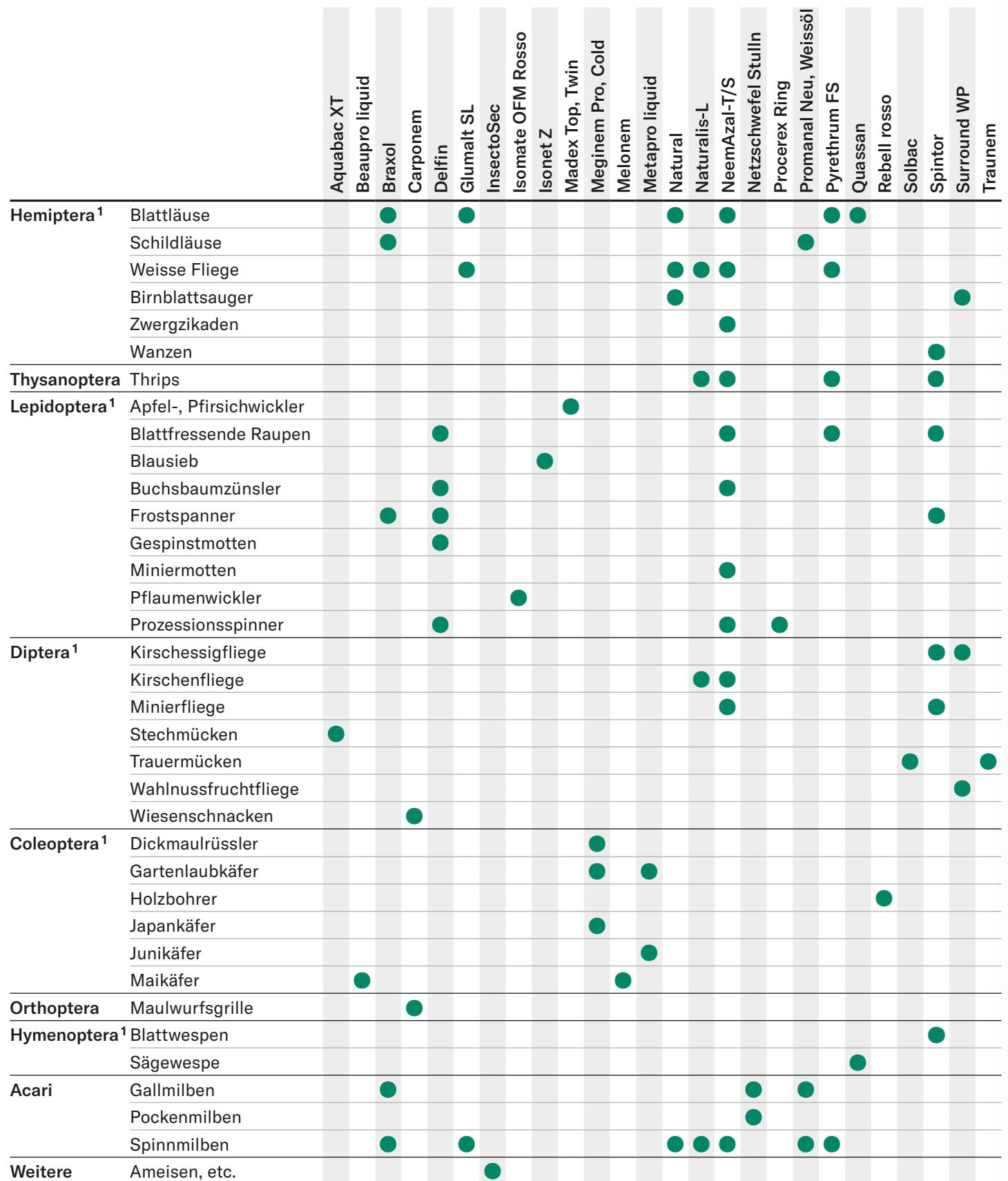
Fungizide

Produkt	Botrytis	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rost	Schorf	Beschrieb
Airone	●					Die Kupfersynergie Kupferfungizid neuster Generation. Vereint die Vorteile von Kupferhydroxid und Kupferoxychlorid in einer einzigartigen und patentierten Formulierung. Die Kupferionen wirken vorbeugend gegen die Sporen des Falschen Mehltaus. Sie verhindern das Eindringen des Pilzes in das Pflanzengewebe, womit eine Infektion verhindert wird. – Gleichmässige und kompakte Granulierung – Hervorragende und schnelle Dispersion in sehr feine Teilchen – Sehr gute Haftung und Regenfestigkeit – Keine Staubbildung
Myco-Sin	●	●				Die Kupferalternative Schwefelsaure Tonerde mit speziell aufbereitetem Schachtelhalmextrakt. Die Wirkung erfolgt über die in wässriger Lösung freiwerdenden Aluminium-Ionen. Diese deaktivieren keimende Pilzsporen. Myco-Sin stimuliert die Pflanze und führt auch zu einer verstärkten Widerstandskraft gegenüber Pilz- und Bakterienbefall. Es kann seine Wirkung nur entfalten, wenn es vorbeugend angewendet wird. Myco-Sin muss zur Regulierung von Pilzkrankheiten in Kombination mit Netzschwefel Stulln angewendet werden.
Vitisan	●		●			Stoppt den Echten Mehltau Vitisan (Kalium-Bikarbonat) ist ein Kontaktfungizid gegen Echten Mehltau. Die in der Lösung enthaltenen Bikarbonat-Moleküle wirken auf die Blattoberfläche ein und verändern so den pH-Wert und den osmotischen Druck. Die keimenden Schadpilze und Sporen platzen und trocknen nach Kontakt mit Vitisan aus. Aus diesem Grund kann Vitisan bestehende Infektionen abstoppen.
Netzschwefel Stulln	●		●			Qualitatives und preiswertes Schwefelpräparat (80% mikronisierter Schwefel, WG). Das staubarme, wasserdispergierbare Mikrogranulat zeichnet sich durch grosse Anwenderfreundlichkeit aus.
Fenicur¹	●		●			Die Wirksubstanzen in Fenicur stammen aus dem ätherischen Öl von Fenchelsamen <i>Oleum foeniculi</i>. Fenicur wirkt vorbeugend gegen Echten Mehltau und Rost. Neben dem fungiziden Effekt hat Fenicur zusätzlich positive Effekte auf das Pflanzenwachstum (Greening Effekt) und die Pflanzengesundheit (Stärkungseffekt).
Botector	●					Schutzschild gegen Botrytis Botector enthält als Wirkstoff den hefeartigen Pilz <i>Aureobasidium pullulans</i> . Der Pilz wird präventiv appliziert, besiedelt die Pflanzenoberfläche und bildet so einen natürlichen Schutzfilm. Der Wirkungsmechanismus von Botector beruht auf der natürlichen Konkurrenz um Nährstoffe und Raum zwischen <i>Botrytis cinerea</i> und der Hefe.

● Zulassungen (für die einzelnen Kulturen Indikationen in Gebrauchsanleitung beachten)

¹ Ab 1.1.2027 im Siedlungsgebiet nur noch in der Produktion zugelassen

Biologische Insektizide und Akarizide



¹ Zur Befallsüberwachung stehen verschiedene Fallensysteme zur Verfügung, siehe Seite 21

Die wichtigsten Insektizide

Produkt	Apfel- und Pfirsichwickler	Schadraupen	Saugende Insekten	Schild- und Wolläuse	Mücken	Engerlinge	Kriechendes Ungeziefer	Beschrieb
Madex Top und Madex Twin Apfelwickler-granulosevirus	●							Granuloseviren gegen den Apfelwickler Apfelwickler-Granuloseviren sind hochselektive Schädlingsbekämpfungsmittel. Sie wirken spezifisch gegen die Larven des Apfelwicklers. Madex Twin wirkt zusätzlich zum Apfelwickler auch gegen den Pfirsichwickler. Granuloseviren sind extrem spezifisch und besitzen keinerlei Toxizität gegen weitere Organismen wie Bienen, Nützlinge, Säugetiere oder den Menschen.
Delfin <i>Bacillus thuringiensis kurstaki</i>		●						Spezifisch gegen Schadraupen Delfin wirkt spezifisch gegen Schadraupen verschiedener Falter. Ein vom Bakterium <i>Bacillus thuringiensis kurstaki</i> (B.t.k) produziertes Protein wird von den Raupen beim Fressen aufgenommen und löst bei diesen eine spezifische, tödlich verlaufende Darmerkrankung aus. Delfin schont die Nützlinge und wirkt sehr gut gegen den Buchsbaumzünsler.
Aquabac XT und Solbac <i>Bacillus thuringiensis israelensis</i>			●					Gegen Trauer- und Stechmücken Zwei hoch selektive Bakterienpräparate auf der Basis von <i>Bacillus thuringiensis israelensis</i> (B.t.i). Während der Nahrungsaufnahme der Larven gelangt der Wirkstoff in den Darm und verhindert dort die Nahrungsaufnahme. Aquabac wird spezifisch bei Mückenlarven und Solbac bei Trauemücken eingesetzt. Solbac wirkt sehr gut ab 15 bis 36 Grad.
InsectoSec Kieselgurpulver				●				Mit Kieselgur gegen kriechendes Ungeziefer Bei Kontakt mit dem natürlichen Kieselgur wird die Haut der Schädlinge beschädigt und sie trocknen aus. Insecto-Sec kann direkt auf Insekten gestäubt werden. Es genügt aber auch die Laufwege und Aufenthaltsorte von kriechendem Ungeziefer zu bestäuben.
Glumalt SL Maltodextrin					●			Mit Zucker gegen Spinnmilben und Blattläuse Maltodextrin ist ein Mehrfachzucker auf Basis von Glucose. Maltodextrin umschliesst den Schädling und trocknet auf ihm an. Atemöffnungen an der Körperoberfläche werden so blockiert und Gliedmassen der Schädlinge durch Verklebung gelähmt. Der Spritzbelag sollte für eine gute Wirksamkeit schnell antröcknen und spätestens nach einer Stunde vollständig angetrocknet sein.
Braxol und Promanal Neu Rapsöl 94,6% (Braxol) und Paraffinöl 60% (Promanal Neu)		●	●					Beide Produkte sind ölhaltige natürliche Kontaktinsektizide mit guter Wirkung gegen diverse Schädlinge. Die Schädlinge werden durch direktes Besprühen mit einem dünnen Ölfilm überzogen. Dieser beeinträchtigt die Atmung und führt bereits nach kurzer Zeit zum Absterben. Promanal Neu bewirkt zudem einen schönen Glanz der Blätter.
Natural 51% Fettsäuren (Kaliseife)		●						Natürliche Fettsäuren gegen weichhäutige Insekten Natural besteht aus natürlichen Fettsäuren, welche die Wachsschicht auf der Insektenhaut schädigen. Weichhäutige Tiere verlieren so ihre wichtigste Schutzschicht und vertrocknen. Natural wirkt nur auf direkt besprühte Insekten (Kontaktinsektizid).

Produkt	Beschrieb						
	Apfel- und Pfirsichwickler	Schadraupen	Saugende Insekten	Schild- und Wollläuse	Mücken	Engerlinge	Kriechendes Ungeziefer
Naturalis-L <i>Beauveria bassiana</i>	●						
	Mit Pilzsporen gegen Insekten Auf der Basis des Pilzes <i>Beauveria bassiana</i> . Die ausgebrachten Pilzsporen keimen aus und dringen in die Insekten ein. Besonders bei starkem Befallsdruck eignet sich Naturalis-L als Mischungspartner zu anderen Insektiziden oder als Bestandteil einer Spritzfolge. Von anderen Produkten geschwächte, jedoch nicht abgetötete Schädlinge verpilzen und sterben ab.						
Metapro und Beaupro liquid <i>Metarhizium anisopliae</i> und <i>Beauveria brongniartii</i>		●					
	Insektenpathogene Pilze gegen Engerlinge Metapro wird gegen Engerlinge des Juni- und Gartenlaubkäfers und Beaupro gegen den Maikäfer eingesetzt. Die Pilze werden in flüssiger Formulierung oder auf Gerstenkörnern ca. 5 cm tief in den Boden eingebracht. Der Pilz breitet sich danach im Boden aus, befällt die Engerlinge und bringt sie zum Absterben.						
Spintor 44,2% Spinosad	●	●					
	Der Wirkstoff Spinosad wird aus dem Bodenbakterium <i>Saccharopolyspora spinosa</i> gewonnen. Die Aufnahme des Wirkstoffes erfolgt durch Frassaktivität, sowie durch Kontakt. Spintor ist nur bedingt nützlings-schonend und sollte nur im äussersten Notfall angewendet werden!						
Pyrethrum FS 8% Pyrethrin 36% Sesamöl	●						
	Breit und schnell wirksam Hergestellt aus getrockneten Blüten von Chrysanthemen-Arten hat das Produkt eine relativ breite und schnelle Wirkung auf verschiedene Insekten. Als Synergist (Erhöhung der Wirksamkeit) ist Sesamöl in der Formulierung enthalten. Die Wirkstoffe werden durch Sonnenlicht schnell abgebaut und sind nur während kurzer Zeit wirksam. Pyrethrum FS ist nicht nützlings-schonend und sollte zurückhaltend eingesetzt werden.						
Quassan 30% Quassiaextrakt	●						
	Bitterholzextrakt Ein Insektizid auf der Basis vom Bitterholzextrakt (<i>Quassia amara</i>) wird von Blätter aufgenommen und wirkt gegen diverse Schädlinge wie Sägewespen und Fleckenminiermotten auf Obst und Blattläuse auf verschiedenen Pflanzen.						
NeemAzal-T/S 1% Azadirachtin A	●	●					
	Mit Neemsamen gegen Insekten NeemAzal-T/S ist ein Extrakt aus den Früchten des Neembaums. Die Pflanze nimmt es auf und verteilt es im Blattgewebe. Es wirkt gegen zahlreiche Schädlinge, besonders gegen saugende Arten.						

● Zulassungen (für die einzelnen Kulturen Indikationen in Gebrauchsanleitung beachten)

Nematoden

Entomopathogene Nematoden sind natürliche Parasiten, die gezielt ausgebracht werden und in Schädlinge eindringen, um diese abzutöten.

Zugelassene Nematodenlösungen

Produkt	Bodentemperatur	Schädling	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
Carponem	12–28 °C	Maulwurfsgrillen		1 Mio./m ²								
		Erdraupen		0,5 Mio./m ²								
		Schnaken				0,5 Mio./m ²						
ColeoStop	12–28 °C	Dickmaulrüssler (Käfer)				1 Fangbrett pro 4 m ²						
Meginem Pro	12–28 °C	Dickmaulrüssler (Larven)	0,5 Mio./m ²				0,5 Mio./m ²					
		Gartenlaubkäfer (Larven)		1 Mio./m ²				1 Mio./m ²				
		Japankäfer ¹ (Larven)			1 Mio./m ²							
Meginem Cold	8–12 °C	Dickmaulrüssler (Larven)	0,25–0,5 Mio./m ²				0,25–0,5 Mio./m ²					
Melonem	12–28 °C	Maikäfer (Larven)	0,75 Mio./m ²				0,75 Mio./m ²					
Traunem	10–26 °C	Trauermücken	0,5–1 Mio./m ²					0,5–1 Mio./m ²				
		Apfelwickler						2000 Mio./ha				

■ Haupteinsatzzeitpunkt Freiland/Gewächshaus

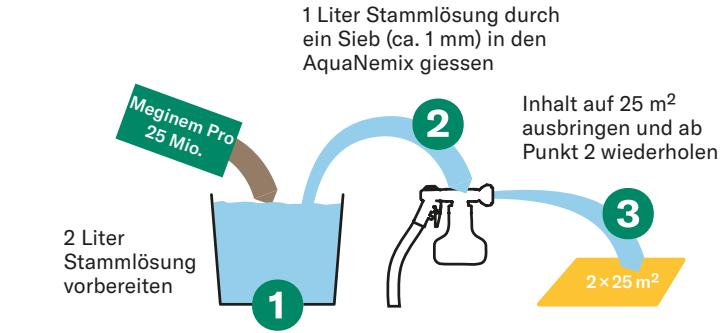
□ Nebeneinsatzzeitpunkt

¹ Notfallzulassung beachten

Anwendungstipp

Nematoden leben im Boden, meiden Licht und brauchen Feuchtigkeit, um sich zu bewegen.

- Mit viel Wasser auf feuchten Boden ausbringen oder sofort einwässern
- Bei Regen abends oder bedecktem Himmel anwenden
- Boden nach der Behandlung feucht halten
- Schnell nach Erhalt ausbringen
- Im Wasser gut auflösen bis keine Klumpen bleiben



Nützlinge

Als natürliche Gegenspieler von Schädlingen sind Nützlinge ein wichtiger Teil einer nachhaltigen Pflanzenschutzstrategie.

Nützlinge können in zwei Gruppen eingeteilt werden: Räuber und Parasitoide. Räuberische Nützlinge fressen ihre Beute und Parasitoide legen Eier in die Schädlinge. In beiden Fällen wird die Schädlingspopulation auf natürliche Weise reduziert. Die wichtigsten Schädlinge sind hier mit ihren verschiedenen Gegenspielern dargestellt. Je nach Anwendung eignen sich gewisse Nützlinge besser als andere. Eine gute Strategie mit der richtigen Nützlingswahl zur Bekämpfung der Schädlinge zahlt sich deshalb aus.

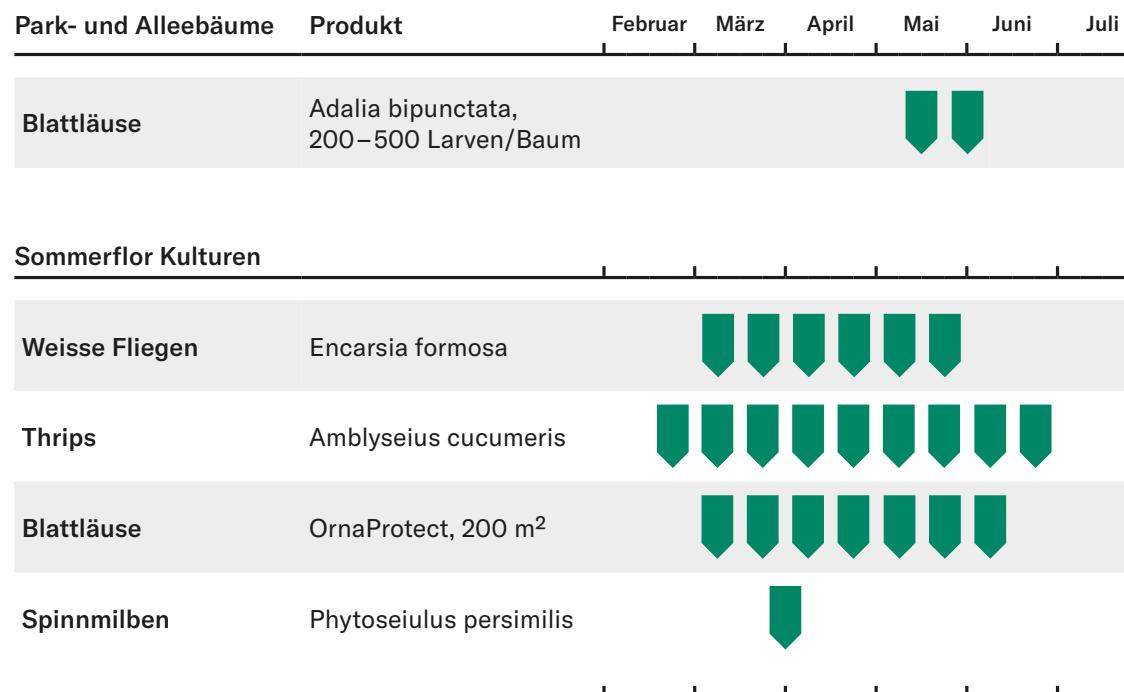
Nützlingseinsatz im Freiland

Nützlinge werden im Freiland im Gartenunterhalt vor allem gegen Blattläuse eingesetzt. Am häufigsten kommen Marienkäferlarven (*Adalia*) und Florfliegenlarven (*Chrysoperla*) zum Einsatz, die mit Bioboxen direkt an den Pflanzen ausgebracht werden. Eingesetzt werden sie vor allem auf Bäumen, Sträuchern, Rosen und Überwinterungspflanzen.



Die Biobox ermöglicht eine schnelle und gleichmäßige Ausbringung von Nützlingen

Beispiele Nützlingskonzept



↗ Lassen Sie sich ein Nützlingskonzept auf Basis unserer grossen Erfahrung erstellen!



Unsere Kurzfilme zur Nützlingsausbringung finden Sie auf unserer Webseite

Schädling

Blattläuse



Aphidius, *Aphelinus*, *Praon*



Aphidoletes aphidimyza



Adalia bipunctata



Chrysoperla carnea

Thrips



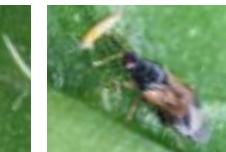
Amblyseius cucumeris



Amblyseius swirskii



Transeius montdorensis



Orius laevigatus

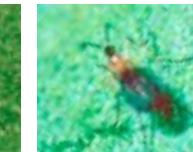
Spinnmilbe



Phytoseiulus persimilis



Amblyseius californicus



Feltiella acarisuga



Amblyseius degenerans

Weisse Fliegen



Encarsia formosa



Eretmocerus eremicus



Amblyseius swirskii

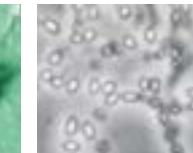
Trauermücken



Traunem



Hypoaspis miles



Solbac

Schmierläuse



Leptomastix dactylopii



Pseudaphycus maculipennis



Cryptolaemus montrouzieri



Rodolia cardinalis

Napfschildläuse



Metaphycus sp.



Microterys flavus



Coccophagus scutellaris

Festdünger

Organische Festdünger sorgen für eine gleichmässige Grundversorgung der Pflanzen und verbessern langfristig den Boden. Sie sorgen für eine stabile Nährstoffaufnahme, da sie langsam und stetig wirken. Durch ihre Depotwirkung fördern sie Bodenstruktur, Wasserhaltevermögen und ein aktives Bodenleben.

		Stickstoff (N)	Phosphor (P ₂ O ₅)	Kalium (K ₂ O)	Magnesium (MgO)	Schwefel (S)	Bemerkung
Stickstoffdünger	Biosol	7%					Chitinhaltiger Stickstoff-Langzeitz Dünger, steigert die Bodenfruchtbarkeit und fördert nützliche Bodenmikroorganismen. Ideal für Topfkulturen, Gemüse und Rabatten.
	Bioilsa 11	11%					Organischer Stickstoff-Dünger in staubfreien Pellets, ideal für Topfkulturen und Rabatten.
	Bioter Carbon	3%	1%	1,5%			Enthält Pflanzenkohle und Mikroorganismen, steigert die Bodenfruchtbarkeit und speichert Nährstoffe. Geeignet als Substratverbesserer für Topfkulturen und Rabatten.
	Hornspäne	14%					Hoher Stickstoff-Gehalt mit anhaltender Wirkung von 3–5 Monaten. Preisgünstig als Vorratsdünger für Rabatten, Sträucher und Bäume.
	Schafwollpellets	9%		5%			Langzeitz Dünger mit gleichmäßiger Freisetzung von Stickstoff, wasserspeichernd und bodenverbessernd. Ideal für Topfsubstrate.
NPK-Dünger	Bioter 7-3-5	7%	3%	5%			Universaldünger für Topfkulturen und Gartenbau. Eignet sich für eine Vielzahl von Pflanzen und fördert sowohl das Wachstum als auch die gute Blattentwicklung.
	Bioter 5-3-8	5%	3%	8%			Kaliumbetonter Mehrnährstoffdünger für den Gartenbau, der Pflanzen zu starker Blütenbildung und Widerstandsfähigkeit verhilft. Ideal für die Spätsommer- und Herbstdüngung, zum Beispiel im Rasen.
Magnesium	Kieserit		16%	20%			Zur Behebung von Magnesiummangel über den Boden.
Moorbeete und pH-Senkung	Schwefellinsen			87%			Pelletierter elementarer Schwefeldünger zur gezielten pH-Absenkung im Boden, geeignet für Moorbeete und stark acidophile Kulturen wie Rhododendren. Unterstützt die Schwefelversorgung und verbessert die Nährstoffaufnahme in sauren Substraten.

 Pflanzlich/nicht tierisch

Flüssigdünger Boden

Zierpflanzenkulturen können einen hohen Stickstoff (N)-Bedarf haben, welcher bei langer Kulturdauer mit festen organischen Düngern nur teilweise abgedeckt werden kann. Mit Flüssigdüngern kann der Kultur termingerecht und auf einfache Art und Weise, die fehlende N-Menge über das Bewässerungssystem verabreicht werden.

		Stickstoff (N)	Phosphor (P ₂ O ₅)	Kalium (K ₂ O)	
Stickstoffdünger	AminoBasic	9%			Stickstofflösung für Fertigung, schnelle N-Verfügbarkeit, chloridarm, vollständig wasserlöslich, geeignet für Gewächshaus, Bodenkulturen, Gartenbau.
	AminoN8,5	8,5%			Stickstofflösung für Fertigung, schnelle N-Verfügbarkeit, vollständig wasserlöslich, geeignet für Topfkulturen.
	AminoVegi	6,5%			Pflanzliche Stickstofflösung ohne Vinasse für Fertigung, vollständig wasserlöslich, geeignet für Topfkulturen und Kräuter.
NPK-Dünger	AminoComplett	4%	1%	5%	Flüssiger Mehrnährstoffdünger mit Vinasse, ideal für Topfkulturen sowie für Stauden und Sträucher im Frühling. Fördert kräftiges Blatt- und Triebwachstum und wird auf feuchte Erde ausgebracht.

Universaldünger

Bioter 7-3-5 und Bioter 5-3-8

Natürliche Universaldünger aus organischer Substanz pflanzlicher und tierischer Herkunft (Kakaoschalen, Traubentrester, Borsten- und Federmehl, Rohphosphat, Vinasse und Dolomit).

- Grunddüngung mit Stickstoff, Phosphor und Kali
- Geeignet für Gartenbau und Gartenunterhalt



Blattdünger

Kurzzeitiger Nährstoffmangel kann die Pflanze zum Beispiel aufgrund ungünstiger Bodenverhältnisse nicht genügend Stickstoff aufnehmen, ist eine kurzfristige Nährstoffgabe mit einem aminosäurehaltigen Dünger über das Blatt möglich.

		Stickstoff (N)	Phosphor (P ₂ O ₅)	Kalium (K ₂ O)	Magnesium (MgO)	Calcium (Ca)	Eisen (Fe)	Bemerkung
Stickstoffdünger	AminoPlus	8%						Aminosäuredünger, Aufnahme über das Blatt, gut mischbar, pflanzenstärkend in Stresssituationen wie Kälte, Trockenheit, Pflanzenschutzmassnahmen für alle Kulturen geeignet, nicht auf essbare Pflanzenteile applizieren
	Lalstim Osmo	12%						Der pflanzliche Blattdünger mit hohem Glycin-Betain Gehalt, pflanzenstärkend in klimatischen Stresssituationen, wie Hitze, Kälte, Trockenheit und Regen
NPK-Dünger	Lalstim Fit	5,5% 1,4% 2,1%						Aminosäure-Dünger auf Hefebasis, fördert Wachstum in Blüte und Fruchtbildung, stärkt Regeneration nach Stress.
Magnesium	AminoMg	2%	4%					Magnesium-Aminosäuredünger, schnelle Aufnahme bei Magnesiummangel
Calcium	AminoCa	3,5%		8%				Calcium Aminosäuredünger, im Apfelbau gegen Stippe.
Eisendünger	AminoFe	2%			5%			Eisen Aminosäuredünger gegen Eisenmangel und Moos, auch bodenbasiert anwendbar.
	Optifer					6%		Natürliches Eisenchelat aus Tannenrinde gegen Eisenmangel, fördert intensives Blattgrün. Auch zur Bodenwendung gegen Moos geeignet

Pflanzenstärkungsmittel

Pflanzenstärkungsmittel erhöhen die Widerstandsfähigkeit und Vitalität von Pflanzen und deren Stresstoleranz. Im Hinblick auf schwierige Krankheitsbedingungen ist es wichtig, dass Pflanzen möglichst geringem biotischem und abiotischem Stress ausgesetzt sind.

Produkt	Inhaltsstoff	Dosierung	Beschrieb
AlgoVital Plus	Braunalgen (<i>Ascophyllum nodosum</i>)	0,5–1% (100 ml/l Wasser)	Reich an Spurenelementen und Vitaminen, die die Pflanze ganzheitlich stärken und das Wachstum positiv beeinflussen. AlgoVital Plus eignet sich besonders in Stresssituationen und wird oft standardmäßig zu jeder Spritzbrühe beigemischt.
Equi-Bio	Schachtelhalm-extrakt	0,5% (50 ml/l Wasser)	Natürliches Produkt, hergestellt aus handgeerntetem Schweizer Schachtelhalm. Es hat einen hohen Gehalt an Kieselsäure und stärkt dadurch die Pflanzenzellwand und erschwert das Eindringen von Pilzen ins Gewebe. Wird idealerweise in Hauptwachstumsphasen gespritzt.
Orti-Bio	Fermentierter Brennessel-extrakt	0,5% (50 ml/l Wasser)	Hergestellt aus Schweizer Brennesseln, reich an Mikroorganismen. Das Extrakt erspart das aufwändige Ansetzen einer Jauche und stärkt die Pflanzenabwehr. Orti-Bio eignet sich zum Spritzen mit üblichen Verfahren sowie zum Giessen.

Haftmittel

Haftmittel erhöhen die Haftfähigkeit von Pflanzenschutzmitteln und minimieren deren Abwaschung durch Regen. Durch eine erhöhte Abwaschfestigkeit verlängert sich die Wirkungsdauer, was sehr wichtig ist bei präventiven biologischen Behandlungen und wenn nicht in kurzen Intervallen appliziert werden kann.



Weitere Infos auf der Landingpage CropCover CC-2000

CropCover CC-2000

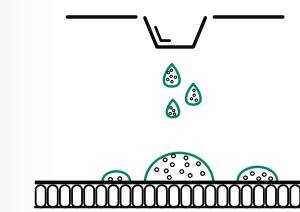
- Stärkebasiertes Haftmittel
- Erhöht die Abwaschfestigkeit und den Wirkungsgrad von Fungiziden, Insektiziden, Herbiziden und Blattdüngern
- 1% (100 ml auf 10 l) CropCover CC-2000 einmischen vor der Zugabe des Pflanzenschutzmittels

Mischbar mit den meisten Pflanzenschutzmitteln

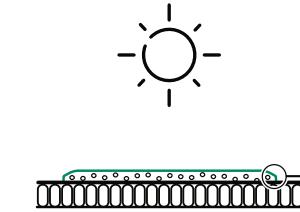
Mit diesem Symbol neben einem Produkt wird angezeigt, dass es empfohlen ist zusammen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren.

Wirkungsmechanismus

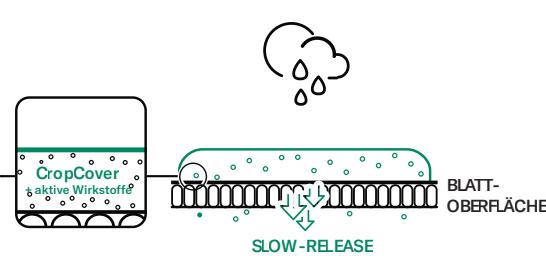
Applikation: Wirkstoffe werden zusammen mit CropCover CC-2000 ausgebracht.



Abtrocknung: Es bildet sich auf der Blattoberfläche ein Stärkefilm.



Feuchtigkeit: Der Stärkefilm nimmt Feuchtigkeit auf und bildet ein Gel. Wirkstoffe werden freigesetzt.



Netzmittel

Netzmittel setzen die Oberflächenspannung der Spritzbrühe herab und sorgen so für eine optimale Blattbenetzung und Durchdringung des Pflanzenbestands. Pflanzenschutzmittel werden besser auf der Pflanze verteilt und erhöhen die biologische Wirksamkeit zum Beispiel bei Krankheiten wie Echtem Mehltau. Netzmittel können auch zu einer verbesserten Aufnahme von Blattdüngern führen.

Produkt	Inhaltsstoff	Dosierung	Beschrieb
Cocana	270 g/l Fettsäuren von Kaliumsalzen	0,5% (50 ml pro 10 l Spritzbrühe)	Verbesserte Benetzung. Besonders geeignet in Kombination mit Vitan gegen Echten Mehltau in allen Kulturen. Immer als erste Komponente in den Tank geben. Kann nicht mit Myco-Sin, Bt-Produkten, Madex Top, Madex Twin und Capex 2 gemischt werden.
Break-Thru Bio SP 133	Fettsäureester pflanzlichen Ursprungs	0,1% (10 ml pro 10 l Spritzbrühe)	Erhöhte Haft- und Netzfähigkeit der Spritzbrühe dank natürlicher Fettsäureester. Break-Thru Bio SP 133 zeichnet sich durch eine gute Mischbarkeit und Pflanzenverträglichkeit aus. Besonders geeignet bei hitzebedingtem Stress.
Braxol	94,6% Rapsöl	0,5–5 l/ha	Erhöhte Netzkraft in Tankmischung mit Pyrethrum FS.

Nützliche Mikroorganismen

Wurzelbesiedelnde Mikroorganismen werden im Unterhalt und der Produktion gezielt in den Wurzelbereich appliziert, um von deren stärkenden Wirkung zu profitieren.

Die nützlichen Bodenmikroorganismen besiedeln die Wurzelzone, ernähren sich von Pflanzenausscheidungen und unterstützen die Pflanze im Gegenzug mit nährstoffmobilisierenden Enzymen und wachstumsfördernden Stoffen. Nützliche Mikroorganismen bringt man so früh wie möglich in der Entwicklung von Pflanzen aus, um den Wurzelraum «positiv» zu besiedeln. Zusammen mit der Kulturführung kreiert man so eine Grundlage, mit welcher Pflanzen erst gar nicht krank werden.

RhizoSol (RhizoVital) – Bakterienpräparate

Die äusserst robusten und gut lagerfähigen Dauersporen des Bodenbakteriums *Bacillus atropheae* verleihen dem Produkt eine optimale Lagerbarkeit und äusserst flexible Mischbarkeit mit anderen Produkten. Sobald die Sporen ausgekeimt und die Wurzeln besiedelt sind, unterstützen sie die Pflanze beim Wachstum und dem Überdauern von Stressphasen wie Trockenheit. Die Anwendung wird idealerweise wiederholt.

T-Gro – Trichoderma Pilze

Trichoderma Pilze besiedeln und fördern Wurzeln ähnlich wie RhizoSol, besetzen aber durch unterschiedliche Wachstumsweisen nicht ganz die gleichen Nischen auf der Wurzel. T-Gro eignet sich sehr gut, wenn die Pflanzen schon krank sind.

Lalrise Max – Mykorrhiza Pilze

Mykorrhiza-Pilze sind eng mit Pflanzenwurzeln verbunden und leben in Symbiose mit ihnen. Wasser und Nährstoffe werden zwischen Pflanze und Pilz ausgetauscht. Die inkulierten Pflanzen profitieren von einer besseren Nährstoff- und Wassermobilisierung. Die Anwendung erfolgt einmalig, idealerweise zur Pflanzung und macht vor allem bei mehrjährigen Kulturen Sinn.



Mischbarkeit von Mikroorganismen

Produkt	Geeignet für einjährige Kulturen	Geeignet für mehrjährige Kulturen	Mischbar mit Lalrise Max	Mischbar mit T-Gro	Mischbar mit RhizoSol	Mischbar mit Fungiziden	Mischbar mit Dünger und Herbiziden	Flüssiganwendung	Trockenanwendung
RhizoSol (RhizoVital 42)	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✗
T-Gro	✓	✓	✗		✓	✗	✓	✓	✓
Lalrise Max	✓	✓		✗	✓	✗	✓	✓	✓

✓ Trifft zu

✗ Anwendungsabhängig ¹

✗ Trifft nicht zu

¹ Gebrauchsanleitung beachten/Beratungsperson konsultieren

Beispiel Blumenrabatten

Produkt	Dosierung	Pflanzung	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkungen
Lalrise Max	2 g/Pflanze									Direkt auf die Wurzeln oder ins Pflanzloch streuen oder angiessen. Nur bei Mehrjährigen
RhizoSol	0,2%		■	■	■	■	■			Giessen oder per AquaNemix

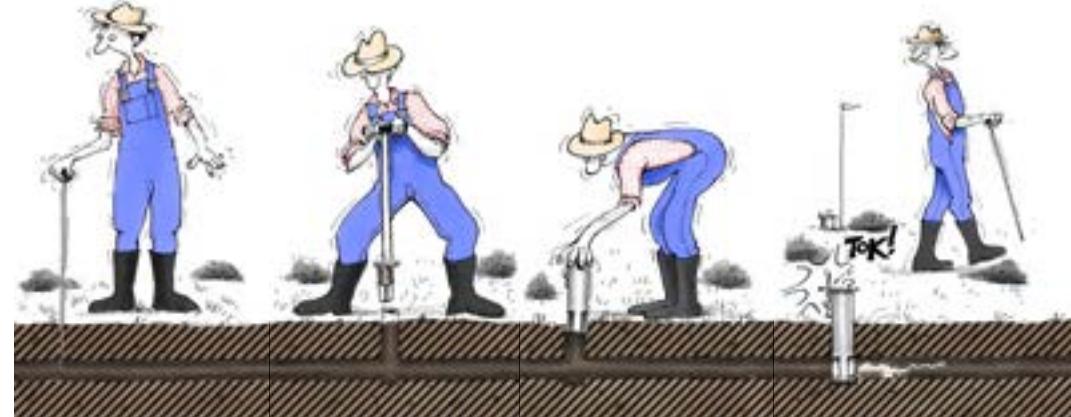
■ Haupteinsatz ■ Weiterer Einsatz bei Bedarf

Fallensortiment

	Butotrap Himbeerkäfer		Catch-it (blau, gelb, rot) Thrips, Weisse Fliegen, Minierfliegen Trauermücken, Zikaden		Delta Diverse Schadfalter im Obst-, Beeren-, Gemüse- und Gartenbau		Drosal Pro Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)
	Funnel Diverse Schadfalter im Obst-, Beeren-, Gemüse- und Gartenbau		Phyllotrap Gartenlaubkäfer		Popillia Falle Japankäfer		Procerex Falle und Ring Pinienprozessionsspinner
	Rebell orange Möhrenfliege		Rebell rosso Holzbohrer		Roller-Trap (bianco, blau, gelb, rot, schwarz) Diverse Insekten		Tetra Kohldrehherzgallmücke
	Wanzenfalle Asiatische Baumwanze		Watertrap Tomatenminiermotte				

Mäusebekämpfung

topcat – Die Wühlmausfalle
 → Schnell und einfach in der Handhabung
 → Fangeffekt aus beiden Gangrichtungen
 → Sehr sensibler Auslösemechanismus
 → Hochwertiges Produkt aus Chromstahl (rostfrei)
 → Ungefährlich für Umwelt und Anwender:innen (ohne Chemie)

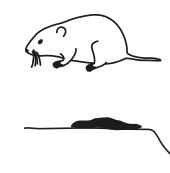


Wühlmaus/Schermaus
Arvicola terrestris



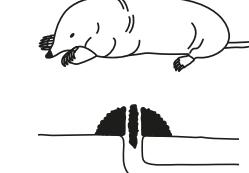
Erdhaufen sind eher flach,
 die Erde ist fein und mit
 Pflanzen- und Wurzelresten
 versetzt

Feldmaus
Microtus arvalis



Sehr kleine Erdmengen
 um die offenen Baueingänge
 herum. Die Erde ist sehr fein

Maulwurf
Talpa sp.



Halbkugelförmig mit
 grobscholliger Erde



Erfahren Sie mehr über
 unsere Fangsysteme auf
 unserer Webseite



Von links nach rechts: Suchstab,
 Lochschneider, Markierstab und
 topcat Falle



topsnap – Die raffinierte Mausefalle
 Extrem effiziente Schlagfalle mit hochwertiger und ausgeklügelter
 Mechanik. Gezielte Bekämpfung im Innen- und Außenbereich.
 → Unterschlupfbedürfnis und Neugier locken Mäuse in die Falle
 → Gefahrlos für Anwender:innen, Kinder und Haustiere
 → Schnell und einfach scharf gestellt
 → Berührungslose Beseitigung der Mäuse
 → Neu auch mit elektronischem Meldesystem
 → Zwei unabhängige Fangmechanismen pro Falle

Applikationsgeräte

**Birchmeier-Geräte bieten gute Benetzung,
 einfache Handhabung und solide Qualität –
 ideal für die Applikation biologischer Lösungen.**



Weitere Informationen
 inklusive Demovideos
 finden Sie auf unserer
 Webseite

AS 1200 Akku-Sprühgebläse

Pflanzenschutz neu definiert

- Regulierbarer Luftstrom für optimale Benetzung
- Reichweite bis 13 Meter
- Bis 6 Stunden Akkuleistung, extrem leise
- Vielseitig einsetzbar
- Nur kombinierbar mit «Accu-Power»-Geräten:
 A 50 AC1, REC 15 AC1 etc.



Applikation mit AS 1200

Weitere Applikationsgeräte



**Zweirad-Akku-Sprühgerät
 A 50 AC1**

- 50 Liter
- Abgasfrei, leise
- Robuste Räder mit Feststellbremse
- 10 Meter Schlauchlänge



**Akku-Rückensprühgerät
 REC 15 AC1**

- 15 Liter
- Akkuspritz, leise
- Ergonomisch geformter Tank
- Wartungsfreies Steuerventil
- Drehbare Pumpe für Links- oder Rechtsbetrieb



**Rückensprühgeräte
 Flox 10 AD1 und Iris 15 AD1**

- 10 und 15 Liter
- Ergonomisch geformter Tank
- Wartungsfreies Steuerventil
- Drehbare Pumpe für Links- oder Rechtsbetrieb



**AquaNemix Dosiergerät
 zum Nematodenausbringen**

- Schnelle Ausbringung von Nematoden oder 2% Flüssigdünger
- Anschluss an Gartenschlauch
- Pro Minute Behandlung von 5–6 m² (10–12 Liter)

↗ Ganzes Birchmeier Sortiment
 bei uns erhältlich

Gartenbau



Individuelle biologische Beratung

Wir beraten Sie gerne persönlich bei individuellen Fragen. Dank langjähriger Erfahrung im biologischen Pflanzenschutz können wir auf einen grossen Wissensschatz zurückgreifen. Unsere Fachpersonen unterstützen Sie so bei der biologischen Pflege Ihrer Anlagen.

In diesem Katalog erfahren Sie mehr über

- Schädlinge 26
- Unkraut 34
- Krankheiten 35
- Mikroorganismen 38
- Pflanzenstärkung 42
- Obstbäume 44
- Rosen 46
- Teichpflege 49
- Rasen 50
- Überwinterungen 52

Informationsseiten

Auf unserer Webseite finden Sie detaillierte und aktualisierte Informationen zur Bekämpfung von Schädlingen sowie Pflegepläne für ausgewählte Themen.

In diesem Katalog führen QR-Codes direkt zu weiterführenden Informationen auf unserer Website.



Zur Übersichtsseite
Gartenbau auf
unserer Webseite

Beratungsanfragen

Bei Fragen zu Symptomen von Schädlingen oder Krankheiten, schicken Sie gerne einige Fotos an gartenbau@biocontrol.ch und wir melden uns bei Ihnen.

Bestellungen



062 917 50 05
sales@biocontrol.ch
www.biocontrol.ch

Abholstation

Montag bis Freitag
8.30 bis 12 Uhr
13 bis 17 Uhr

Schädlinge bekämpfen

Zur Schädlingsbekämpfung stehen Nützlinge, Mikroorganismen und Pflanzenextrakte bereit, mit denen viele Schädlinge kontrolliert werden können.

Buchsbaumzünsler

Die Larven des Zündlers können bei starkem Befall grossen Schaden anrichten. Für eine erfolgreiche Bekämpfung sollte folgendes beachtet werden:

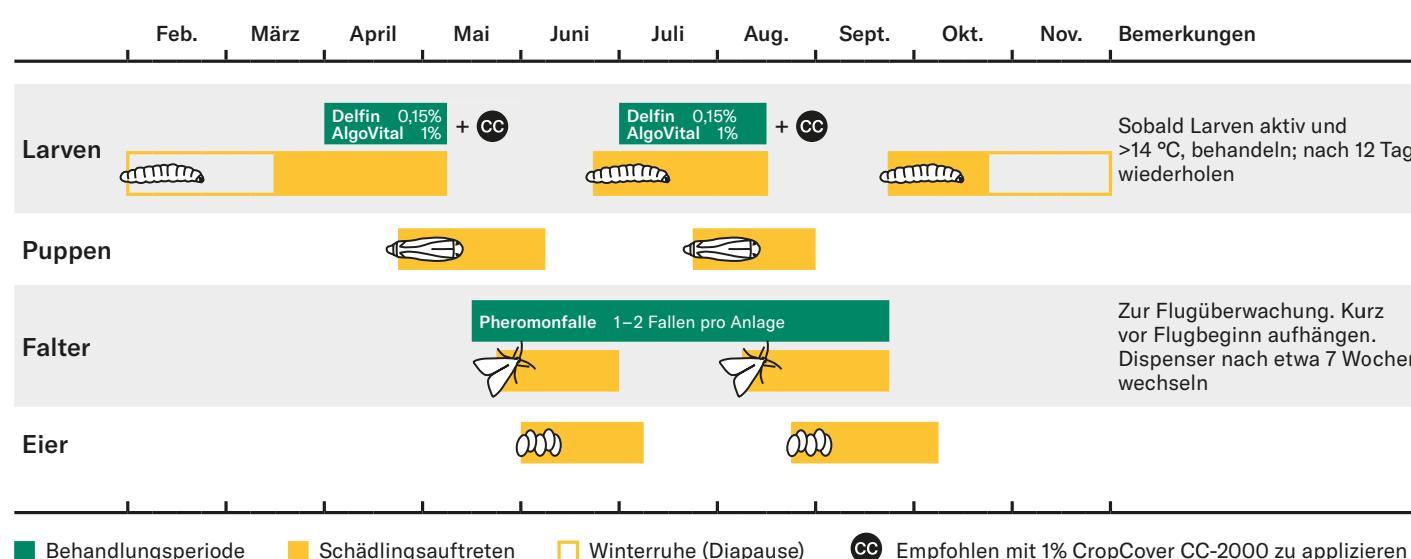
- Kontrollen ab Mitte März und ab erstem Auftreten behandeln
- Delfin wirkt nur auf Raupen, nicht auf Eier
- AlgoVital Plus immer zur Pflanzestärkung beimischen



Buchsbaumzünsler



Buchsbaumzünsler



10 Liter Spritzbrühe herstellen
10 Liter Wasser
+ 15 g Delfin
+ 100 ml AlgoVital
+ 100 ml CropCover CC-2000
+ 50 ml AminoPlus (Blattdünger optional)



CropCover CC-2000
siehe Seite 19

Delfin – Gegen Schadraupen
Die Aufnahme erfolgt durch Frass und schont Nützlinge. Blätter gut benetzen, auch im Innern. Behandlung nach 12 Tagen wiederholen.

Dickmaulrüssler



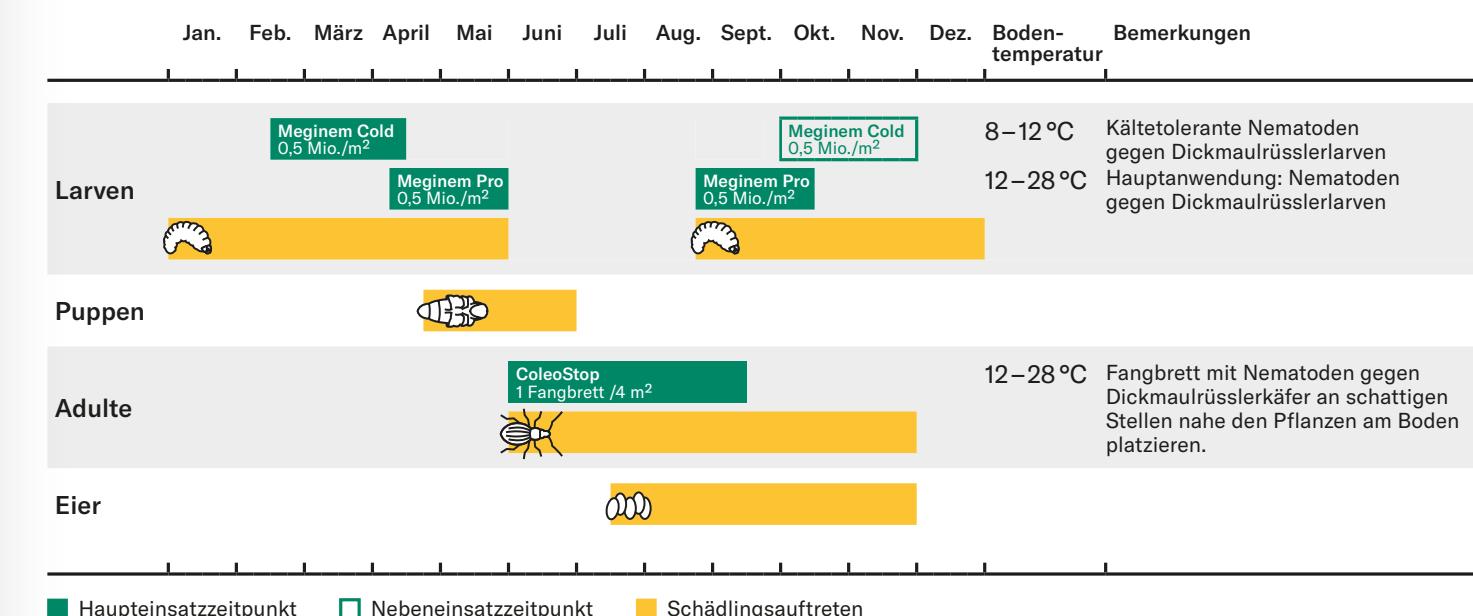
Die Käfer fressen Blätter, die Larven die Wurzeln vieler Gartenpflanzen. Larven am effektivsten mit Meginem Pro oder Cold bekämpfen. Cold erlaubt Behandlung im Frühjahr ab 8 °C Bodentemperatur.



ColeoStop Fangbrett
Enthält Gel mit Nematoden. Die Käfer kriechen hinein und werden von Nematoden getötet.

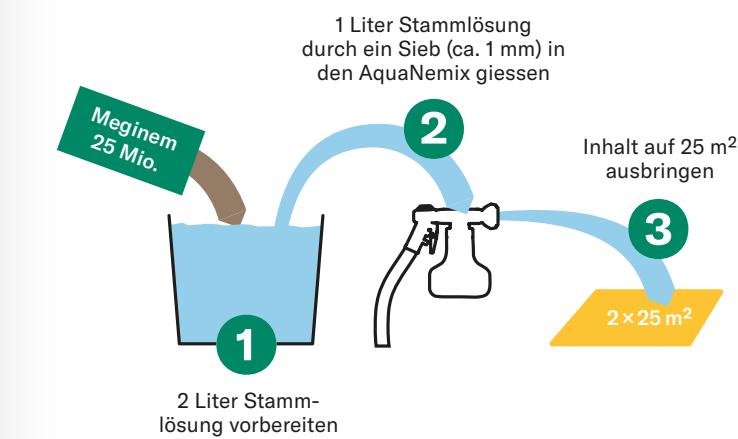


Dickmaulrüssler



Nematoden anwenden

Nematoden sind lebendige Bodenorganismen und müssen sorgfältig ausgebracht werden!



Anmischen

- Möglichst sofort ausbringen, bis Ablaufdatum bei 4–8 °C lagern, vor Sonne schützen
- Nematoden vollständig im Wasser lösen, durchs Sieb (1 mm) in Spritze geben, Brühe ständig bewegen, innerhalb 1½ h ausbringen

Ausbringen

- Auf feuchten Boden, ideal bei Regen, bedeckt oder abends; ggf. vorwässern
- Gut einwässern (ca. 5 l/m²), und Boden feucht halten
- Grossflächen: Per Injektionsgerät oder Feldspritze
- Bodentemperatur beachten

↗ Applikationsgerät
AquaNemix siehe Seite 23

Bodenschädlinge

Eine Vielzahl von Insektenlarven verbringen ihre Entwicklungszeit im Boden. Der Wurzelrass schwächt die betroffenen Pflanzen. Eine biologische Bekämpfung erfolgt mit Nematoden oder Pilzprodukten.



Bestimmungshilfen
Bodenschädlinge

Bodenschädlinge	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Bodentemperatur	Bemerkung
Gartenlaubkäfer							Phyllotrap 1 Falle alle 10–20 m				12–28 °C	Phyllotrap: Während der Flugzeit Fallen aufstellen, um adulte Käfer zu fangen Metapro liquid ¹ : Im Frühjahr und Herbst ausbringen; Metapro liquid nach 10 Tagen wiederholen Meginem Pro: Ergänzend zu den Engerlingspilzen
Japankäfer				Meginem Pro 1 Mio./m ²				Meginem Pro 1 Mio./m ²			12–28 °C	Meginem Pro: Gut einwässern und Boden 2 bis 3 Wochen feucht halten. Notfallzulassung beachten Popillia-Pheromonfalle: Ausschliesslich für die Befallsgebiete in den Kantonen TI, GR, und VS
Junikäfer				NEU Metapro liquid ¹ 40 ml/100 m ²	+ CC		NEU Metapro liquid ¹ 40 ml/100 m ²	+ CC				Metapro liquid ¹ : nach 10 Tagen wiederholen, im Frühjahr und Herbst ausbringen
Maikäfer				NEU Beaupro liquid ¹ 40 ml/100 m ²	+ CC		Melonem 0,75 Mio./m ²		Melonem 0,75 Mio./m ²		12–28 °C	Beaupro liquid ¹ : Im Frühling nach dem Flugjahr ausbringen Melonem: Zur Ergänzung zu Beaupro liquid bei starkem Befall
Maulwurfsgrillen							Carponem 1 Mio./m ²				12–28 °C	Mit genügend Wasser ausbringen und Boden danach mindestens 3 Wochen feucht halten. Behandlung im Folgejahr wiederholen. Beste Ergebnisse im April und Mai
Erdraupen							Carponem 0,5 Mio./m ²				12–28 °C	Mit genügend Wasser ausbringen. Sobald Larven gefunden werden anwenden
Trauermücken							Solbac 5 ml/m ²				10–26 °C	Solbac: Nach 10 Tagen wiederholen Traunem: Mit Wasser in den Boden einschwemmen; bei starkem Befall Solbac zugeben Catch-it gelb: Überwachung und Massenfang
Schnaken							Traunem 0,5–1 Mio./m ²				12–28 °C	Mit genügend Wasser ausbringen. Anwendbar bei einer Bodentemperatur über 12 °C. In Mischung mit 0,25% Solbac einsetzen (bei knappen Temperaturen oder bei starkem Befall)

■ Haupteinsatzzeitpunkt □ Nebeneinsatzzeitpunkt CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren

¹ Es kann auch 5 g/m² Metapro/Beapro eingesetzt werden

Metapro liquid und Beaupro liquid gegen Engerlinge NEU

Die flüssige Pilzformulierung wird direkt in den Boden eingewässert. Die Pilze durchwachsen den Boden und infizieren die Engerlinge. Höchste Wirkung im Frühjahr nach dem Käferflug.

Anwendung

- 40 ml pro 100 m²
- Mit AquaNemix ausbringen
- Applikation nach 1–2 Wochen wiederholen
- Angefangene Flaschen vollständig verbrauchen
- Fläche nach der Ausbringung feucht halten
- Ausbringung mit CropCover CC-2000 empfohlen



Metapro und Beaupro als Pilzgerste

Die Engerlingspilze sind weiter als Pilzgerste erhältlich und werden in folgenden Situationen empfohlen:

- Beim Verlegen von Rollrasen
- Bei Neupflanzungen
- Bei starker Trockenheit



Pilzgerste gut in Boden einarbeiten

Weitere Pflanzenschädlinge

Blätter, Stängel und Früchte können von verschiedenen Insekten befallen werden. Entnehmen Sie der Tabelle Informationen über mögliche Bekämpfungsstrategien, Anwendungszeitpunkte und Dosierungen.

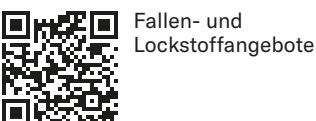
Weitere Pflanzenschädlinge	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Dosierung pro 10 l	Bemerkung
Blattfressende Raupen ¹												Delfin 0,1–0,2% + CC
Blattläuse				Braxol 2%							200 ml 30 ml 20 ml 200 ml 5 ml 250 ml	Wirkt nur über Frass. Aktiv fressende Larven behandeln. 0,2 bis 0,3% Lalstim Fit als Frassstimulanz und Blattdünger zugeben Braxol: >12 °C, Nur Austriebsspritzung NeemAzal-T/S: Vorbeugend ab Befallsbeginn, nach 10–14 Tagen wiederholen Quassan: Einsatz wie NeemAzal-T/S aber flexibel mischbar Natural: Bei akutem Befall zum Abstoppen. Frühmorgens behandeln wegen Phytotoxgefahr. Pyrethrum FS: Nur im Notfall bei sehr akutem Befall zusammen mit Natural ausbringen Glumalt SL: Bei heissem Wetter zum Abstoppen als Naturalalternative
Blausieb					Isonet Z 30–50 Dispenser pro Garten							Anfang Juni pro Laubbaum 3–5 Dispenser befestigen. Die restlichen Dispenser flächendeckend im Garten verteilen (auch an weiteren Obstbäumen und an Zäunen befestigen)
Eichenprozessionsspinner				Delfin 0,2% Delfin 0,2% + CC						20 ml	Delfin: Aktiv fressende Larven früh behandeln. Wirkt nur über Frass Pheromonfalle: Zur Flugüberwachung	
Pinienprozessionsspinner				Delfin 0,2% + CC		Procerex-Falle 1 pro Standort Procerex-Falle 1 pro Standort				20 ml	Delfin: Aktiv fressende Larven früh behandeln. Wirkt nur über Frass Procerex-Falle: Für den Massenfang, mit anderen Massnahmen kombinieren Procerex-Ring: Fängt die Larven wenn sie vom Baum wandern (Prozession)	
Minierfliegen					Procerex-Ring 1 pro Baum					30 ml	NeemAzal-T/S: Unmittelbar bei Befall 2 bis 3 Behandlungen im Abstand von 7 bis 10 Tagen	
Minermotten						NeemAzal-T/S 0,3% + CC				50 ml	NeemAzal-T/S: Rosskastanien: erste Behandlung nach Flugbeginn, zweite Behandlung 14 Tage später	

■ Haupteinsatz □ Weiterer Einsatz bei Bedarf CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren
 1 Eulenraupen, Frostspanner, Gespinstmotten, Schalenwickler, Trägspinner etc.

Obstschädlinge
siehe Seite 44

Fallen – Schädlinge überwachen

Die Befallsüberwachung von Schädlingen ist der Schlüssel für eine biologische Bekämpfung. Zu zahlreichen Insekten gibt es spezifische Lockstoffe. Durch die Fallenfänge lässt sich die Insektizidspritzung exakter terminieren und hat so eine höhere Wirkung. Bei einigen Schädlingen kann durch Massenfang auch eine Bekämpfung der Schadinsekten erfolgen.



Deltafalle

Monitoringfallen werden mit einem Pheromon-dispenser und einem Klebestreifen versehen. Die Fallenfänge geben Auskunft über Flugzeitpunkt und Stärke des Befalls. Entsprechend lässt sich der Insektizideinsatz optimal planen.



Procerex Ring

Wenn es am Ende des Winters wieder wärmer wird, beginnen die Prozessionsspinner-Raupen ihre Prozession, um sich im Boden zu vergraben. Wenn sie dabei entlang der Baumstämme herunterskriechen, können sie mit Procerex-Ring-Fallen gefangen werden.

Weitere Pflanzenschädlinge	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Dosierung pro 10 l	Bemerkung
Pockenmilben					Netzschwefel Stulln 2%				Netzschwefel Stulln 2%		200 ml	Rebenpockenmilben: Austriebsspritzung mit viel Brühe wenn Knospen anschwellen. Birnenpockenmilben: Nach dem die Früchte geerntet sind im Herbst
Schmierläuse, Schildläuse				Braxol 2%	Promanal Neu 2%						200 ml	Behandlung beim Austrieb während 3–4 Tagen bei Temperaturen über 12 °C. Gut beneten
Schnecken					Sluxx HP 60 Köderpellets/m²				Schnecken-Stopp			Sluxx HP: Auf Boden streuen, bei Bedarf wiederholen Schnecken-Stopp: Schützt Setzlinge sowie frisch austreibende Stauden vor Schneckenfrass
Spinnmilben				Natural 2%	NeemAzal-T/S 0,3% + CC	Glumalt SL 2,5%				200 ml 30 ml 250 ml	Natural: Befallsherde gut beneten. Behandlung nach 3–4 Tagen wiederholen NeemAzal-T/S: Vorbeugend ab Befallsbeginn, wöchentlich wiederholen Glumalt SL: 2 Behandlungen im Abstand von 4–7 Tagen, nicht nützungsschönend, bei akutem Befall	
Thrips				NeemAzal-T/S 0,3% + CC	Catch-it blau	Catch-it gelb				30 ml	NeemAzal-T/S: Unmittelbar bei Befallsbeginn behandeln und nach ca. 7 Tagen wiederholen Catch-it blau: Falle vorbeugend einsetzen, gegen Blütentripsy Catch-it gelb: Falle vorbeugend einsetzen, gegen Blattthripsy	
Weidenbohrer				Weidenbohrer Falle 1 Falle/Baum							Zur Flugüberwachung in den Baumkronen aufhängen. Quassan kann Weidenbohrerlarven beeinflussen. Als Blattlausbehandlung mit 0,2 % (20 ml/10 l) applizieren, gegebenenfalls in die Bohrlöcher einspritzen.	
Weisse Fliegen				Natural 2%	NeemAzal-T/S 0,3% + CC	Catch-it gelb 1 Falle/m²				200 ml 30 ml	Natural: Befallsherde gut beneten. Behandlung nach 3–4 Tagen wiederholen NeemAzal-T/S: Unmittelbar bei Befallsbeginn behandeln und nach ca. 7 Tagen wiederholen Catch-it gelb: Zur Befallsüberwachung und -reduktion vorbeugend einsetzen	
Zikade				NeemAzal-T/S 0,3% + CC	Catch-it gelb Min. 1 Falle/Pflanze					30 ml	NeemAzal-T/S: Rhododendren: Ab Befallsbeginn (junge Larven) behandeln und nach ca. 7 Tagen wiederholen. Blätter sehr gut beneten. Catch-it gelb: Zur Befallsüberwachung und -reduktion vorbeugend einsetzen	
Holzbohrer				Rebell rosso 1–2 Fallen pro Garten							Immer zusammen mit der Köderflasche ca. auf Augenhöhe in Stammnähe montieren. Wo Hecken oder Laubwaldparzellen angrenzen, sollten die Falle direkt am Waldrand oder an der Hecke aufgehängt werden	
Kriechende Schädlinge				InsectoSec Flächenbehandlung: 10–50 g/m² oder auf Laufwege: 5–10 g/m	InsectoSec Spray						InsectoSec: Bei Kontakt mit dem Produkt wird die Insektenhaut ausgetrocknet. Die Insekten können direkt bei deren Aufenthaltsorten oder indirekt via deren Laufwege behandelt werden. InsectoSec-Spray: Kieselgur-Spray zur gezielten Behandlung von Ritzen und Verstecken. Mit Haftmittel und Dosierer	

Empfohlen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren



Rebell rosso
Farbfallen locken je nach Farbe andere Schad-insekten an. Diese bleiben an den mit Klebstoff versehenen Tafeln haften. Dies ermöglicht ein Monitoring und bei einigen Arten auch eine Befallsreduktion.



Rebell amarillo
Rebell amarillo dient zur Flugüberwachung oder Befallsreduktion der Kirschen- und Wallnuss-fruchtfliege. Zur Verbesserung der Fängigkeit wird die TMA-Karte (Köder) empfohlen.



Sluxx HP – Das biologische Schneckenkorn
Auf der Basis von Eisenphosphat wird es von den Schnecken gefressen und bewirkt einen schnellen Frassstopp.

Alle Pheromonfalle
siehe Seite 83

Unkrautbekämpfung

Das biologische Herbizid Finalsan bietet eine umweltschonende Lösung zur Kontrolle unerwünschten Pflanzenwuchses. Zur Vorbeugung empfiehlt sich der Einsatz gezielter mechanischer und thermischer Verfahren.

Unkräuter und Ungräser

Problem	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Dosierung pro 10 l	Bemerkung
Unkräuter und Ungräser									Finalsan 16,6% + cc	Nur trockene Pflanzen spritzen und gründlich benetzen. Wirkt auf alle oberirdischen, nicht verholzten Pflanzenteile. Behandlung alle 4–6 Wochen wiederholen, besonders bei Wurzelunkräutern

cc Empfohlen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren

↗ CropCover CC-2000 erhöht die Wirksamkeit von Finalsan!

Moose

Problem	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Dosierung pro 10 l	Bemerkung
Moose im Rasen	Finalsan 1,66%	Finalsan 1,66%	+ cc						166 ml	Im Gießverfahren gleichmäßig mit min. 1 l/m ² Brühe benetzen. Für viele Rasengräser gut verträglich
Moose	Optifer 0,2–1%	Optifer 0,2–1%	+ cc						20–100 ml	Im Gieß- oder Spritzverfahren gleichmäßig min. 1 l/m ² flächig ausbringen

■ Haupteinsatz □ Nebeneinsatz cc Empfohlen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren

↗ Spezifische Empfehlungen im Rasen siehe Seite 50–51



Finalsan Unkrautfrei

Nichtselektives Kontaktherbizid gegen Unkräuter und Moose mit Sofortwirkung. Der Wirkstoff Pelargonsäure kommt in der Natur vor und ist biologisch abbaubar.

Optifer

Natürlicher Eisendünger aus Tannenrinde. Moose werden in einem eisenreichen Milieu stark gehemmt.

Pilzkrankheiten bekämpfen

Biologische Fungizide wirken in der Regel präventiv. Bei der Anwendung sollten deshalb untenstehende Grundregeln beachtet werden.

Präventive Wirkung

Im Gegensatz zu chemischen Fungiziden müssen biologische Fungizide meistens präventiv, also bevor eine Infektion stattfindet, angewendet werden. Das heisst, dass man z. B. vor Nässeperioden, oder spätestens sobald sich einzelne Symptome zeigen, behandeln muss.

Beobachtung der Pflanzen

Überwachen Sie die Pflanzen regelmässig, um Symptome sofort zu erkennen.

Anwendung

Zu schützende Pflanzenteile müssen grosszügig mit viel Brühe behandelt werden. Es muss sicher gestellt werden, dass die Ober- und Unterseiten der Blätter gut benetzt sind.

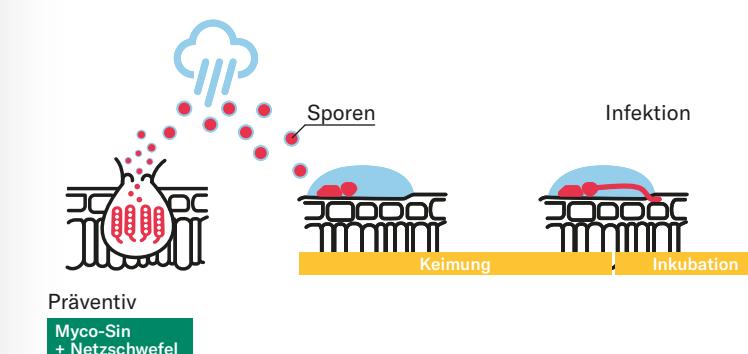
Wiederholte Anwendung

Biologische Fungizide müssen im Allgemeinen häufiger angewendet werden als chemische Mittel. Auch muss die Anwendung alle paar Wochen wiederholt werden. Haftmittel wie CropCover CC-2000 können helfen, dass Fungizide auch bei längeren Intervallen besser wirken.

Vorbeugende Massnahmen

Gesunde Pflanzen sind weniger anfällig für Pilzinfektionen. Achten Sie auf eine gute Belüftung, ausreichende Sonneneinstrahlung und vermeiden Sie übermässige Feuchtigkeit, um das Wachstum von Pilzen zu minimieren. Pflanzenstärkende Massnahmen und nützliche Bodenmikroorganismen helfen dabei, die Pflanzen zu stärken.

Beispiel biologische Schorfbekämpfung



Sobald Apfelblätter oder Äpfel durch Regen nass werden, können die Sporen vom Schorfpilz auskeimen und die Pflanze befallen. Biologische Mittel müssen deshalb vorbeugend vor der Nässeperiode angewendet werden, um die Pflanzenteile vor der Infektion zu schützen.

Pflanzenkrankheiten behandeln

Mit den biologischen Fungiziden können viele Pilz- und Bakterienkrankheiten bekämpft werden. Wichtig bei den meisten Wirkstoffen ist der Grundsatz einer präventiven Anwendung im richtigen Zeitfenster.



Biologische Fungizide

Krankheit	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Dosierung pro 10 l	Bemerkung
Austriebsspritzung Kräuselkrankheit, Schorf									25 g	Spätestens wenn die Knospen schwollen, mit 2% Braxol und Promanal Neu (gegen Läuse, Spinnmilben, Schildläuse, Frostspanner) behandeln. Pflanzen gut benetzen und vor schönem und warmem Wetter (paar Tage >13 °C) applizieren
Echter Mehltau									40 ml	Fenicur: Vorbeugend alle 14 Tage behandeln
									10–40 g	Netzschwefel Stulln: Vorbeugend einsetzen
									30 g	Vitan: Bei Befallsgefahr einsetzen. Sehr gut zum Abstoppen bei akutem Befall
Falscher Mehltau									50 g + 30 g	Vorbeugend vor dem Regen einsetzen. Bei Regenwetter, regelmässig wiederholen
									10 g	Airone: Vorbeugend einsetzen nach 20 mm Regen
Rost									40 ml	Vorbeugend einsetzen und regelmässig wiederholen
Schorf									50 g + 30 g	Vorbeugend einsetzen. Beides in Kombination anwenden, regelmässig wiederholen. Empfehlungen auf Seite 44 unter Obst beachten
Schrotschuss, Bakterienbrand									50 g + 30 g	Vorbeugend spritzen, bei starkem Regenwetter nach 20–30 mm Regen wiederholen

■ Haupteinsatz ■ Weiterer Einsatz bei Bedarf CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren



Fenicur

Fenicur besteht aus Fenchelöl und wirkt vorbeugend gegen Echten Mehltau und Rost. Zusätzlich erscheinen die Blätter in einem satteren Grün.



Airone

Kupferfungizid der neusten Generation. Vereint die Vorteile von Kupferhydroxid und Kupferoxychlorid in einer einzigartigen und patentierten Formulierung.



Myco-Sin

Fungizid mit schwefelsaurer Tonerde sowie speziell aufbereitetem Schachtelhalmextrakt.

↗ Rosenpflegepläne
siehe Seite 46

Nützliche Bodenmikroorganismen

Nützliche Bodenmikroorganismen werden gezielt in den Wurzelbereich appliziert, um von deren wachstumsfördernden und pflanzenstärkenden Wirkungen zu profitieren.

Nützliche Mikroorganismen werden idealerweise gleich beim Setzen oder Aussäen inkuliert. Die nützlichen Kleinstlebewesen sollten auch später regelmäßig mit Wasser eingebbracht werden. Ob Sommerflor, Rasen oder Gehölze: Mit einer aktiven Mikrobiologie in der Wurzelzone entfalten die Pflanzen ihr volles Potential und bleiben gesund.



Mikroorganismen im Gartenbau

	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Inhalt
Mykorrhiza-Pilz für mehrjährige Kulturen		Lalrise Max 1,25–40 g/Pflanze								Mykorrhiza-Pilz (<i>Rhizophagus irregularis</i>)
Förderung des Wurzelwachstums			RhizoSol 0,2% (Flüssiganwendung)							<i>B. atropphaeus</i> (Bakterium)
Förderung der Bodengesundheit				T-Gro 0,1 g/m ²						<i>Trichoderma asperellum</i> (Pilz)
Dünger und Bodenverbesserer					Bioter Carbon 50–100 g/m ²					Pflanzenkohle, mit Nährstoffen (NPK 3-1-1,5) und Mikroorganismen angereichert



RhizoSol – Die Anwachsgarantie
Enthält das Bodenbakterium *Bacillus amyloliquefaciens* FZB 42. Das Pflanzenwachstum wird gefördert und die Vitalität gestärkt. Die Flüssigformulierung wird im Giess- oder Spritzverfahren appliziert.



T-Gro – Hält den Boden gesund
Enthält Trichoderma Pilze, welche besonders unter Krankheitsdruck die Vitalität der Pflanzen fördern können. Pulverformulierung zum Streuen oder flüssig appliziert im Wasser gelöst.



Lalrise Max – Eine langjährige Beziehung
Enthält einen Mykorrhiza-Pilz zur besseren Erschließung von Nährstoffen und Wasser. Einmaliger Einsatz bei der Pflanzung von mehrjährigen Pflanzen.



Wachstumsförderung durch RhizoSol bei Tomaten.

Bemerkung

Mykorrhiza-Pilz für mehrjährige Kulturen	Lalrise Max 1,25–40 g/Pflanze	Mykorrhiza-Pilz (<i>Rhizophagus irregularis</i>)	Durch die Symbiose mit dem Pilz erschließt die Pflanze mehr Nährstoffe und Wasser. Speziell für mehrjährige Kulturen, wird einmalig bei der Pflanzung appliziert
Förderung des Wurzelwachstums	RhizoSol 0,2% (Flüssiganwendung)	<i>B. atropphaeus</i> (Bakterium)	Zur Förderung von Feinwurzelwachstum und -gesundheit. Bei der Pflanzung/Saat angießen oder spritzen und einwässern. Kann ab Vegetationsbeginn regelmäßig wiederholt werden
Förderung der Bodengesundheit	T-Gro 0,1 g/m ²	<i>Trichoderma asperellum</i> (Pilz)	Bei Problem mit der Bodengesundheit (oder präventiv) einsetzen. Fördert Feinwurzelwachstum und stärkt die Wurzel. Sehr kompetitiv bei der Präsenz von Schadpilzen. Applikation erst ab Bodentemperaturen von 15 °C anschließend regelmäßig wiederholen
Dünger und Bodenverbesserer	Bioter Carbon 50–100 g/m ²	Pflanzenkohle, mit Nährstoffen (NPK 3-1-1,5) und Mikroorganismen angereichert	Die Kohle wirkt als langfristiger Nährstoff- und Wasserspeicher, zur Vorbeugung vor Trocken- und anderem Stress bei Neuanpflanzungen im Boden einarbeiten

Mischbarkeit unter den Mikroorganismen

	Geeignet für einjährige Kulturen	Geeignet für mehrjährige Kulturen	Mischbar mit Lalrise Max	Mischbar mit RhizoSol	Mischbar mit Fungiziden	Mischbar mit Dünger und Herbiziden	Flüssiganwendung	Trockenanwendung
RhizoSol (RhizoVital 42)	✓ ✓ ✓ ✓	✓ ✓ ✓ ✓	✓ ✓ ✓ ✓	✓ ✓ ✓ ✓	✓ ✓ ✓ ✓	✓ ✓ ✓ ✓	✓ ✓ ✓ ✓	✗
T-Gro	✓ ✓ ✗	✓ ✗ ✓ ✓	✓ ✗ ✓ ✓	✓ ✗ ✓ ✓	✓ ✗ ✓ ✓	✓ ✗ ✓ ✓	✓ ✗ ✓ ✓	✓ ✗ ✓ ✓
Lalrise Max	✓ ✓	✗ ✓ ✗ ✗	✓ ✗ ✗ ✗	✓ ✗ ✗ ✗	✓ ✗ ✗ ✗	✓ ✗ ✗ ✗	✓ ✗ ✗ ✗	✓ ✗ ✗ ✗

Produkt

Produkt	RhizoSol (RhizoVital 42)	T-Gro	Lalrise Max
RhizoSol (RhizoVital 42)	✓ ✓ ✓ ✓	✓ ✓ ✗	✓ ✓ ✓ ✓
T-Gro	✓ ✓ ✗	✓ ✗ ✓ ✓	✓ ✗ ✓ ✓
Lalrise Max	✓ ✓	✗ ✓ ✗ ✗	✓ ✗ ✗ ✗

✓ Trifft zu

✗ Anwendungsabhängig ¹

✗ Trifft nicht zu

¹ Gebrauchsanleitung beachten/Beratungsperson konsultieren



Bioter Carbon – Die Pflanzenkohle
Die aktivierte Kohle wirkt als Trägersubstanz für Nährstoffe und Mikroorganismen. Die Kohle baut sich im Boden nicht ab und wirkt über Jahre als Wasser- und Nährstoffpuffer. Als Versicherung gegen Stress bei Neuanlagen einarbeiten.

Spezialempfehlung kurzstehende Pflanzen (Sommerflor)

- Eine RhizoSol Anwendung im Giessverfahren bei der Pflanzung
- Bei Pflanzen, die nur 5 bis 6 Wochen stehen, reicht eine Behandlung zum Setzzeitpunkt
- Bei der Setzlingsproduktion kann RhizoSol auch eingesetzt werden



Produkt	Dosierung	Anzucht	Pflanzung	3 Wochen nach Pflanzung	Bemerkung
Förderung Wurzelaktivität und Wachstum	RhizoSol	0,2%			Pflanzen angießen, mit genügend Brühe, dass die Wurzelzone gut benetzt wird

Haupt Einsatz Weiterer Einsatz bei Bedarf

Spezialempfehlung Blumenrabatten

- Bei der Pflanzung von Mehrjährigen Lalrise Max einsetzen
- Erste RhizoSol Applikation im Frühjahr. Weitere RhizoSol Applikation zur Blüte hin
- Falls Pflanzenvitalität sehr stark unterstützt werden soll, in einem 3 Wochenintervall ab dem Frühjahr anwenden



Produkt	Dosierung	Pflanzung	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkungen
Lalrise Max	2 g/Pflanze									Direkt auf die Wurzeln oder ins Pflanzenloch streuen oder angießen. Nur bei Mehrjährigen
RhizoSol	0,2%									Giessen oder per AquaNemix

Haupt Einsatz Weiterer Einsatz bei Bedarf

Spezialempfehlung Gehölze (Büsche und Bäume)

- Bei mehrjährigen Kulturen bei der Pflanzung Lalrise Max einsetzen
- Erste RhizoSol Applikation im Frühjahr
- Weitere RhizoSol Applikationen zur Blüte hin. Sind die Pflanzen gestresst, im 4–8 Wochenintervall wiederholen
- Bei fruchtetragenden Pflanzen: weitere Applikationen zur Reife und im Herbst, wenn sich die Blätter langsam zu verfärbten beginnen



Produkt	Dosierung	Pflanzung	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkung
Lalrise Max	2 g/Pflanze									Direkt auf die Wurzeln oder ins Pflanzenloch streuen oder angießen
RhizoSol	0,2%									Giessen oder per AquaNemix ausbringen und gut einwässern

Hauptbehandlung Weiterer Einsatz bei Bedarf

↗ Finden Sie abgestimmte Programme für Rosen ab Seite 46 und Rasen ab Seite 50

Spezialempfehlung kranke Pflanzen

- Immer mit T-Gro behandeln
- 1. Behandlung ab Bodentemperatur 12–15 °C oder sofort nach erkennen der Symptome
- Regelmässig (3 Wochenintervalle) wiederholen
- Wurzelzone gut benetzen aber nicht unnötige Nässe kreieren

Produkt	Dosierung	Pflanzung	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkungen
T-Gro	0,05% 0,1 g/m ²									Per Aquanemix einwässern oder mit Rückspritz ausbringen und anschliessend einregnen. Zur Unterstützung mit 0,2–0,3% Lalstim Osmo beimischen

Pflanzenstärkung

Pflanzenstärkungsmittel helfen, Stress durch Trockenheit, Kälte oder Krankheiten zu reduzieren und sichtbare Schäden zu minimieren.



Situation	Produkt	Dosierung	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Inhalt	Bemerkung
Stärkung der Zellwände	Equi-Bio	0,25–1%		■■■■■						Schachtelhalmextrakt	2–3 mal während Hauptwachstumsphase. Blätter werden robuster dank der Einlagerung von Kieselsäure (Krankheitsschutz). Gut mischbar mit anderen Produkten
Stärkung gegen Krankheiten	Orti-Bio	0,5%		■■■■■■■■■■■■■■■■						Fermentiertes Bennesselextrakt	Regelmässig alle 10–14 Tageapplizieren. Stimuliert die Pflanzen gesundheit während hohem Krankheitsdruck (z.B. Nässeperioden). Bei bedecktem Himmel oder abends ausbringen, kann bei Hitze Verbrennungen verursachen
Stressvorbeugung (Frost, Trockenstress)	Lalstim Osmo	0,2–0,3%		■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	Aminosäuren (12%N)	Mindestens 48h vor zu erwartender Stresssituation (Frost, Trockenheit, Regen etc.) anwenden. Oder bei schwachen Pflanzen regelmässig applizieren	
Während Stresssituationen	AlgoVital Plus	0,2–0,5%		■■■■■■■■■■■■■■■■						Braunalgenextrakt	In regelmässigen Abständen präventiv spritzen oder nach/während Stressereignissen anwenden. Kann standardmässig allen Pflanzenschutzspritzungen zugefügt werden

⚡ Stresssituation (Frost, Trockenheit, Hagel, Krankheiten etc.)



AlgoVital Plus – Braunalgen

Als Blattdüngung können die Nährstoffe in der günstigen Formulierung auch in Stresssituationen aufgenommen werden.



Equi-Bio

Hergestellt aus handgeerntetem Schweizer Schachtelhalm. Dank einem hohen Gehalt an Kieselsäure wird die Pflanzenzellwand gestärkt und das Eindringen von Pilzen ins Gewebe erschwert.



Orti-Bio

Hergestellt aus Schweizer Brennnesseln und reich an Mikroorganismen stimuliert Orti-Bio die Pflanzenimmunabwehr.



Lalstim Osmo

Glycin-Betain spielt eine zentrale Rolle bei der Regulierung des osmotischen Druckes in Pflanzen. Die damit behandelte Pflanze erspart sich dadurch die Synthese dieses Metaboliten und kann dadurch sehr schnell auf umweltbedingten Stress reagieren.



Biocontrol Academy

Unsere Kurse zum biologischen Garten unterhalt finden Sie auf unserer Webseite



Zu unseren Kursen für biologischen Gartenunterhalt

Obstbäume schützen

Obstbäume vor Pilzkrankheiten und Schädlingen schützen mit einer gezielten Strategie. Die folgende Spritzstrategie bietet ein praktisches Grundprogramm für gesunde Bäume.

Biologische Obstbaumpflege



QR

Alle Obstarten	Produkt	Dosierung pro 10 l	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.
----------------	---------	--------------------	------	-------	-----	------	------	--------	-------

Austriebs-spritzung ^{1,2}	Airone + Braxol	25 g (0,25%) + 200 ml (2%)		■					
Blattkrankheiten ¹ , Schädlinge ² , Pflanzenstärkung	Myco-Sin + Netzschwefel Stulln + Quassan + AlgoVital Plus ¹ + cc	50 g (0,5%) + 30 g (0,3%) + 20 ml (0,2%) + 40 ml (0,4%)		■	■	■	■	■	

Kernobst

Apfelwickler, Blattkrankheiten ¹ , Pflanzenstärkung	Madex Twin + Netzschwefel Stulln + Vitisan + AlgoVital Plus ¹ + cc	1 ml (0,01%) + 20 ml (0,2%) + 30 ml (0,3%) + 40 ml (0,4%)		!	■	■	■		
--	---	--	--	---	---	---	---	--	--



■ Hauptbehandlung □ Zusätzliche Behandlung im Fall von hohem Druck

cc Empfohlen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren

¹ Bakterienbrand, Echter Mehltau, Feuerbrand, Kräuselkrankheit, Monilia, Rindenbrand, Rost, Schorf, Schrotschuss, etc.

² Blattläuse, Frostspanner, Schildläuse, Spinnmilben etc.



Madex Spritztermin
Für den eigenen Standort unter
www.apfelwickler.ch. Faustregel:
spätestens in der 1. Juniwoche!

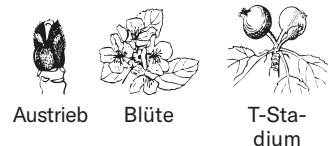
↗ Individueller Spritztermin:
www.apfelwickler.ch



Birchmeier AS 1200
Akku-Sprühgerät
Hocheffizientes, luftunterstütztes Sprühgerät.

↗ Siehe Seite 23

Obstschädlinge



Austrieb Blüte T-Stadium

Schaderreger	Produkt	Dosierung	März	April	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Bemerkung
Apfel- und Pfirsich-wickler	Madex Twin + cc	0,01%		■	■	■			Madex Twin kann der Tankmischung gegen Blattkrankheiten (S. 44) beigemischt werden. Optimaler Spritztermin → www.apfelwickler.ch
	Traunem + cc	1 Mio./10 l							Abends oder bei bedeckter Witterung behandeln. Stämme/Aste bis zur Tropfnässse besprühen
Pflaumen-wickler	Isomate OFM Rosso	50 Dispenser pro Garten		■					Pro Pflaumen- und Zwetschgenbaum 3–5 Dispenser aufhängen, übrige Dispenser flächendeckend im Garten an anderen Bäumen, Pfosten und Zäunen verteilen
Blattläuse, Spinn-milben	Natural + Pyrethrum FS	1,25% 0,05%		■	■				Zwetschgen: Eine Spritzung vor und nach der Blüte. Andere Obstbäume → nur Natural anwenden
Sägewespe	Quassan + cc	0,2%		■					Bei abgehender Blüte behandeln! Quassan hat auch eine gute Wirkung gegen
Kirschen-fliege	Rebell amarillo + TMA-Karte	4–6 Fallen pro Baum		■					Zur Flugüberwachung und Befallsreduktion
	NeemAzal-T/S + cc	0,25%							2 Behandlungen ab Farbumschlag (gelb), bzw. ab Flugbeginn
Kirsch-essigfliege	Drosal Pro + DrosaLure	1 Falle pro 10 m ² oder 3–5 pro Pflanze		■	■	■			Körperflüssigkeit (DrosaLure) alle 2 Wochen wechseln
	Spintor	0,02%		■					
Walnuss-frucht-fliege	Rebell amarillo + TMA-Karte	4–8 Fallen pro Baum		■					Zur Flugüberwachung und Befallsreduktion. Abgefallene Nüsse sofort auflesen 24 h ins Wasserbad legen
	Surround WP + cc	2%							Nach starken Regenperioden wiederholen

■ Hauptbehandlung □ Zusätzliche Behandlung im Fall von hohem Druck

cc Empfohlen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren

Rosen schützen

Rosen benötigen vorbeugenden Schutz vor Pilzkrankheiten

Nach der Austriebsspritzung gilt das untenstehende Programm gegen Echten und Falschen Mehltau, Rost und Sternrusstau. Quassan wirkt präventiv gegen Blattläuse.

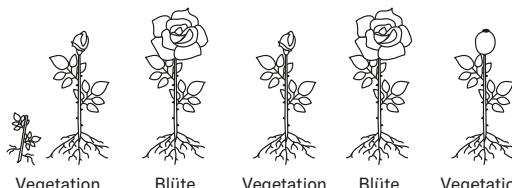


CropCover CC-2000 – Höhere Effizienz dank besserer Abwaschfestigkeit

CropCover CC-2000 ist ein Haftmittel auf der Basis von natürlicher Stärke. Es wird zusammen mit Pflanzenschutzmittel oder Blattdünger ausgetragen. Bei Abtrocknung der Spritzbrühe bildet sich ein dünner Stärkefilm, der bei Regen die Abwaschung verhindert.

Unser Tipp zum Rosenprogramm

- Intervall von 2 bis 3 Wochen einhalten
 - Bei Regenwetter Intervalle verkürzen
 - CropCover CC-2000 steigert Regenfestigkeit



Grundprogramm	Produkt	Dosierung pro 10 l	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Bemerkung
Austriebsspritzung	Kupferprodukt + Braxol	25 g (0,25%) + 200 ml (2%)									Ab Tagestemperaturen >12 °C, gut benetzen, alternativ Promanal Neu einsetzen
Pilzkrankheiten, Blattläuse, Pflanzenstärkung	Fenicur + Kupferprodukt ¹ + + AlgoVital Plus + Quassan	40 ml (0,4%) + 10 g (0,1%) + 50 ml (0,5%) + 20 ml (0,2%)									Nach Austrieb. Neuzuwachs schützen (alle 14 Tage) und nach 20 mm Regen wiederholen. Quassan wirkt vorbeugend gegen Blattläuse und weitere Schädlinge
Rosen Schädlinge											
Spinnmilbe, Thrips, Blattlaus	NeemAzal-T/S ² +	30 ml (0,3%)									Achtung Verbrennungen je nach Sorte. Ab Befallsbeginn 1–2 Mal behandeln, nicht mit Fungiziden (Fenicur/Kupfer) mischen. 2–3 Tage Abstand zwischen Insektizid und Fungizid einplanen und nicht bei Hitze oder in Blüte anwenden
Blattlaus, Spinnmilbe	Natural	150–200 ml (1,5–2%)									Zum Abstoppen bei Befall, nicht mit Fungiziden (Fenicur/Kupfer) mischen, 2–3 Tage Abstand zu Fungizidspritzung einplanen und nicht bei Hitze oder in Blüte anwenden. Bei heissen Temperaturen Glumalt SL (2,5%) anwenden
Blattlaus	Adalia bipunctata	Larven									2 bis 3 Freilassungen alle 14 Tage. Beratung einholen es sind auch noch andere Nützlinge möglich
Dickmaulrüssler	Meginem Pro	0,5 Mio./m ²									Meginem Pro: > 12 °C; gegen Larven
	Meginem Cold	0,25–0,5 Mio./m ²									Meginem Cold: > 8 °C; gegen Larven

 Empfohlen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren

¹ Kupfermittel so dosieren, dass man 0,1 g Reinkupfer pro 1 Liter Wasser aus bringt.

Bei einem Produkte mit 30% Reinkupferanteil wäre das eine Dosierung von rund 0,1

² Verbrennungsgefahr: Im Zweifelsfall an einzelnen Pflanzen austesten



Fenicur

Fenicur besteht aus Fenchelöl und wirkt vorbeugend gegen Echten Mehltau und Rost. Zusätzlich erscheinen die Blätter in einem satteren Grün.



A 50 AC1 – Leise und effizient

Zweirad-Akku-Sprühgerät mit 50 Liter Tank von Birchmeier inkl. CAS Akkupack und Schnell-ladegerät. Leiser elektrischer Betrieb. Dank 10 m Schlauch, grosser Einsatzradius.

 Siehe Seite 23

Rosendüngung

Blumenrabatte und Rosen	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Bemerkungen
Grunddüngung	Bioter 7-3-5	60–80 g/m ²	60–80 g/m ²			40–60 g/m ²	Oberflächlich einarbeiten oder einwässern Nach der Hauptblüte
	Bioter 5-3-8						
Blattdüngung	AminoPlus		0,3–0,5%	0,3–0,5%	0,3–0,5%		Pflanzenstärkender Stickstoff-blattsdünger (30–50 ml/10 l). Mit Spritzprogrammen kombinierbar (30 ml je 10 l)

Mikroorganismen zur Pflanzenstärkung

Produkt	Dosierung	Pflanzung	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkungen
Lalrise Max	2 g/Pflanze									Mykorrhiza-Pilze direkt auf Wurzeln oder ins Pflanzloch streuen oder angießen
RhizoSol	0,2%									0,2–0,5 l Brühe pro Pflanze; Giessen (20 ml/10 l Wasser) oder per AquaNemix (10 ml/1 l Stammlösung)

■ Haupteinsatz ■ Weiterer Einsatz bei Bedarf



RhizoSol
Bodenbakterien (*Bacillus atropheus*) zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung. Spezialformulierung für den Gartenbau.

Lalrise Max
Mykorrhiza-Pilze (*Rhizophagus irregularis*) ermöglichen eine bessere Erschließung der Nährstoffe (Phosphor) und des Wassers im Boden.

Weitere Infos zu Dünger ab Seite 16

Teichpflege – Stechmücken

Stehende Gewässer fördern Algenwachstum und Mückenbrut. AquaVital und Aquabac XT wirken gezielt gegen Algen und Stechmückenlarven in Teichen und Naturpools.



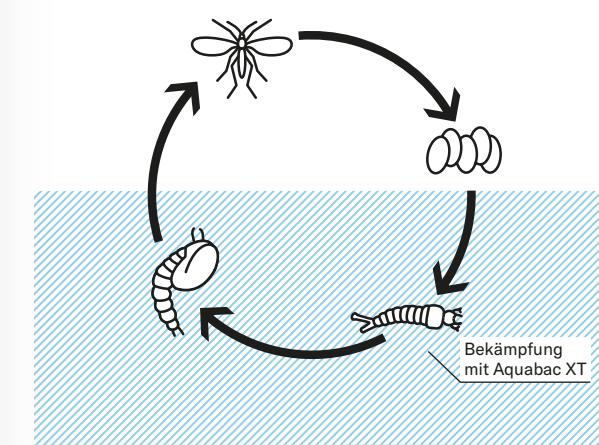
Teichpflege

Produkt	Dosierung	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkung
Stechmückenlarven	Aquabac XT 0,25 ml/m ²							Ab dem Auftreten von Larven in Wasser verdünnt gleichmäßig auf Wasseroberfläche applizieren. Bei warmen Temperaturen alle 7–10 Tage wiederholen. Wirkt gegen die im Wasser lebenden Larven verschiedener Stechmücken.
Algen und Schlamm	AquaVital 50 ml/m ³							Ab >10 °C AquaVital 1:1 mit warmem Wasser mischen, nach 10 min verteilen. Alle 4 Wochen (2 Wochen bei starkem Auftreten) wiederholen. Vorher Algen/Schlamm entfernen. Für Schwimmteiche.

■ Haupteinsatz ■ Weiterer Einsatz bei Bedarf

Lebenszyklus Stechmücken

Aquabac XT wirkt über Frass im Wasser, weshalb nur die aktiv fressenden Larven erfasst werden.



AquaVital – gegen Algen
Natürliches Bakterienkonzentrat gegen VerAlgung und Verschlammung von Teichen und Schwimmteichen. Algen werden reduziert, indem Algennährstoffe (Sedimente) abgebaut werden.

Rasen

Verwenden Sie den richtigen Dünger und die optimale Pflanzenstärkung, damit einem gesunden Wachstum nichts mehr im Weg steht. Ist der Rasen mit Moos durchwachsen, stehen zwei natürliche Mittel zur Auswahl.



Zier- und Sportrasen	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkungen
Grunddüngung	Bioter 7-3-5 60–80 g/m ²	Bioter 7-3-5 60–80 g/m ²	Bioter 5-3-8 40–60 g/m ²		Bioter 5-3-8 30–60 g/m ²			Gleichmäßig streuen, anschliessend einwässern, nicht bei Hitze oder Trockenstress
Mikroorganismen zur Wachstumsförderung, Pflanzenstärkung	RhizoSol 2 ml/m ²	+ CC	RhizoSol 2 ml/m ²	+ CC	T-Gro 0,1 g/m ²	T-Gro 0,1 g/m ²	+ CC	RhizoSol (Bodenbakterium) fördert das gesunde Bodenleben, das Pflanzenwachstum und stärkt die Vitalität der Pflanzen. Flüssigformulierung auflösen und per AquaNemix einwässern oder mit der Rückenspritz ausbringen und anschliessend einregnen lassen. Für grosse Flächen das konzentriertere Produkt RhizoVital 42 verwenden T-Gro (Trichoderma Pilze) fördert das Wurzelwachstum und kann den Krankheitsdruck im Boden reduzieren. Pulverformulierung auflösen und per AquaNemix einwässern oder mit der Rückenspritz ausbringen und anschliessend einregnen lassen

CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren

Anwendung von nützlichen Mikroorganismen

- RhizoSol und T-Gro alternierend im 3 Wochen-Rhythmus ausbringen.
- T-Gro nur von Mai bis Mitte September anwenden; außerhalb dieser Zeit RhizoSol verwenden.
- Späte RhizoSol-Anwendungen können einen positiven Effekt auf Schneeschimmel haben.

Neusaat

- RhizoSol 2 ml/m² direkt nach der Saat und drei Wochen nach der Aussaat applizieren.

Nachsaaat

- Nachgesäte Rasenflächen direkt nach der Saat mit RhizoSol 2 ml/m² behandeln.
- Alternativ kann das Saatgut direkt mit T-Gro Easy-Flow (20 g T-Gro Easy-Flow/kg Saatgut) behandelt werden.

Moos gezielt unterdrücken

Problem	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Bemerkung
Moos im Rasen			Finalsan 1,66%	Finalsan 1,66%					Je wärmer, desto schneller ist ein Effekt ersichtlich. 10 l Brühe pro 10 m ² Rasen applizieren. Gut geeignet für punktuelle Applikationen im Rasen
Moos im Rasen, Eisenmangel und Pflanzenstärkung			Optifer 0,2–1%	Optifer 0,2–1%		+ CC			10 l Brühe pro 10 m ² mit Giess- oder Spritzverfahren auftragen. Behandlungen morgens auf feuchtem Rasen oder nach Regen/Bewässerung durchführen. Erste Behandlung zu Beginn der Vegetationsperiode, danach 1–2 Mal wiederholen

■ Haupteinsatz □ Nebeneinsatz CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren

Moosbekämpfung im Frühling

Früher Start: Bereits zu Saisonbeginn mit der Moosbekämpfung beginnen!

- Finalsan: Dieses Produkt auf Basis von Peressigsäure, trocknet das Moos aus und eignet sich hervorragend zur punktuellen Bekämpfung.
- Optifer: Ein natürliches Eisenchelat aus Tannerrinde, das das Moos unterdrückt, den Rasen stärkt und ihn grüner macht. Zusätzliche Vorteile Optifer: Optifer aktiviert das Bodenleben und erhöht die Stresstoleranz des Rasens.

Bodenschädlinge siehe Seite 28 oder auf unserer Webseite

Überwinterungen, Kübelpflanzen (Zitrus) Pflegeplan

Schädlinge/Krankheiten	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Bemerkung
Blattläuse	Natural 2% oder Promanal 2%	Natural 2% oder Promanal 2%	BerryProtect	Chrysoperla carnea oder Natural 1%	
Spinnmilben	Promanal Neu 2% oder Natural 2%	Amblyseius cucumeris 1–3 Beutel pro Pflanze	Amblyseius californicus 1–3 Beutel pro Pflanze	Phytoseiulus persimilis 10 Tiere pro m ²	2–3 x, zusätzlich zu Amblyseius californicus
Schildläuse	Promanal Neu 2%	Promanal Neu 2%		Promanal Neu 2%	Im Winter 3x; bei stärkerem Befall entlauben
Schmierläuse	Promanal Neu 2%		Chrysoperla carnea oder Cryptolaemus montrouzieri 10 pro m ²		Oder Natural 2%; bei stärkerem Befall entlauben
Weisse Fliegen	Natural 1%		Encarsia formosa		Entlauben; Encarsia formosa alle 2 Wochen
Dickmaulrüssler	Meginem Pro		Meginem Pro		
Blattflecken	Kupfer				
Pflanzenstärkung	AminoPlus 0,1–0,3%	AminoPlus 0,1–0,3%	T-Gro 1,5 g pro m ²	RhizoVital 42 0,08%	Im Abstand von 2–3 Wochen Im Abstand von 2–3 Wochen
Düngung	Bioter 7-3-5 (Univer) Nach Bedarf	Biosol Nach Bedarf	Bioter 7-3-5 (Univer) Nach Bedarf	Optifer 0,2%	Nach Bedarf AminoComplett alle 14 Tage 0,2% Vorbeugend bei eisenbedürftigen Pflanzen anwenden
	Optifer 0,2%	Schafwolle		Hornspäne	

■ Bei Befall □ Vorbeugend einsetzen

 Weitere Pflegepläne auf unserer Webseite



T-Gro Die Wachstumsgarantie

- Fördert das Wurzelwachstum
- Hält Wurzeln gesund
- Nützlicher Trichoderma-Pilz



Erfahren Sie mehr über T-Gro in unserem Webshop



Biocontrol Academy

Unsere Kurse zur biologischen Kulturführung Zierpflanzen finden Sie auf unserer Webseite.



Zu unseren Kursen Biologische Kulturführung Zierpflanzen

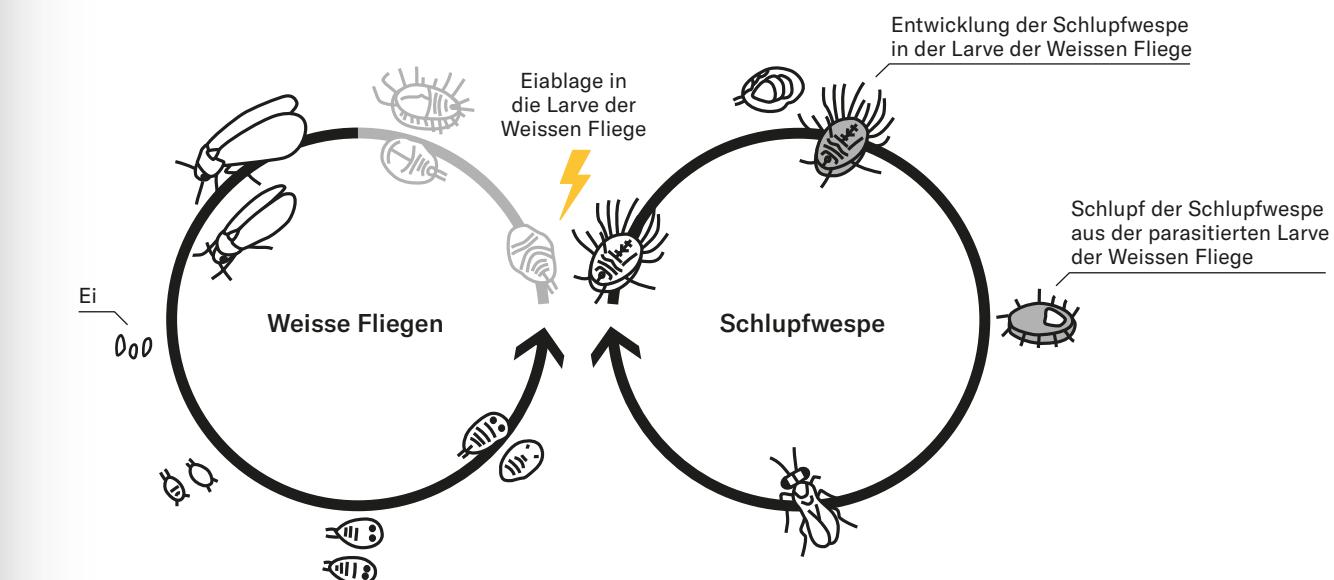
Zierpflanzenproduktion



Schädlinge nachhaltig, rückstandsfrei und einfach mit Nützlingen bekämpfen

Nützlinge schützen Zierpflanzen im Gewächshaus und Folientunnel zuverlässig vor Schädlingen – ganz ohne Resistenzbildung oder Blattverbrennungen. Ihr Einsatz gelingt unkompliziert und ist rückstandsfrei.

Nützlingseinsatz mit *Encarsia formosa* am Beispiel der Weissen Fliege



Um die Weisse Fliege zu bekämpfen, werden ab einer Tagesmitteltemperatur von 12°C alle zwei Wochen die Schlupfwespen *Encarsia formosa* ausgebracht. Sie legen ihre Eier in die Larven der Weissen Fliege und diese sterben dadurch ab. Stattdessen schlüpfen weitere *Encarsia formosa* aus.

In der Regel reicht diese Massnahme, um die Weisse Fliege nachhaltig und rückstandsfrei unter Kontrolle zu halten.

↗ Wir bieten einen umfassenden Beratungsservice für Zierpflanzenproduzent:innen an. Melden Sie sich unverbindlich bei Toni Ruprecht unter 079 827 65 71 oder Toni.Ruprecht@biocontrol.ch



Adulte Schlupfwespe
Encarsia formosa

Beet-, Balkonpflanzen und Schnittblumen

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	OrnaProtect	1 Einheit pro 200 m ²		Alle 7 bis 14 Tage
	Chrysoperla carnea Larven	5–10 pro m ²		In Befallsherde
	Aphidoletes aphidimyza	2 pro m ²		Bei Befall 5 pro m ² April bis Oktober
	Glumalt SL	2,5%		Blüten nicht behandeln, 2 Behandlungen im Abstand von 4 bis 7 Tagen, bei warmen Bedingungen, muss schnell abtrocknen
	Natural	1–2%		Vorsicht bei blühenden Kulturen
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
	Pyrethrum FS	0,05%		Nicht nützlingsschonend
Spinnmilben	Phytoseiulus persimilis	5–30 pro m ²		2 bis 3 Mal in und um die Befallsherde ausbringen
	Glumalt SL	2,5%		Blüten nicht behandeln, 2 Behandlungen im Abstand von 4 bis 7 Tagen, bei warmen Bedingungen, muss schnell abtrocknen
	Natural	2%		Vorsicht bei blühenden Kulturen
	NeemAzal-T/S	0,3%		
Thrips	Amblyseius cucumeris	150–300 pro m ²		Alle 7 bis 14 Tage, je nach Befalls situation; bei starkem Befall zusätzlich Transeius montdorensis einsetzen
	Transeius montdorensis	50–150 Stk. pro m ²		Nebenwirkung gegen Weichhautmilben
	Orius laevigatus	0,5 pro m ²		Alle 14 Tage, bei Befall 1 pro m ²
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
	Naturalis-L	0,1%		2 bis 3 Behandlungen bei mindestens 80% Luftfeuchtigkeit (Stecklinge)
	Spintor	0,04%		Resistenzen vorhanden
	Encarsia formosa	1–5 pro m ²		Bei Befall 5 bis 10 pro m ²
Weisse Fliegen	Naturalis-L	0,1%		2 bis 3 Behandlungen bei mindestens 80% Luftfeuchtigkeit
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
	Transeius montdorensis	150 pro m ²		2 bis 3 Freilassungen
Trauermücken	Hypoaspis miles	150 pro m ²		Vorbeugend anwenden. Eher bei trockenem Substrat geeignet
	Solbac	0,25%		Vorbeugend oder bei leichtem Befall; nach 7 Tagen wiederholen, 2 bis 3 Liter Giessbrühe pro m ²
	Traunem	0,5 pro m ²		Bei starkem Befall mit Solbac anwenden

 Pflanzlich/nicht tierisch

 Nützling

WF Wartefrist [Tage]

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Minierfliegen	NeemAzal-T/S	0,3%		
	Spintor	0,04%		
Raupen	Delfin	0,2%		Bei starkem Befall wiederholen
Schnecken	Sluxx HP	7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Echter Mehltau, Rost	Armicarb	0,3%		Bei starkem Befallsdruck in Kombination mit Fenicur alle 7 Tage
	Vitisan	0,3%		
	Fenicur	0,4%		Vorbeugend in regelmässigen Abständen
Wurzelwachstum	RhizoVital 42	0,08%		Jungpflanzen tauchen oder nach Topfen angießen
	T-Gro	1,5 g/m ²		75 bis 100 g/m ³ bei Substratzumischung
	Prestop	5 g/m ²		
Pflanzenstärkung, Blattdünger	AminoPlus	0,1%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
	Lalstim Fit	0,1%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N
	Hornspäne	Nach Bedarf		Gehalt 14% N
	Bioter 7-3-5 (Univer)	Nach Bedarf		Universaldünger, Gehalt: 7-3-5
	Schafwollpellets	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N
	AminoVegi	Nach Bedarf		Gehalt: 6,5% N
	AminoComplett	Nach Bedarf		Gehalt: 4% N
	AminoFe	0,5%		2 bis 3 Mal bei eisenbedürftigen Kulturen
	Optifer	0,2%		Bei Eisenmangel

Mengenangaben Nützlingseinsatz

Die Bedingungen für den Nützlingseinsatz können von Region zu Region oder sogar von Gewächshaus zu Gewächshaus variieren. Demzufolge sind die Einsatzstrategien den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Die in den Empfehlungen angegebenen Mengen sind Richtwerte. Die konkrete Planung sollte deshalb mit unseren Beratern besprochen werden.



Zur Nützlings-übersicht auf unserer Webseite

Fallen zur Befallsüberwachung
Unser breites Angebot an Fallen für die Befallsüberwachung deckt ein grosses Spektrum an Kulturen und Schaderregern ab. Beachten Sie die Liste mit den erhältlichen Lockstoffen und die Kulturtabellen.



Zur Fallenüber-
sicht auf unserer
Webseite



Frühlingsflor

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	BerryProtect	1 Einheit pro 200 m ²		Alle 14 Tage; ab April OrnaProtect
	Chrysoperla carnea Larven	5–10 pro m ²		In Befallsherde
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen; Temperatur mind. 15 °C
	Natural	2%		Vorsicht bei blühenden Kulturen
	Pyrethrum FS	0,05%		Temperatur mind. 15 °C
Spinnmilben	Natural	2%		
Trauermücken	Hypoaspis miles	150 m ²		Vorbeugend einsetzen
	Solbac	0,25%		Eventuell nach 7 Tagen wiederholen, Temperatur mind. 15 °C
	Traunem	0,5 Mio. pro m ²		Bei starkem Befall zusammen mit Solbac anwenden
Raupen	Delfin	0,2%		Bei starkem Befall wiederholen, Temperatur mind. 15 °C
Schnecken	Sluxx HP	7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Echter Mehltau, Rost	Armicarb	0,3%		Bei starkem Befallsdruck in Kombination mit Fenicur alle 7 Tage
	Vitisan	0,3%		
	Fenicur	0,4%		Vorbeugend in regelmässigen Abständen
	Netzschwefel	0,1–0,2%		Fleckt
	Stulln			
Botrytis	Prestop	1%		
Wurzelwachstum	RhizoVital 42	0,08%		Jungpflanzen tauchen oder nach Topfen angießen
	T-Gro	1,5 g/m ²		Jungpflanzen tauchen oder nach Topfen angießen
	Prestop	5 g/m ²		Jungpflanzen tauchen oder nach Topfen angießen
Pflanzenstärkung, Blattdünger	AminoPlus	0,1%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
	Lalstim Fit	0,1%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N
	Hornspäne	Nach Bedarf		Gehalt: 14% N
	Bioter 7-3-5 (Univer)	Nach Bedarf		Universaldünger, Gehalt: 7-3-5
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N
	AminoVegi	Nach Bedarf		Gehalt: 6,5% N
	AminoComplet	Nach Bedarf		Gehalt: 4% N
	AminoFe	0,5%		2 bis 3 mal bei eisenbedürftigen Kulturen
	Optifer	0,2%		Bei Eisenmangel

 Pflanzlich/nicht tierisch

 Nützling

WF Wartefrist [Tage]

Grünpflanzen und Botanische Gärten

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	OrnaProtect	1 Einheit pro 200 m ²		Schlupfwespen; 3 Freilassungen Intervall 2 bis 3 Wochen; ab Februar/März
	Adalia bipunctata	20 pro m ²		In Befallsherde
	Chrysoperla carnea Larven	5–10 pro m ²		In Befallsherde
	Natural	2%		Vorsicht bei blühenden Kulturen
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
	Pyrethrum FS	0,05%		
Spinnmilben	Amblyseius californicus	1–3 Beutel pro Pflanze		Vorbeugend bei anfälligen Pflanzen
	Phytoseiulus persimilis	5 pro m ²		2 bis 3 mal in Befallsherde ausbringen ab März
	Natural	2%		
	NeemAzal-T/S	0,3%		
Weichhautmilben	Transeius montdorensis	50–150 pro m ²		2 bis 3 Freilassungen
Weisse Fliegen	Encarsia formosa	5–10 pro m ²		Bei Befall ab Februar mehrere Freilassungen
	Amblyseius swirskii	20–80 pro m ²		Vorbeugend einsetzen
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
Schildläuse, Schmierläuse	Braxol	2%		Auf Rapsölbasis
	Promanal Neu	2%		Paraffinöl, eventuell beimischen von Pyrethrum FS
Schildläuse	Metaphycus helvolus	20 pro m ²		Gegen Napfschildlaus
	Microterys flavus	10 pro m ²		Gegen Napfschildlaus
	Coccophagus scutellaris	15 pro m ²		Gegen Napfschildlaus
Schmierläuse	Leptomastidae abnormis	15 pro m ²		Gegen Zitrußschmierlaus (junge Stadien)
	Leptomastix dactylopii	15 pro m ²		Gegen Zitrußschmierlaus (alte Stadien)
	Pseudaphycus maculipennis	15 pro m ²		Gegen Affinisschmierlaus
	Cryptolaemus montrouzieri	5–15 pro Pflanze		
	Rodolia cardinalis	5–10 pro m ² oder Befallsherd		Gegen australische Wollschildlaus
Thrips	Amblyseius cucumeris	1–4 Beutel pro m ²		
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
	Spintor	0,04%		

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Trauermücken	Hypoaspis miles	150 pro m ²		Eher bei trockenem Substrat geeignet
	Solbac	0,25%		Vorbeugend oder bei leichtem Befall; nach 7 Tagen wiederholen, 2 bis 3 Liter Giessbrühe pro m ²
	Traunem	0,5 pro m ²		Bei starkem Befall mit Solbac anwenden
Echter Mehltau, Rost	Armicarb	0,3%		Bei starkem Befallsdruck in Kombination mit Fenicur alle 7 Tage
Wurzelwachstum	RhizoVital 42	0,08%		Alle 4–6 Wochen angiessen
	T-Gro	1,5 g/m ²		Alle 4–6 Wochen angiessen
	Prestop	5 g/m ²		Nach dem Umtopfen angiessen
Pflanzenstärkung, Blattdünger	AminoPlus	0,3%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
	Lalstim Fit	0,3%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N
	Bioter 7-3-5	Nach Bedarf		Universaldünger, Gehalt: 7-3-5
	Bioter 5-3-8	Nach Bedarf		Dünger mit erhöhtem K-Gehalt 5-3-8
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N
	AminoVegi	Nach Bedarf		Gehalt: 6,5% N
	AminoComplett	Nach Bedarf		Gehalt: 4-1-5
	AminoFe	0,5%		2 bis 3 mal bei eisenbedürftigen Kulturen
	Optifer	0,2%		Bei Eisenmangel

Überwinterungen

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	BerryProtect	1 Einheit pro 200 m ²		Schlupfwespen; 3 Freilassungen Intervall 2 bis 3 Wochen; ab Februar/März
	Natural	2%		Vorsicht bei blühenden Kulturen
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen, Achtung Phytotox bei Oleander
	Pyrethrum FS	0,05%		
Spinnmilben	Amblyseius californicus	1–3 Beutel pro Pflanze		Vorbeugend bei anfälligen Pflanzen
	Phytoseiulus persimilis	5 pro m ²		2 bis 3 mal in Befallsherde ausbringen ab März
	Natural	2%		
	NeemAzal-T/S	0,3%		
Weisse Fliegen	Encarsia formosa	5–10 pro m ²		Bei Befall ab Februar mehrere Freilassungen
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen

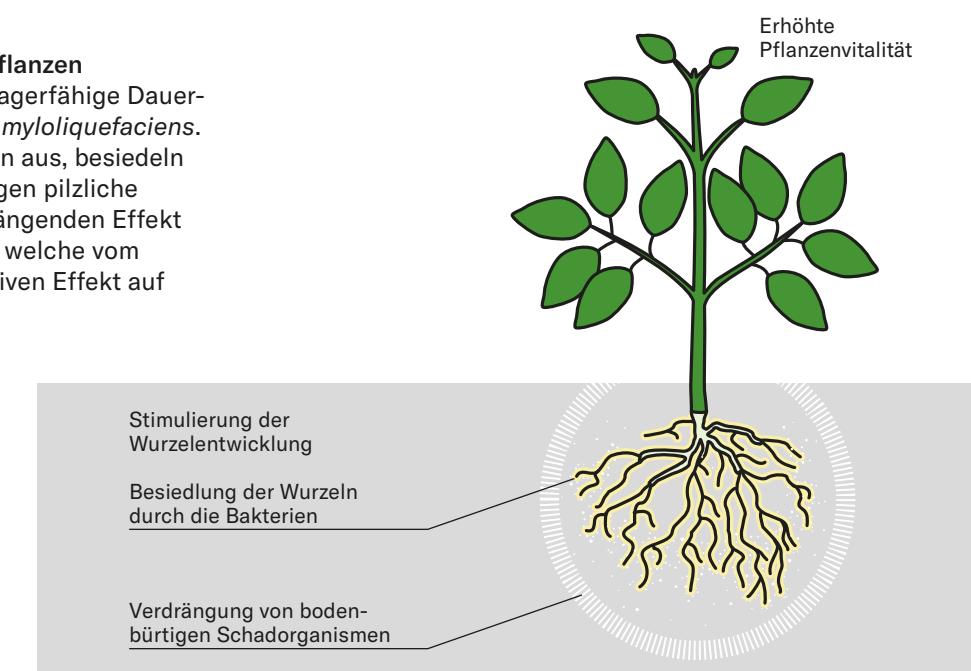
Pflanzlich/nicht tierisch

Nützling

WF Wartefrist [Tage]

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Schildläuse, Schmierläuse	Braxol	2%		Auf Rapsölbasis
	Promanal Neu	2%		Paraffinöl, Behandlung bei Austrieb; eventuell Beimischen von Pyrethrum FS
Schmierläuse	Cryptolaemus montrouzieri	5–15 pro Pflanze		
	Armicarb	0,3%		Bei starkem Befallsdruck in Kombination mit Fenicur alle 7 Tage
	Fenicur	0,4%		Vorbeugend in regelmässigen Abständen
Echter Mehltau, Rost	Netzschwefel Stulln	0,1–0,2%		
Wurzelwachstum	RhizoVital 42	0,08%		Nach dem Umtopfen angiessen
	T-Gro	1,5 g/m ²		Nach dem Umtopfen angiessen
	Prestop	5 g/m ²		Nach dem Umtopfen angiessen
Pflanzenstärkung, Blattdünger	AminoPlus	0,3%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
	Lalstim Fit	0,3%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N
	Hornspäne	Nach Bedarf		Gehalt: 14% N
	Bioter 7-3-5	Nach Bedarf		Universaldünger, Gehalt: 7-3-5
	Bioter 5-3-8	Nach Bedarf		Dünger mit erhöhtem K-Gehalt 5-3-8
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N
	AminoVegi	Nach Bedarf		Gehalt: 6,5% N
	AminoComplett	Nach Bedarf		Gehalt: 4-1-5
	AminoFe	0,5%		2 bis 3 mal bei eisenbedürftigen Kulturen
	Optifer	0,2%		Bei Eisenmangel

Starke Wurzeln = widerstandsfähige Pflanzen
Das Produkt RhizoVital 42 enthält gut lagerfähige Dauer-sporen des Bodenbakteriums *Bacillus amyloliquefaciens*. Nach der Anwendung keimen die Sporen aus, besiedeln junge, wachsende Wurzeln und verdrängen pilzliche Krankheitserreger. Neben diesem verdrängenden Effekt haben phytohormonartige Substanzen, welche vom Bakterium gebildet werden, einen positiven Effekt auf das Wurzel- und Triebwachstum.



Produktliste

Insektizide/Molluskizide 63–69

Fungizide 70–74

Nützlinge/Nematoden 75–80

Haft- und Netzmittel 81

Herbizid 81

Fallen/Netze 82–87

Flüssigdünger 87

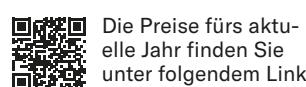
Festdünger 88

Pflanzenstärkung/Blattdünger 89–91

Applikationsgeräte/Diverses 91

Insektizide/Molluskizide

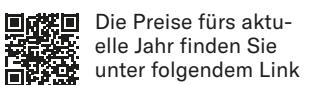
Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Aquabac XT <i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>israelensis</i> 1200 ITU/ml	Stehende Gewässer, Überschwemmungs- gebiete, Göllegruben	Stechmücken	0,25 ml/m ² nach mind. 7 Tagen wiederholen (max. 8 Anwendungen pro Jahr)	4587C 4588C	1 l 10 l
Zulassungs-Nr.: CH-2020-0017					
Beapro <i>Beauveria brongniartii</i>	Obst, Feldbau allg.	Maikäfer (Engerlinge)	1 kg/200 m ² oder 3–5 g/m ² (80–100 Körner/m ²)	115C	1 kg
Zulassungs-Nr.: W7633					
 ⓘ Haltbarkeit beschränkt: Sofort nach Erhalt ausbringen					
Beapro liquid <i>Beauveria brongniartii</i> Flüssigformulierung	Obstbau, Feldbau allgemein	Maikäfer (Engerlinge)	40 ml/100 m ² oder 4 l/ha	8510C 8509C 8508C	200 ml 1 l 5 l
Zulassungs-Nr.: W7528-2					
Braxol Rapsöl 94,6% (870 g/l)	Obst	Napfschildläuse, Blattläuse, 2% (30–40 l/ha) Frostspanner, Gallmilben, Spinnmilben		4501C 3872C	5 l 200 l
Zulassungs-Nr.: W5168-2					
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	Napfschildläuse, Blattläuse, Frostspanner, Spinnmilben	2%		
	Beeren	Blattläuse, Gallmilben, Spinnmilben	2% (30–40 l/ha)		
	Erhöhung des Netz- und Haftver- mögens bei Beeren, Obst, Reben, Zierpflanzen	In Tankmischung mit Pyrethrum FS als Netz- und Haftmittel	0,05–0,5%		
Capex® 2 Schalenwickler- granulose-Virus 5×10 ¹³ Granula/l	Obst	Schalenwickler	0,006% (100 ml/ha)	232C	100 ml
Zulassungs-Nr.: W4234					
 ⓘ Haltbarkeit: Tiefgekühlt unbeschränkt oder 2 Jahre bei 5 °C					



Die Preise fürs aktuelle Jahr finden Sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Delfin® <i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>kurstaki</i> 32000 IU/mg	Kohlarten	Kohlweissling, Kohlschabe, Kohleule	0,5 kg/ha (Kohleule 0,6 kg/ha)	271C	1 kg
Zulassungs-Nr.: W6552	Apfel, Kirsche, Zwetschge, Pflaume	Gespinstmotte	0,05% (0,8 kg/ha), Vor- oder Nachblüte		
	Hartschalenobst, Kernobst, Steinobst	Frostspanner	0,05% (0,8 kg/ha), Vor- oder Nachblüte		
	Reben	Traubenwickler	0,05% (0,6 kg/ha) +1% Zucker		
	Forst	Prozessionsspinner, Trägspinner	0,1%–0,2% (1–2 kg/ha)		
	Buchs	Buchsbaumzünsler	0,15%		
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	Gespinstmotten, Spanner, Trägspinner	0,1%		
	Andenbeere (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH), Pepino (GH), Tomaten (GH)	Tomatenminiermotte (<i>Tuta absoluta</i>)	0,125%		
	Rubus-Arten, Ribes-Arten	Frostspanner	0,075% (0,75 kg/ha)		
	Heidelbeere	Eulenraupen (blattfressend), Frostspanner	0,075% (0,75 kg/ha) (BBCH 53–89)		
	Zierkürbis	Eulenraupen (blattfressend), Gespinstmotten, Spanner	0,75 kg/ha (BBCH 12–89)		
	Hanf	Eulenraupen (blattfressend)	1 kg/ha (BBCH 12–89)		
	Gurken, Kürbisse (geniessbare Schale), Melonen, Speise- kürbisse (ungeniess- bare Schale), Wassermelonen	Blattfressende Raupen	1 kg/ha (BBCH 12–89)		
	Begonia, Gerbera, Primeln	Eulenraupen (blattfressend), Gespinstmotten, Spanner	0,075 % (BBCH 12–89)		
Glumalt SL Maltodextrin	Apfel, Birne, Nashi	Spinnmilben	2,5% (40 l/ha)	7554C	10 l
	Erdbeere	Spinnmilben	2,5%		
	Zierpflanzen	Blattläuse, Spinnmilben	2,5%		
InsectoSec Kieselgurpulver	Ameisen und anderes kriechendes Ungeziefer	Die Insekten können direkt mit InsectoSec bestäubt werden. Es genügt auch die Laufwege und Aufenthaltsorte zu behandeln	3803C 3533C 3534C	200 g Stäubeflasche 1 kg 15 kg	
Zulassungs-Nr.: CHZN4893					
InsectoSec- Spray Kieselgurspray	Ameisen und anderes kriechendes Ungeziefer	Laufwege und Versteckplätze gleichmässig einsprühen	3545C	500 ml	
Zulassungs-Nr.: CHZN4524					

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Isomate®	Apfel	Kleiner Fruchtwickler	500 Dispenser/ha	507C	100 Disp.
OFM Rosso	Kernobst, Pfirsich, Nektarine	Pfirsichwickler	500 Dispenser/ha		
Zulassungs-Nr.: W5963	Zwetschge, Pflaume	Pflaumenwickler	500 Dispenser/ha		
Isomate® P	Obst	Apfelbaum-Glasflügler	500 Dispenser/ha	508C	100 Disp.
Zulassungs-Nr.: W6584					
Isonet® Z	Ribes-Arten	Johannisbeer-Glasflügler	300–600 Dispenser/ha	519C	100 Disp.
Zulassungs-Nr.: W6359	Obst	Blausieb	300–500 Dispenser/ha		
Madex® Top	Obst	Apfelwickler	0,006% (100 ml/ha)	2148C	100 ml
Apfelwickler- granulosevirus (3 × 10 ¹³ Granula/l)	Zulassungs-Nr.: W6813	① Haltbarkeit: Tiefgekühlt unbeschränkt oder 2 Jahre bei 5°C		3897C	500 ml
Madex® Twin	Obst	Apfel- und Pfirsichwickler	0,006% (100 ml/ha)	1818C	100 ml
Apfelwickler- granulosevirus (3 × 10 ¹³ Granula/l)	Zulassungs-Nr.: W6814	① Haltbarkeit: Tiefgekühlt unbeschränkt oder 2 Jahre bei 5°C		7514C	500 ml
Metapro <i>Metarhizium anisopliae</i>	Wiesen, Weiden, Zier- und Sportrasen	Gartenlaub- und Junikäfer (Engerling)	1 kg/200 m ² oder 5 g/m ² (80–100 Körner/m ²)	654C	1 kg
Zulassungs-Nr.: W7632	① Haltbarkeit beschränkt: Sofort nach Erhalt ausbringen				
Metapro liquid <i>Metarhizium</i> Flüssigformulierung	Wiesen, Weiden, Zier- und Sportrasen	Gartenlaub- und Junikäfer (Engerling)	40 ml/100 m ² oder 4 l/ha	8513C	200 ml
Zulassungs-Nr.: W7529-2				8512C	1 l
				8511C	5 l
Natural 51% Fettsäuren (Kaliumsalze) (515,1 g/l)	Brombeere, Erdbeere, Blattläuse, Spinnmilben Heidelbeere, Ribes-Arten, Himbeere, Mini-Kiwi, Schwarzer Holunder	2% (20 l/ha)		689C	1 l
Zulassungs-Nr.: W6107	Obst	Blattläuse, Spinnmilben	1,25% (20 l/ha)	690C	10 l
	Birne, Nashi	Birnblattsäuger	1,25% (20 l/ha) ab Befallsbeginn	691C	200 l
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumen- kulturen und Grün- pflanzen, Rosen	Blattläuse, Spinnmilben, Weisse Fliegen	2%		
	Gojibeere	Spinnmilben	2% (18–36 l/ha)		



Die Preise fürs aktuelle Jahr finden Sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Naturalis-L <i>Beauveria bassiana</i> (2,3×10 ⁷ Sporen/ml)	Kirschen, Olive	Kirschenfliege, Olivenfliege	0,15% (2,4 l/ha), 3–4 Behandlungen von 7 Tagen nach Flugbeginn bis Ernte	693C	1 l
Zulassungs-Nr.: W7316	Erdbeere (GH)	Rote Spinne	1–2 l/ha		
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Weisse Fliegen	0,1% (0,75 l/ha)		
	Tomaten (GH), Paprika (GH), Aubergine (GH), Gurken, Küchen- kräuter (GH)	Weisse Fliegen	0,075–0,1% (0,75–1 l/ha)		
	Aubergine (GH), Gurken (GH)	Thripse	2–3 l/ha		
	 ⓘ Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern				
NeemAzal®-T/S 1% Azadirachtin A	Apfel	Mehlige Apfelblattlaus (Splittbehandlung)	2×0,15% (2,4 l/ha) vor und nach der Blüte, bis spätestens Ende Mai	696C	1 l
Zulassungs-Nr.: W5351		Blattlaus (Röhrenläuse)	0,2–0,25% (3,2–4 l/ha) vor und nach der Blüte, bis spätestens Ende Mai	697C	5 l
	Schwarzer Holunder	Blattläuse	0,3% vor Blütebeginn		
	Ribes-Arten, Rubus-Arten	Blattläuse, Frostspanner	0,3% (3 l/ha)		
	Erdbeere	Blattläuse (Röhrenläuse), Thripse	0,3% (3 l/ha)		
	Kirsche	Blattläuse	0,3% (4,8 l/ha) Nachblüte		
		Kirschenfliege	0,25% (4 l/ha) ab Flugbeginn		
	Pfirsich, Nektarine	Blattläuse	0,1875% (3 l/ha) vor oder nach der Blüte		
	Kernobst	Miniermotten	0,1875% (3 l/ha) vor und nach der Blüte, bei Befallsbeginn		
	Tomaten (GH), Aubergine (GH)	Blattläuse, Minierfliegen, Thripse, Weisse Fliegen	0,3%		
	Spargel	Spargelhähnchen, Spargelkäfer	3 l/ha nach der Ernte		
	Knollenfenchel	Blattläuse	3 l/ha		
	Küchenkräuter	Blattläuse, Spinnmilben, Thripse, Weisse Fliegen, Zwergzikaden	3 l/ha		

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
	Lauch	Thrips	3 l/ha		
	Gurken (GH)	Spinnmilben	0,3–0,5% (3–5 l/ha)		
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse, Minierfliegen, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen; Achtung: je nach Pflanze Phytox	0,3%		
		Eichenprozessionsspinner	0,5%		
	Buchsäume (Buxus)	Buchsbaumzünsler	0,3%		
	Rhododendron	Zwergzikaden	0,3%		
	Rosskastanie	Rosskastanienminiermotte	0,5%		
	 ⓘ Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig				
Netzschwefel-Stulln Schwefel 80%	Kirsche, Pfirsich, Nektarine, Zwetschge, Pflaume	Schrotschuss, NW: Rostmilben	0,75% (12 kg/ha) vor der Blüte	707C	1 kg
Zulassungs-Nr.: W7227			0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) während und nach der Blüte	708C	25 kg
	Reben	Kräuselmilbe, Pockenmilbe	2% (16 kg/ha) Austriebsspritzung		
	Tomaten (GH)	Rostmilben	0,3%		
	Brombeere, Himbeere	Gallmilben	1–2% (10–20 kg/ha)		
	Birne, Nashi	Gallmilben	2% (32 kg/ha) nach Ernte		
	Obst	NW: Rostmilben	0,3–0,75% (4,8–12 kg/ha)		
Prev-AM Orangenöl	Tomaten (GH)	Weisse Fliegen	0,2% ab Befallsbeginn	3221C	5 l
Zulassungs-Nr.: W7141	Birne, Nashi	Birnenblattsauger	0,25% (4 l/ha) ab Nachblüte		
	 ⓘ Nicht auf der FiBL-Betriebsmitteliste				
Promanal® Neu 60% Paraffinöl (546 g/l)	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen	Palmenthrips, Schildläuse, Spinnmilben	2%	803C	1 l
Zulassungs-Nr.: W6726	Obst	Austernschildläuse, Frostspanner, Gallmilbe, Napfschildläuse, Spinn- milben (nur Hausgarten)	2% (32 l/ha)	1442C	5 l
	Heidelbeere, Ribes-Arten	Spinnmilben, NW: Austernschildläuse, Napfschildläuse	2% (10 l/ha) zwischen den Stadien BBCH 1–53	805C	200 l

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Pyrethrum FS 8% Pyrethrin (72,6 g/l) 36% Sesamöl (327 g/l) Zulassungs-Nr.: W5777	Küchenkräuter	Blattläuse, Raupen, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen	0,05% (0,5–1 l/ha)	816C	100 ml
	Obst	Blattläuse, Frostspanner	0,05% (0,8 l/ha)	818C	500 ml
	Beeren	Blattläuse, Frostspanner	0,05% (0,5 l/ha)	817C	5 l
	Zierpflanzen	Blattläuse, Raupen, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen	0,05% (0,5 l/ha)		
	Reben	Rebzikade (<i>Scaphoideus</i>)	0,05% (0,8 l/ha)		
	(i) Wirksamkeit wird mit Zumischung von 3–5 l/ha Braxol erhöht				
Quassan 30% Quassiaextrakt (357 g/l) Zulassungs-Nr.: W5201	Apfel, Birne, Nashi, Zwetschge, Pflaume	Sägewespen, Blattläuse	0,2% (3–4 l/ha) beim Abblühen	1311C	200 ml
	Bäume und Sträucher	Blattläuse (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	0,2%	825C	1 l
	(i) Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern				
	Beeren, Obst, Reben, Zierpflanzen, Forstliche Pflanzgärten	Ackerschnecken, Deroceras-Arten, Wegschnecken, Arion-Arten	0,7 g/m ² (7 kg/ha)	2836C	5 kg
				6459C	20 kg
	(i) Bio: Einschränkungen gemäss FiBL-Betriebsmitteliste beachten				
Solbac <i>Bacillus thuringiensis var. israelensis</i> 1200 ITU/ml Zulassungs-Nr.: W5744	Küchenkräuter, Zierpflanzen	Trauemückenlarven	0,25% (5–7 ml/m ²)	933C	1 l
				2915C	10 l
	(i) Haltbarkeit: Lagerung bei 6–25 °C mindestens 2 Jahre Vor Frost schützen; ideal im Kühlschrank bei 6–10 °C				
	Apfel	Apfelblütenstecher	0,02% (0,32 l/ha)	1098C	500 ml
	Apfel, Birne	Kleiner Fruchtwickler, Fruchtwanzen	0,02% (0,32 l/ha)		
	Beeren	Kirschessigfliege	0,02% (0,2 l/ha)		
Spintor Spinosad 44,2% (480 g/l) Zulassungs-Nr.: D4244	Erdbeere	Thrips, Blütenstecher, Himbeerkäfer	0,02% (0,2 l/ha)		
	Himbeere	Blütenstecher, Himbeerkäfer	0,02% (0,2 l/ha)		
	Bäume und Sträucher	Blattfressende Raupen, Thrips	0,03–0,04% (0,3–0,4 l/ha)		
	Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Minierfliegen	0,03–0,08% (0,4–0,8 l/ha)		
	Reben	Erdräupen, Rhomben-spanner, NW: Thrips	0,015%		

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Surround WP 95% Kaolin Zulassungs-Nr.: W6416	Birne, Nashi	Birnblattsauger	2% (32 kg/ha) Winter bis Beginn Blüte	973C	12,5 kg
	Walnuss	Walnussfruchtfliege	2% (32 kg/ha)		
	Reben	Kirschessigfliege	2% (24 kg/ha)		
		Grüne Rebzikade (2. Generation)	1,56% (25 kg/ha)		
	Olive	Olivenfliege	2% (32 kg/ha) (BBCH 75–81)		
	Kirsche	Schwarze Kirschenblattlaus	2% (32 kg/ha) Herbst nach der Ernte		
	Aprikose, Pfirsich, Nektarine, Pflaume, Zwetschge	Kirschessigfliege	2% (32 kg/ha) (ab BBCH 81)		
(i) Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr (Ausnahme Steinobst, Kirsche max. 2 Behandlungen)					
Weissöl S Paraffinöl 99,1% (830 g/l) Zulassungs-Nr.: W4555	Kernobst, Steinobst	Austernschildläuse, Gallmilben, Frostspanner, Napfschildläuse, Rote Spinne	1–3,5% (16–56 l/ha) je nach Stadium	1051C	20 l
	Reben	Spinnmilben, NW: Kräuselmilbe, Pockenmilbe	1–2%		
	Heidelbeere, Mini-Kiwi, Ribes-Arten, Rubus-Arten, Holunder	Austernschildläuse, Frostspanner, Napfschildläuse, Spinnmilben	3,5% (35 l/ha)		
	Gehölze, Ziergehölze (ausserhalb Forst)	Austernschildläuse, Frostspanner, Napfschildläuse, Rote Spinne	3,5%		
	Kartoffeln zur Pflanzgutproduktion	Virusübertragende Blattläuse	2% (7 l/ha)		
	Hartschalenobst	Austernschildläuse, Frostspanner, Gallmilben, Napfschildläuse	3,5% (56 l/ha) (BBCH 51–53)		

Fungizide

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Airone® 280 g/kg Kupfer (14% Kupferoxychlorid, 14% Kupferhydroxid) <small>Zulassungs-Nr.: W7035</small>	Apfel	Schorf	0,225% (3,6 kg/ha) beim Austrieb 0,169% (2,7 kg/ha) vor der Blüte	2374C 2729C	1 kg 5 kg
	Steinobst	Kräuselkrankheit des Pfirsichs	0,225% (3,6 kg/ha) beim Austrieb		
	Reben	Falscher Mehltau, Echter Mehltau, Graufäule NW: Rotbrenner	0,17% (2,7 kg/ha) nach der Blüte bis spätestens Ende August, nur bei starkem Befallsdruck		
		Falscher Mehltau	0,5% (8 kg/ha) Abschlussbehandlung spätestens Ende August, nur bei starkem Befallsdruck		
	Aubergine, Tomaten	Kraut- und Fruchtfäule	0,27% (2,7 kg/ha) bei Befallsbeginn		
	Karotten	Alternaria-Möhrenschwärze	0,4 g/m ² (BBCH 41–49)		
	Melonen, Speise- kürbisse (unge- niessbare Schale), Wassermelonen	Falscher Mehltau der Kürbisgewächse	0,27% (2,7 kg/ha) bei Befallsbeginn		
	Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule	0,4 g/m ²		
	Reben	Falscher Mehltau	0,375% (6 l/ha)	3119C 3120C	1 l 10 l
	① Nicht auf der FiBL-Betriebsmitteliste				
Alginure Kaliumphosphonat (342 g/l), Braunalgenextrakt, Aminosäuren <small>Zulassungs-Nr.: W7184</small>	Erdbeeren	Graufäule (<i>Botrytis</i>)	0,25% (2,5 kg/ha)	1551C	1 kg
	Salate, Baby-Leaf	<i>Sklerotinia</i> (<i>Asteraceae</i>)	2,5 kg/ha		
	Speisepilze (GH)	Trichoderma	15 g/100 kg Substrat		
	Ribes-Arten, Rubus-Arten, Mini-Kiwi, Blaue Heckenkirsche, Schwarzer Holunder, Heidelbeere	Graufäule (<i>Botrytis</i>)	0,25% (2,5 kg/ha)		

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Armicarb 85% Kalium-Bicarbonat <small>Zulassungs-Nr.: W6432</small>	Erdbeeren, Gojibeeren, Rubus-Arten	Echter Mehltau	0,3% (3 kg/ha)	90C	5 kg
	Bäume, Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen inkl. Rosen und Grünpflanzen	Echter Mehltau	0,3% ab Befallsbeginn		
	Hopfen	Echter Mehltau	0,5% ab 1 m Wuchshöhe		
	Heidelbeere, Mini- Kiwi, Ribes-Arten	Echter Mehltau	0,4%, (4 kg/ha)		
① Für Beeren, Obst und Reben eignet sich Vitan!					
Blossom Protect™ <i>Aureobasidium pullulans</i> (5×10 ⁹ kbE/g) <small>Zulassungs-Nr.: W6533</small>	Kernobst	Feuerbrand	0,09% (1,5 kg/ha) mit 0,38% (6 kg/ha) Buffer Protect NT, Behandlung 1–2 Tage vor erfüllten Feuerbrandinfektions- bedingungen (www.agrometeo.ch)	3315C	1,5 kg
		Lagerkrankheiten	1,5 kg /ha (BBCH 81–89)		
	① Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, Blossom Protect kühl (5 °C) lagern. Gegen Feuerbrand immer in Mischung mit Buffer Protect NT (Artikel 3959C)				
Botector® <i>Aureobasidium pullulans</i> (5×10 ⁹ kbE/g) <small>Zulassungs-Nr.: W6919</small>	Reben	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	0,033% (400 g/ha) letzte Behandlung Beginn Farbumschlag	1537C	400 g
	Erdbeeren	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	0,1% (1 kg/ha)		
	① Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern				
Buffer Protect NT™ <i>Zitronensäure</i>	Kernobst	Zusatzmittel für Blossom Protect gegen Feuerbrand	0,38% (6 kg/ha) Mischung mit 0,09% (1,5 kg/ha) Blossom Protect	3959C	6 kg

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
CeraSulfur Mikrobieller Flüssig-schwefel 50,29% (700 g/l) Zulassungs-Nr.: W7634	Rosen (GH)	Echter Mehltau	0,06%	8634C	1 l
	Schwarzer Holunder	Gallmilben	0,4%, 2x beim Austrieb im Abstand von mind. 7 Tagen	8537C	10 l
	Tomaten (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH), Pepino (GH), Andenbeeren (GH)	Rostmilben	0,2–0,5%		
	Tomaten (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH)	Echter Mehltau	0,1–0,6%		
	Kürbisgewächse (Cucurbitaceae)	Echter Mehltau	0,1–0,6% (1–6 l/ha)		
	Reben	Echter Mehltau	0,1–0,4% (1,6–6,4 l/ha), Vor- und Nachblüte-behandlungen bis spät. Mitte August		
Fenicur 23% Fenchelöl (231 g/l) Zulassungs-Nr.: W4687	Beeren, Ribes-Arten	Echter Mehltau, Rost (Ribes-Arten)	0,4% (4 l/ha)	384C	1 l
	Tomaten (GH), Kürbisgewächse (GH)	Echter Mehltau	0,4% (4 l/ha)	386C	5 l
	Reben	Echter Mehltau	0,4% (6,4 l/ha) bis spätestens Mitte August		
	Bäume und Sträucher	Echter Mehltau, Rost (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	0,4%		
	i Ab 1.1. 2027 im Siedlungsgebiet nur noch in der Produktion zugelassen!				
FytoSave® 1,02% COS-OGA (12,5 g/l) Zulassungs-Nr.: W7232	Aubergine (GH), Tomaten (GH), Paprika (GH), Kürbisgewächse (GH)	Echter Mehltau	0,4%	2446C	1 l
	Erdbeere (GH)	Echter Mehltau	0,2% (2 l/ha)	1555C	5 l
	Reben	Echter Mehltau, Falscher Mehltau	0,125% (2 l/ha) Bis spätestens Mitte August		
Lalstop Contans® WG <i>Coniothyrium minitans</i> 1x10 ⁹ CFU/g Zulassungs-Nr.: W7498	Sonnenblumen, Tabak, Blumen-kulturen und Grünpflanzen	Sclerotinia	0,8 g/m ²	255C	4 kg
	i Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern				

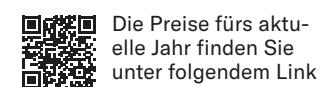
Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Myco-Sin® 65% schwefelsaure Tonerde, 0,2% Schachtelhalmextrakt Zulassungs-Nr.: W5497	Kernobst	Echter Mehltau, Schorf	0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel Stulln (4,8 kg/ha)	683C	5 kg
		Feuerbrand	0,5% (8 kg/ha) (Stad. E2–G)	682C	25 kg
		Lagerfäule	0,5% (8 kg/ha)		
	Apfel	Marssonina-Blattfallkrankheit	0,5% (8 kg/ha)		
	Birne, Nashi	Birnenblütenbrand	0,5% (8 kg/ha) (Stad. F–H)		
	Steinobst	Schrotschuss	0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel Stulln (4,8 kg/ha)		
	Reben	Echter Mehltau, Falscher Mehltau, Rotbrenner	0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel Stulln (spätestens Mitte August)		
	Hopfen	Falscher Mehltau	0,5% (spätestens Mitte August)		
Netzschwefel Stulln Schwefel 80% Zulassungs-Nr.: W7227	Erdbeere	Echter Mehltau	0,2–0,4% (2–4 kg/ha)	707C	1 kg
	Kernobst	Echter Mehltau, Schorf, NW: Rostmilben	0,75% (12 kg/ha) beim Austrieb	708C	25 kg
		0,5–0,75% (8–12 kg/ha) vor der Blüte			
		0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) während und nach der Blüte			
	Pfirsich, Nektarine	Echter Mehltau, Schorf	0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) nach der Blüte		
	Reben	Echter Mehltau	0,1–0,4% (1,6–6,4 kg/ha) Vor- und Nachblüte-behandlungen bis spät. Mitte August		
	Hopfen	Echter Mehltau	0,25% vorbeugend, ab 1 m Wuchshöhe		
	Bäume und Sträucher	Echter Mehltau (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	0,1–0,2%		
	Kirschlorbeer	Schrotschuss	0,1–0,2%		

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde	
Prestop <i>Gliocladium catenulatum</i> (2×10 ⁸ CFU/g) Zulassungs-Nr.: W6872	Gurken (GH)	Gummistängelkrankheit (<i>Didymella</i>)	1%; spritzen	2011C	1 kg	
	Zierpflanzen (GH)	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	0,5% (5 kg/ha)			
	Küchenkräuter (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH)	Fusarium, Rhizoctonia, Phytophthora, Pythium	500 g/m ³ Substrat oder 0,5% angießen (5 kg/ha) Saatbeetbehandlung, Anzucht von Jungpflanzen			
	Erdbeere	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	0,5% (5 kg/ha)			
	Reben	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	0,167% (2 kg/ha)			
	 ⓘ Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern					
	Reben, Gurken (GH), Tomaten (GH)	Echter Mehltau	0,2–0,4% ab Befallsbeginn		5 l	
	 ⓘ Nicht auf der FiBL-Betriebsmitteliste					
	Prev-AM Orangenöl Zulassungs-Nr.: W7141	Apfel, Birne, Nashi	Schorf, Echter Mehltau, Regenflecken	2819C	5 kg	
			0,31% (5 kg/ha) ab Austrieb. In Mischung mit 0,2% (3,2 kg/ha) Netzschwefel Stulln	1956C	25 kg	
		Steinobst	Blüten- und Zweigdürre			
			0,31% (5 kg/ha) während der Blüte. In Tankmischung mit 0,2% (3,2 kg/ha) Netzschwefel Stulln			
		Erdbeere, Ribes-Arten, Rubus-Arten	Echter Mehltau			
			0,5% (5 kg/ha)			
		Gojibeere	Echter Mehltau			
			0,5%			
		Reben	Echter Mehltau			
			0,31% (5 kg/ha)			
Vitisan 99,6% Kalium-Bikarbonat Zulassungs-Nr.: W6940	Begonia, Chrysantheme, Cyclame, Gerbera, Primeln, Zierkürbis	Echter Mehltau	0,5% bei Befallsgefahr	3221C	5 l	
	Kernobst	Echter Mehltau des Apfels, der Birne	0,31% (5 kg/ha) ab Austrieb			

Nützlinge/Nematoden

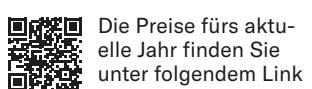
Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Adalia bipunctata Marienkäferlarven Zulassungs-Nr.: W5765	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse	5/Pflanze	7C	100 Larven
	Hartschalenobst, Kernobst, Steinobst	Blattläuse	5/Befallsherd		
	Amblyseius californicus Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6501	Beeren (GH), Zierpflanzen (GH), Hopfen	Spinnmilben	28C	5 000 Stk.
				29C	25 000 Stk.
		Hanf (GH)	Spinnmilben	1504C	Beutel: 100 Stk.
				1461C	500 Stk.
	 ⓘ Bei starkem Befall mit Phytoseiulus kombinieren				
	Amblyseius cucumeris Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W4707	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen (GH)	30C	Kleie: 25 000 Stk.	
		Thrips	33C	Vermiculit: 25 000 Stk.	
		Spinnmilben	34C	125 000 Stk.	
			36C	Beutel: 125 Stk.	
		Erdbeeren, Heidelbeeren, Mini-Kiwi, Ribes-Arten, Rubus-Arten, Schwarze Apfelbeere, Schwarzer Holunder	37C	250 Stk.	
		Hanf			
		Thrips			
		Spinnmilben			
		Bis 5 Wochen vor Ernte: 50–200/m ²			
Amblyseius degenerans Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6594	Aubergine (GH), Paprika (GH), Zierpflanzen	Thrips, Spinnmilben	Vorbeugend: Im Abstand von 2 Wochen 0,2–1/m ²	38C	500 Stk.
			Bei Befallsbeginn: 1–2/m ²		
	Amblyseius swirskii Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6665	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	Thrips, Weisse Fliegen	40C	25 000 Stk.
			0,4 Beutel/m ²	42C	100 Stk.
		Zierpflanzen allg.		42C	100 Stk.
		Erdbeere (GH)	Thrips, Spinnmilben	1290C	500 Stk.
			20–80/m ²		
			1 Beutel pro Laufmeter		
		Hanf (GH)	Thrips		
			20–80/m ²		
Aphelinus abdominalis Erzwespe Zulassungs-Nr.: W4901	Gemüse (GH), Gewürzkräuter (GH)	Kartoffelblattläuse, Pfirsichblattlaus	Präventiv: 0,3–0,5/m ²	1574C	250 Stk.
			Bei Befall: 3–5/m ² (Befallsherde)		
	Zierpflanzen (GH)				
			Kartoffelblattläuse, Pfirsichblattlaus	Präventiv: 0,3/m ²	
				Bei Befall: 3–5/m ² (Befallsherde)	

Die Preise fürs aktuelle Jahr finden Sie unter folgendem Link



Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Aphidius colemani Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W4904	Gemüse (GH), Gewürzkräuter (GH), Zierpflanzen (GH), Erdbeeren (GH)	Gurkenblattlaus, Pfirsichblattlaus, Bohnenlaus	Präventiv: 0,5/m ² Bei Befall: 3–5/m ²	77C	500 Stk.
Aphidius ervi Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W5617	Gemüse (GH), Zierpflanzen (GH)	Kartoffelblattlaus	Einsatz beim Auftreten der ersten Blattläuse: 0,5–4/m ²	78C	500 Stk.
Aphidoletes aphidimyza Raubgallmücke Zulassungs-Nr.: W4906	Gemüse (GH), Bäume und Sträucher (GH) (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH), Beeren (GH), Küchenkräuter (GH), Medizinalkräuter (GH)	Blattläuse	Präventiv: 0,5–2/m ² (14-tägig) Bei Befall: 2×5/m ² (7-tägig)	81C	1000 Stk.
AquaNemix Dosiergerät für Nematoden	Gartenbau	Zur Ausbringung von Nematoden sowie Flüssigdünger und Bodenmikroorganismen	2% Anwendung, mit Schnellkupplung (1¼") an Wasserschlauch anschliessbar	86C	1 Stk.
Biobox NEU	Gartenbau und Zierpflanzen	Zur Ausbringung von Nützlingen	Gemäss Nützlingsplanung	132C	25 Stk.
Carponem® Steinerrena carpocapsae Nematoden Zulassungs-Nr.: W5795	Zierpflanzen	Maulwurfsgrille	0,5–1 Mio./m ²	234C	50 Mio. (100 m ²)
	Zier- und Sportrasen	Erdraupe (GH)	0,5 Mio./m ²	233C	250 Mio. (500 m ²)
		Erd- und Wiesenschnaken (Larvenstadien)	0,5 Mio./m ² Anwendung im September		
	Wiesen und Weiden	Erdschnaken, Wiesen-schnaken (Larvenstadien)	0,5 Mio./m ² September bis Oktober		
<p> ⓘ Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern Praktisches Zubehör: AquaNemix</p>					
Chrysoperla carnea Florfliege Zulassungs-Nr.: W6766	Zierpflanzen	Blattläuse	Bei Befall: 5–50/m ²	249C 1594C	1000 Stk. 5000 Stk.
ColeoStop Steinerrena carpocapsae Nematoden Zulassungs-Nr.: W7498	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Dickmaulrüssler-Käfer	1 Fangbrett für 4 m ² (1 Fangbrett enthält 2,5 Mio. Organismen)	2376C	2 Stk.
<p> ⓘ Nur für Hausgarten; Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern</p>					

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Cryptolaemus montrouzieri Australische Marienkäfer Zulassungs-Nr.: W4909	Zierpflanzen, Innenbegrünung	Schmierläuse	5–15/Pflanze 2–3 x alle 14 Tage	263C 264C 261C 262C	25 Adulte 25 Larven 100 Adulte 100 Larven
Dacnusa sibirica Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W4798	Hanf (GH), Zierpflanzen (GH)	Minierfliegen	6×0,25/m ² alle 7 Tage (in Mischung mit <i>Diglyphus isaea</i>)	268C	250 Stk.
Diglyphus isaea Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W4708	Zierpflanzen (GH), Hanf (GH)	Minierfliegen	6×0,25/m ² alle 7 Tage (bei ersten Miniergängen)	277C	250 Stk.
Encarsia formosa Erzwespe Zulassungs-Nr.: W4709	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Weisse Fliegen	Präventiv: 1–5/m ² (7–14-tägig); Bei Befall: 5–10/m ² 1–20 Organismen/m ² Einsatz beim Auftreten der ersten Larven	301C	1000 Stk. (100/Karte)
Eretmocerus eremicus Erzwespe Zulassungs-Nr.: W6520	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Weisse Fliegen	Präventiv: 1–3/m ² (7–14-tägig); Bei Befall: 3–10/m ²	365C	1000 Stk. (100/Karte)
Eupeodes corrolae Schwebfliegen Zulassungs-Nr.: W7548	Erdbeeren, Paprika	Blattläuse	100–300/ha	6415C	100 Stk. (Puppen)
Feltiella acarisuga Raubgallmücke Zulassungs-Nr.: W6236	Erdbeere (GH), Himbeere (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Hanf	Spinnmilben	250 Organismen/Befallsherd, 2–6 Wiederholungen	382C	250 Stk.
Hummeln <i>Bombus terrestris</i>	Beeren	Heidelbeere	1 Premium-Volk pro 1000 m ²	194C	Maxi-Volk
	Obst	Erdbeere, Himbeere	1 Premium-Volk pro 1000 m ²	196C	Mini-Volk
		Kernobst	2–3 Triple-Völker/ha	2264C	Premium-Volk
Hypoaspis miles Raubmilben Zulassungs-Nr.: W5666	Steinobst	Steinobst	3–4 Triple-Völker/ha	197C	Triple Turbo
	Zierpflanzen (GH)	Trauermücken	1–2×150/m ² nach Aussaat, Pflanzung; 25000 Stk. reichen für 4000 10er- oder 2000 14er-Töpfe	2220C	Triple Pollen
				490C 491C 492C	10 000 Stk. 25 000 Stk. 125 000 Stk.



Die Preise fürs aktuelle Jahr finden Sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Leptomastidea abnormis Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5186	Zierpflanzen (GH), Innenbegrünung	Zitrusschmierlaus (junge Stadien)	15/Pflanze; 3× alle 14 Tage	581C 582C	25 Stk. 100 Stk.
Leptomastix dactylopii Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5187	Zierpflanzen (GH), Innenbegrünung	Zitrusschmierlaus (alte Stadien)	15/Pflanze; 3× alle 14 Tage	583C 584C	25 Stk. 100 Stk.
Macrolophus caliginosus Raubwanze Zulassungs-Nr.: W5349	Tomaten (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH)	Weisse Fliegen, NW: Blattläuse, Spinnmilben	2–3× 0,5/m ² , kombinieren mit Encarsia	607C	500 Stk.
	(i) Zufütterung von Ephestia-Eiern und Artemia salina empfohlen				
Artemac Artemia salina		Macrolophus-Zusatznahrung für die letzten Fütterungen	500 g/ha und Woche	1817C	500 g
Nutrimac Ephestia-Eier		Macrolophus-Zusatznahrung	10 g pro 3 Packungen à 500 Macrolophus	1562C	10 g
Nutrimac Plus Mischung Ephestia-Eier und Artemia salina		Macrolophus-Zusatznahrung	200–300 g/ha und Woche	2222C	300 g
Meginem® Pro <i>Heterorhabditis bacteriophora</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W6336-1	Baumschule Zierpflanzen Beeren allg. Zier- und Sportrasen Gemäss Sonderbewilligung	Dickmaulrüssler (Larvenstadien) Dickmaulrüssler (Behandlung beim Auftreten der ersten Larvenstadien) Dickmaulrüssler (Larvenstadien) Gartenlaubkäfer (Engerlinge) Japankäfer (Larvenstadien)	0,5 Mio./m ² 0,04 Mio./Pflanze 0,5 Mio./m ² 0,01–0,02 Mio./Liter Substrat 0,5 Mio./m ² 1 Mio./m ² 1 Mio./m ²	643C 641C 644C 642C	5 Mio. (10 m ²) 25 Mio. (50 m ²) 50 Mio. (100 m ²) 250 Mio. (500 m ²)
	(i) Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern Praktisches Zubehör: AquaNemix				
Meginem® Cold <i>Heterorhabditis downesi</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W7549	Beeren allg., Obst, Reben Zierpflanzen, Forstliche Pflanzgärten	Dickmaulrüssler (Larvenstadien) Dickmaulrüssler, Grosser Brauner Nadelholzrüssler	0,5 Mio./m ² 0,04 Mio./Pflanze 0,5 Mio./m ²	7682C 7617C 7618C	25 Mio. 50 Mio. 250 Mio.
	(i) Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern Praktisches Zubehör: AquaNemix				

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Melonem <i>Steinerinema carpocapsae und Heterorhabditis bacteriophora</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W7551	Beeren allg., Obst, Reben (Jungreben), Zierpflanzen, Forstliche Pflanzgärten	Maikäfer (Larvenstadien)	0,75 Mio./m ²	7681C	38,5 Mio.
		(i) Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern Praktisches Zubehör: AquaNemix		7619C	75 Mio.
				7620C	250 Mio.
Metaphycus sp. Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5189	Zierpflanzen (GH), Innenbegrünung	Napfschildlaus	20/Pflanze 3 × alle 14 Tage	652C 653C	25 Stk. 100 Stk.
Microterys flavus Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5517	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Napfschildlaus	5–15/Pflanze 2 × alle 14 Tage	658C 659C	25 Stk. 100 Stk.
Nutrimite Typha-Pollen	Gemüse, Zierpflanzen	Pollen zur Raubmilbenfütterung	500 g/ha mehrere Applikationen im Abstand von 14 Tagen	2021C 1958C	50 g 500 g
Orius laevigatus Raubwanze Zulassungs-Nr.: W7191	Zierpflanzen (GH)	Thrips	0,5–5/m ² bei Befall 2 ×	746C	500 Stk.
Phyto/Ambly-Mix <i>Phytoseiulus/Amblyseius californicus</i>	Zierpflanzen, Beeren	Spinnmilben (<i>Tetranychus</i>)	2–3 × 5–20/m ² , alle 7 Tage	1656C	Blattware 1500 Stk.
Phytoseiulus persimilis Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W4710	Zierpflanzen (GH), Beeren, Hanf	Spinnmilben (<i>Tetranychus</i>)	2–3 × 5/m ² , alle 7 Tage 2 × 5–7/m ² ; v. a. in die Befallssherde	1596C 3725C	Substrat 2000 Stk. 20 000 Stk.
			1 Beutel alle 1–3 Laufmeter 1–2 Mal Wiederholen	788C 6547C 6546C	Blattware 1000 Stk. Beutel Speed 250 Stk. Classic 250 Stk.
Pseudaphycus maculipennis Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5519	Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Affinisschmierlaus	15/Pflanze; 3 × alle 14 Tage	815C 814C	25 Stk. 100 Stk.
Rodolia cardinalis Marienkäfer Zulassungs-Nr.: W7447	Zierpflanzen (GH)	Australische Wollschildlaus (<i>Icerya purchasi</i>)	5–10/Pflanze	3273C	25 Stk.

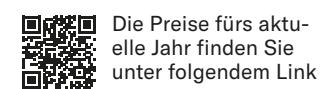
Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Sphaerophoria ruppellii Schwebfliegen	Erdbeeren, Paprika	Blattläuse	100–300/ha	3406C	100 Stk. (Puppen)
Zulassungs-Nr.: W7557					
Transeius montdorensis Raubmilbe	Kürbisgewächse, Paprika	Thrips	Präventiv: 20–50/m ² Kurativ: 50–150/m ²	6435C	125 000 Stk.
	Zierpflanzen	Thrips	Präventiv: 20–50/m ² Kurativ: 50–150/m ²		
Traunem® Steinerinema feltiae Nematoden	Zierpflanzen	Trauermücken	0,5 Mio./m ² bei starkem Befall zusammen mit Solbac anwenden	1008C	50 Mio. (100 m ²)
Zulassungs-Nr.: W5277	Obst	Apfelwickler	1000–2000 Mio./ha Behandlung nach der Ernte	1007C	250 Mio. (500 m ²)
	Bäume und Sträucher Trauermücken (ausserhalb Forst)		0,5 Mio./m ²		
<p> ⓘ Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern Praktisches Zubehör: AquaNemix</p>					
Viridaxis-Protect		Schlupfwespenmischung (<i>Aphelinus abdominalis</i> , <i>Aphidius colemani</i> , <i>Aphidius ervi</i> , <i>Aphidius matricariae</i> , <i>Ephedrus cerasicola</i> , <i>Praon volucre</i>)			
BasilProtect	Küchenkräuter	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m ²	1520C	240 Stk.
BerryProtect	Strauchbeere	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m ²	1525C	240 Stk.
FresaProtect	Erdbeere	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m ²	1515C	240 Stk.
OrnaProtect	Zierpflanzen, Hanf	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m ²	1516C	240 Stk.
VerdaProtect	Gemüse, Hanf (GH)	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m ²	1517C	240 Stk.
Release point		Haltevorrichtung und Schutzdach für Viridaxis Nützlingsmischungen	1658C	1 Stk.	

Haft- und Netzmittel

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Cocana Netzmittel 270 g/l Fettsäure Kalisalz	Alle Kulturen	Erhöhung des Netzvermögens	0,5%	4800C	5 l
Zulassungs-Nr.: W7176				1808C	25 l
CropCover CC-2000 Haftmittel 10% modifizierte Stärke	Gartenbau	Erhöht Haftvermögen von Fungi-, Insekti-, Herbiziden	1%	8519C	1 l
Zulassungs-Nr.: W7487	Zierpflanzen inkl. Sport- und Zierrasen	Fungizid/Insektizid	1%	7662C	5 l
		Herbizid	0,2 ml/m ²	7663C	20 l
Break-Thru Bio SP 133 Netz- und Haftmittel	Alle Kulturen	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	0,1% (max. 400 ml/ha)	8635C	1 l
Zulassungs-Nr.: W7569				8636C	5 l
NEU					

Herbizid

Finalsan Pelargonsäure (186,7 g/l)	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Gegen Unkräuter und Ungräser. Anwendung in Spritzverfahren	16,6% (1 l auf 5 l Wasser)	1137C	10 l
Zulassungs-Nr.: W6663	Zier-, Sportrasen	Gegen Moose. Anwendung im Giessverfahren	1,66% (100 ml auf 5,9 l Wasser)		
 ⓘ Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste					



Die Preise fürs aktuelle Jahr finden Sie unter folgendem Link

Fallen/Netze

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
BiocontrolNet 0,9 Aus Polyethylen, 0,9 mm Maschenweite	Kirschenfliege, Wahnussfruchtflege	Zur Bodenabdeckung, hindert die Kirschenfliegen am Hochfliegen		1528C	Einzelstücke: 7,2 x 7,2 m
	i Weitere Masse auf Anfrage				
Butotrap Himbeerläuse	Beeren	Himbeerläuse	2 Fallen/ha zur Befallsüberwachung. 1 Falle je 10–20 Laufmeter, zusätzliche Fallen im Randbereich zur Befallsreduktion	1425C 1353C	Set (1 Falle, 1 Dispenser) Dispenser
Catch-it blau Aus Polyethylen, blau mit Schutzfolie	Zierpflanzen	Thrips	1 Falle/100 m ²	237C 1454C	25 x 10 cm Pkg. à 20 Stk. 25 x 40 cm Pkg. à 20 Stk.
Catch-it gelb Aus Polyethylen, gelb mit Schutzfolie	Zierpflanzen	Weisse Fliegen, Minierfliegen, Trauermücken	1 Falle/100 m ²	238C 1455C	25 x 10 cm Pkg. à 20 Stk. 25 x 20 cm Pkg. à 20 Stk.
Catch-it rot Aus Polypropylen, rot mit Schutzfolie	Zierpflanzen	Zikaden	1–10 Fallen/100 m ²	2209C	20 x 25 cm Pkg. à 20 Stk.
Drosal Pro	Beeren, Reben, Obst	<i>Drosophila suzukii</i>	Falle zur Befallsüberwachung und Massenfang von <i>Drosophila suzukii</i>	2458C 2459C	Falle Pkg. à 50 Stk.
DrosaLure	Köderflüssigkeit zu Drosal Pro	Fix-fertige Köderflüssigkeit abgefüllt in Bag-in-Box; ca. 1 dl pro Falle		2006C	5 l
Glurex forte D-Limonene	Rebell-Fallen	Reinigungsmittel für Rebell-Fallen	Unverdünnt anwenden	6401C	1 l

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Pheromon- und Lockstofffallen	i Haltbarkeit Dispenser: Tiefgekühlt mindestens 1 Jahr lagerfähig Weitere Fallen auf Anfrage				
	Alle Kulturen	Marmorierter Baumwanze (<i>Halymorpha halys</i>)	Set: 2 Fallen, 1 Dispenser	3135C	Set
		Japanläuse (<i>Popillia japonica</i>)	Mitte Mai bis Ende August Set: Biologic Trap, 1 Dualdispenser	3134C 4810C 6402C	Dispenser Set Dual-dispenser
	Beeren	Erdbeer- und Himbeerblütenstecher (<i>Anthonomus rubi</i>)	April/Mai Set: Panel-Falle, 1 Dispenser	3473C 3401C	Set Dispenser
		Himbeerläuse (<i>Byturus tomentosus</i>)	Set: 1 Butotrap-Falle, 1 Dispenser	1425C 1353C	Set Dispenser
		Himbeerrutengallmücke (<i>Resseliella theobaldi</i>)	April bis August Set: 1 Tetra-Falle, 1 Dispenser, 8 Leimböden	1351C 1350C	Set Dispenser
		Johannisbeerfliegen (<i>Synanthedon tipuliformis</i>)	Ende Mai bis Juli Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser	527C 526C	Set Dispenser
	Gartenbau	Buchsbaumzünsler (<i>Diaphania perspectalis</i>)	Mai/Juli Set: 1 Funnel-Falle, 2 Dispenser	1412C 1411C	Set Dispenser
		Eichenprozessionsspinner (<i>Thaumetopoea processionea</i>)	Juli bis September Set: 1 Funnel-Falle, 2 Dispenser	293C 292C	Set Dispenser
		Gartenlaubkäfer (<i>Phyllopertha horticola</i>)	Mitte April bis Anfang Juli Set: 1 Phyllotrap-Falle, 1 Dispenser	786C 785C	Set Dispenser
		Kastanienwickler (<i>Cydia splendana</i>)	Juli bis Oktober Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden	533C 532C	Set Dispenser
		Pinienprozessionsspinner (<i>Thaumetopoea pityocampa</i>)	Juni bis September Set: 1 Funnel-Falle, 2 Dispenser	2213C 2214C	Falle Dispenser
		Rosskastanienminiermotte (<i>Cameraria ohridella</i>)	Ende April bis Anfang Oktober Set: 1 Funnel-Falle, 2 Dispenser	865C 864C	Set Dispenser
		Weidenbohrer (<i>Cossus cossus</i>)	Mitte Mai bis Ende August Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser	1046C 1045C	Set Dispenser
		NEU			

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde	
Obst		Apfelglasflügler (<i>Synanthesdon myopaeformis</i>)	Ende April bis August Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser	66C 65C	Set Dispenser	
		Apfelwickler (<i>Cydia pomonella</i>)	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	72C 71C	Set Dispenser	
		Apfelwickler Kairo-Catch (<i>Cydia pomonella</i>) NEU	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	8501C 8500C	Set Dispenser	
		Blausieb (<i>Zeuzera pyrina</i>)	Juni bis August Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser.	182C 181C	Set Dispenser	
		Bodenseewickler (<i>Pammene rhediella</i>)	Mai bis Juni Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden	192C 191C	Set Dispenser	
		Fleckenminiermotte (<i>Leucoptera malifoliella</i>)	Ab Anfang April Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden	2121C 2116C	Set Dispenser	
		Kleiner Fruchtwickler (<i>Grapholita lobarzewskii</i>)	Mai bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden	543C 542C	Set Dispenser	
		<i>Pandemis heparana</i>	Juni bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden	759C 758C	Set Dispenser	
		Pfirsichmotte (<i>Anarsia lineatella</i>)	Mai bis September Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	769C 768C	Set Dispenser	
		Pfirsichwickler (<i>Grapholita molesta</i>)	April/Mai bis Oktober Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	772C 771C	Set Dispenser	
		Pflaumenwickler (<i>Grapholita funebrana</i>)	April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	782C 781C	Set Dispenser	
		Roter Knospenwickler (<i>Spilonota ocellana</i>)	Mai bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden	868C 867C	Set Dispenser	
		Schalenwickler (<i>Adoxophyes orana</i>)	Mai/Juni bis August/September Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	888C 887C	Set Dispenser	
Reben		Bekreuzter Traubenwickler (<i>Lobesia botrana</i>)	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	119C 118C	Set Dispenser	
		Einbindiger Traubenwickler (<i>Eupoecilia ambiguella</i>)	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	295C 294C	Set Dispenser	
		Springwurm (<i>Sparganothis pilleriana</i>)	Juli bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden	947C 946C	Set Dispenser	
		i Weitere Pheromone auf Anfrage				
Fallengehäuse		Für Delta-Falle		1131C	1 Stk.	
		Für Tetra-Falle		550C	1 Stk.	
		Für Funnel-Falle		421C	1 Stk.	
		Für Panel-Falle grün		3460C	1 Stk.	
		Für Panel-Falle weiss		3459C	1 Stk.	
Leimböden		Für Delta-Falle		580C	4 Stk.	
		Für Tetra-Falle		551C	8 Stk.	

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Phyllotrap Gartenlaubkäferfalle	Rasen, Golfplätze, Wiesen	Gartenlaubkäfer (<i>Phyllopertha horticola</i>)	Zur Flugüberwachung; Falle ab dritter Maiwoche bis Anfang Juli aufstellen; fängt Weibchen und Männchen	786C 785C	1 Set (Falle und Dispenser) 1 Dispenser
Procerex Pheromon Pheromonfalle für Flugüberwachung und Massenfang	Gartenbau, Forst	Pinienprozessionsspinner-Falter	Einzelne Bäume, Baumgruppe: 1–3 Fallen Parkanlage, grosses Areal: 1 Falle alle 20–30 m	2213C 2214C	1 Falle 2 Dispenser
Procerex Ring Falle zum Auffangen von Prozessionsspinner-Raupen	Gartenbau, Forst	Pinienprozessionsspinner-Raupen	1 Falle pro befallenem Baum, Falle spätestens Ende Januar um den Stamm fixieren	2211C 2228C 2212C	1 Set (Länge 2,5m) 1 Verlängerung (Länge 1,3 m) 1 Sack
Rebell® amarillo Aus Polypropylen, gelb 150×205 mm	Kirschen	Kirschenfliege	Befallsprognose: 1 Kreuzfalle pro Baum Befallsreduktion: 2–10 Kreuzfalten pro Baum	831C	8 Kreuzfalten (16 Einzeltafeln)
	Walnuss	Walnussfruchtfliege	Befallsprognose: 1 Kreuzfalle pro Baum Befallsreduktion: 2–10 Kreuzfalten pro Baum		
TMA-Karte Köder für Rebell® amarillo	Kirschen, Walnuss	Kirschenfliege, Walnussfruchtfliege	Pro Rebell amarillo eine TMA-Karte befestigen, erhöht die Fähigkeit der Rebell-Falle über 60%	993C	8 Karten
Rebell® bianco Aus Polypropylen, weiss 150×205 mm	Kernobst, Steinobst	Sägewespe	Flugüberwachung: mind. 1 Falle/Sorte bei 2–4 anfälligen Sorten	833C	8 Kreuzfalten (16 Einzeltafeln)
	Beeren	Himbeerkäfer	Flugüberwachung: mind. 2 Fallen/Sorte Befallsreduktion: alle 3–5 m eine Falle		
Rebell® blu Aus Polypropylen, blau 80×150 mm	Zierpflanzen	Thrips	1 Falle pro 100 m ²	834C	25 Fallen
Rebell® giallo Aus Polypropylen, gelb 80×150 mm	Reben	Rebzikade	2–5 Fallen/Parzelle	835C	25 Fallen
	Zierpflanzen	Weisse Fliegen, Zikaden	1 Falle pro 100 m ²		



Die Preise fürs aktuelle Jahr finden Sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Rebell® rosso Aus Polypropylen, rot 150 x 205 mm	Obst, Reben	Holzbohrer	Flugüberwachung: 1-2 Fallen/ha Befallsreduktion: 8-10 Fallen/ha	837C	8 Kreuzfallen (16 Einzeltafeln)
Köderflüssigkeit 94% Ethanol (Alkohol)	Zu Rebell rosso	Köderflüssigkeit 1:1 mit Wasser verdünnen, Gemisch bis 1/3 Füllhöhe in die Köderflasche gießen	547C 1 l 548C 5 l 5 l Versand nur per Camion (Gefahrgut)		
Flaschen	Für Rebell rosso Köderflüssigkeit	Die Köderflasche wird unter der Kreuzfalle befestigt	546C	1 Köderflasche	
Roller-Trap (bianco, blau, rot) Klebebänder aus Polypropylen	Zierpflanzen	Thrips	Roller-Trap blau	857C	1 Rolle 15 cm x 125 m
	Küchenkräuter	Zikaden	Roller-Trap rot	2210C	3 Rollen 10 cm x 100 m
	Kernobst	Birnensägewespe, Apfelsägewespe	Roller-Trap bianco 150-250 Bänder (0,8-2 m pro Band) pro ha	7550C	2 Rollen 15 cm x 100 m
standby Der Mäusezaun	Obst- und Gemüse, Wiesen, Beerenanlagen	Unterbindet die (Rück-)Einwanderung von Mäusen in eine schützenswerte Parzelle. Gerne erstellen wir für Sie eine unverbindliche Offerte			
Tangle-Trap Insektenleim	Zubehör	Zur Wiederbeleimung von Rebell-Fallen oder als Leimring (nicht direkt auf Stamm auftragen) gegen Ameisen, Frostspanner oder Blutläuse	978C 977C	Tube à 156 g Eimer à 6,35 kg	
topcat Die Wühlmausfalle	Obst-, Gemüse-, Ackerbau, Wiesen	Sehr robuste Wühlmausfalle aus rostfreiem Stahl; Einfach und schnell in der Handhabung	1324C	1 Falle	
topcat Starter-Set		Mit dem topcat-Starter-Set sind Sie für den erfolgreichen Wühlmausfang komplett ausgerüstet. Ein Set enthält: 1 Suchstab, 1 Lochschneider, 2 topcat-Fallen, 2 Markierstäbe	2448C	1 Set	
Suchstab		Zur einfachen Lokalisierung des Mäuseganges	1325C	1 Stk.	
Lochschneider		Zum Ausstechen eines Loches, exakt in der Dimension der topcat-Falle	1326C	1 Stk.	
Markierstab		Kunststoffmarkierstab (60 cm) zur Sichtbarmachung der gestellten topcat-Fallen	1457C	1 Stk.	
Ersatz-Auslöse-Set		12 Auslösefedern, 10 Seegeringe	1327C	1 Set	

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
topsnap Die raffinierte Mausefalle	Gewächshaus, Lager, Indoor	Effiziente und anwenderfreundliche Mausefalle. Einsetzbar gegen Haus-, Feld- und andere Kleinmäuse		1713C	1 Falle
topsnap LR topsnap-Mausefalle mit Meldesystem		topsnap LR meldet Fänge elektronisch über eine Web-App. Das Benachrichtigungssystem funktioniert über das LoRaWAN™-Netzwerk. Mit einem Andermatt LoRa Gateway wird ein lokales Netzwerk mit einer grossen Reichweite aufgebaut.		3937C	
Andermatt Gateway				3938C	
Wanzen-Falle <i>Halyomorpha</i>	Ackerbau, Gemüse, Obst, Reben	Marmorierte Baumwanze (<i>Halyomorpha halys</i>)	Befallsüberwachung: 2 Fallen pro Parzelle/ha	3135C	Set

Flüssigdünger

AminoBasic 9% N (110 g/Liter) (1 Liter: ca. 1,2 kg) Zulassungs-Nr.: 3835	Baumschulen, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Aminosäuredünger aus enzymatisch hydrolysierten Tierhäuten für Bodenapplikation; Anwendung über Bewässerungssystem möglich; tiefer Chlorid-/Salzgehalt	Aufwandmenge entsprechend dem N-Bedarf der Kultur	51C 20 l 50C 1000 l
AminoComplett 4-1-5 (1 Liter: ca. 1,3 kg) Zulassungs-Nr.: 5057	Obst, Reben, Beeren, Zierpflanzen, Gartenbau	NPK-Flüssigdünger auf pflanzlicher Basis für Bodenapplikation; Anwendung über Bewässerungssystem möglich	Aufwandmenge entsprechend dem Nährstoffbedarf der Kultur	2460C 5 l 2461C 20 l 2462C 1000 l
AminoN8,5 8,5% N (1 Liter: ca. 1,25 kg)	Baumschulen, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Aminosäuredünger; Anwendung über Bewässerungssystem möglich	Aufwandmenge entsprechend dem N-Bedarf der Kultur	6509C 20 l 6511C 1000 l
AminoVegi 6,5% N (1 Liter: ca. 1,2 kg)	Baumschulen, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Flüssigdünger auf pflanzlicher Basis; Anwendung über Bewässerungssystem möglich	Aufwandmenge entsprechend dem N-Bedarf der Kultur	6507C 5 l 6508C 20 l

Festdünger

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Bioilsa 11 11% N Zulassungs-Nr.: 3732	Baumschulen, Zierpflanzen, Gartenbau	Granulierter N-Dünger, aus Feder-, Haar- und Ledermehl sowie Ölpresskuchen	30–100 g/m ² entsprechend dem N-Bedarf der Kultur	167C	25 kg
				168C	Big Bag à 500 kg (nur paarweise erhältlich)
				169C	Palette à 1125 kg
Biosol 7-1-1 Zulassungs-Nr.: 3552	Baumschulen, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Dünger, granuliert aus fermentierter Pilzbiomasse; chitinhaltig	60–250 g/m ² entsprechend dem N-Bedarf der Kultur	16C	25 kg
				17C	Big Bag à 500 kg (nur paarweise erhältlich)
				18C	Palette à 1000 kg
					Grössere Mengen auf Anfrage
Bioter Carbon 3-1-1,5 Zulassungs-Nr.: 6087	Alle Kulturen	Bodenverbesserer auf Basis von Pflanzenkohle	50–200 g/m ² oder bis 8 kg/m ³ Substrat	4546C	20 kg
				4663C	Palette à 800 kg
Bioter 7-3-5 Zulassungs-Nr.: 6382	Alle Kulturen	Mehrährstoffdünger NPK	50–200 g/m ² in 2–4 Gaben pro Jahr gemäss Düngungsplan	2473C	25 kg
				2474C	Palette à 1000 kg
Bioter 5-3-8 Zulassungs-Nr.: 6381	Alle Kulturen	Mehrährstoffdünger NPK, reich an Kali	50–200 g/m ² in 2–4 Gaben pro Jahr gemäss Düngungsplan	2477C	25 kg
				2478C	Palette à 1000 kg
Hornspäne 14% N Zulassungs-Nr.: 2754	Baumschulen, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Langzeitdünger aus unterschiedlich grossen Hornspänen	60–80 g/m ² im Frühjahr oder bei der Neupflanzung	7561C	25 kg
				7562C	750 kg
Kieserit 16% Mg, 20% S	Alle Kulturen	Zur Behebung von Magnesiummangel über den Boden	40–50 g/m ²	7571C	25 kg
				7572C	1000 kg
Schafwollpellets 9% N, 5% K Zulassungs-Nr.: 6053	Baumschulen, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Langzeitdünger aus Schafwolle	Für die Auf- und Nachdüngung Max. 60 g/m ² und Saison	7563C	25 kg
				7564C	600 kg
Schwefellinsen 87% S	Rhododendron, Zierpflanzen, Beeren	Moorbeete, zur Absenkung des Boden-pH	50–100 g/m ²	7573C	25 kg
				7574C	1050 kg

Pflanzlich/nicht tierisch

Pflanzenstärkung/Blattdünger

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
AlgoVital Plus <i>Ascophyllum nodosum</i> Zulassungs-Nr.: 3413	Alle Kulturen	Pflanzenstärkung auf Braunalgenbasis	1% (3–5 l/ha) allen Pflanzenschutzspritzungen beimischen	4586C 4335C	1 l 10 l
AminoCa 3,5% N, 8% CaO Zulassungs-Nr.: 5291	Obst	Gegen Stippe	0,25% ab Juli 2–3 Behandlungen bis spätestens 2 Wochen vor Ernte	2825C	5 l
AminoFe 5% Fe, 2,8% S, 2% N (Eisen-Sulfat) Zulassungs-Nr.: 5056	Zierpflanzen, Baumschulen, Gartenbau, Rasen Moosbekämpfung	Eisen-Sulfat Flüssigdünger mit Aminosäure. Aufnahme über Blatt und Wurzeln	Blattapplikation: 0,2–0,4%, Giessapplikation: 0,04–0,08% 2–3 Applikationen (alle 10–14 Tage; Ab Beginn der Mangelsymptome)	2463C	5 l
AminoMg 2,2% N, 4% MgO Zulassungs-Nr.: 5292	Gemüse, Reben, Obst, Zierpflanzen, Gartenbau	Magnesium-Flüssigdünger mit Aminosäuren. Schnelle Aufnahme über das Blatt; Anwendung bei Mangelsymptomen	0,5%	2827C	5 l
AminoPlus 8% N (100 g/Liter) (1 Liter: ca. 1,25 kg) Zulassungs-Nr.: 3836	Baumschulen, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Aminosäure Blattdünger; wiederholte Anwendung vor Stresssituationen (Trockenheit, Kälte, Mangel)	0,2–1% (3 l/ha)	54C 53C 52C	5 l 20 l 1000 l
AquaVital Mikroorganismen	Teiche, Biotope, Schwimmteiche, Fischzucht	Gegen trübes, stinkendes Wasser und starke Algenvermehrung	1 l für 20 m ³ ; AquaVital mit lauwarmem Wasser mischen (1:1) und 10 min. stehen lassen. Gemisch über das Gewässer verteilen	3430C	10 l
Nicht auf der FiBL-Betriebsmitteliste					
Equi-Bio Schachtelhalmextrakt	Alle Kulturen	Pflanzenstärkung	1%	4971C	5 l
				4972C	20 l
Lalrise® Max <i>Mykorrhiza: Rhizophagus irregularis</i> 2000 Sporen/g Zulassungs-Nr.: 6457	Alle Kulturen	Aufzucht, Setzlinge	100–200 g/100 m ²	6514C	50 g
	Topf	0,1–2,5 g/Topf	6513C	200 g	
	Baumschule	Stecklinge, Setzlinge	0,02–0,04 g/Pflanze		
	Reben, Obst	Pflanzung	0,5–1 kg/ha		
	Bäume, Sträucher	Pflanzung, Injektion	0,25–0,5 g/Pflanze		
	Rasen	Auf Saatbett	250–500 g/ha (2,5–5 g/m ²)		

Die Preise fürs aktuelle Jahr finden Sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Lalstim® Fit Organischer Hefe-Dünger aus <i>Saccharomyces cerevisiae</i> 5,5% N <small>Zulassungs-Nr.: 6176</small>	Alle Kulturen	N-Aminosäure Blattdünger; wiederholte Anwendung vor Stresssituationen (Trockenheit, Kälte, Mangel)	0,5%	2823C	5 l
Lalstim® Osmo 97% Glycerin-Betain 12% N <small>Zulassungs-Nr.: 6081</small>	Obst, Reben	Gegen Frostschäden Verminderung Rissbildung und Aufplatzen der Früchte	0,5–6 kg/ha 0,3%	6485C	2 kg
	Rasen, Zierpflanzen	Zur Verbesserung der Vitalität in Stresssituation	0,3% oder 0,3 g/m ²		
Optifer 6% Fe, 3,5% S, 0,1% Mn, 0,1% Mg	Rasen	Eisendünger mit Greeningeffekt und Wirkung gegen Moos	1%, Behandlung nach 3–5 Wochen wiederholen	1602C 1603C	1 l 5 l
	Baumschule, Zierpflanzen	Gegen Eisenmangel (Chlorose)	0,2–1% Behandlung nach 2–3 Wochen wiederholen		
Orti-Bio Fermentierter Brennnesselextrakt	Alle Kulturen	Pflanzenstärkung	0,5%	4973C 4974C	5 l 20 l
Prev-B2 2,1% Bor; Dünger auf Basis von Orangenöl <small>Zulassungs-Nr.: 4319</small>	Obst, Gemüse, Beeren, Reben		2–3 l/ha in 500–1000 l Wasser	1592C	5 l
	(i) Nicht auf der FiBL-Betriebsmitteliste				
RhizoSol <i>Bacillus atrophaeus</i> (> 5 × 10 ⁹ cfu/ml) <small>Zulassungs-Nr.: 5052</small>	Alle Kulturen (Für den Gartenbau und kleinere Flächen geeignet)	Bodenbakterien zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	0,1% (20 ml in 20 l Wasser)	2449C	1 l
RhizoVital 42 <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> FZB42 (> 2,5 × 10 ¹⁰ cfu/ml) <small>Zulassungs-Nr.: 4588</small>	Für grosse Flächen: Rasen, Zierpflanzen, Bäume, Baumschulen	Bodenbakterien zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	0,5–1 l/ha Beizung: 200–500 ml auf Saatgut für 1 ha	848C	500 ml
Scaniavital® Silica Wundverschluss	Wundverschlussmittel zur Nachbehandlung von Läsionen bei Tomaten und anderen Gewächshauskulturen	Gesteinsmehlpaste; trocknet und desinfiziert verletzte Stängelpartien	Tube mit integrierter Bürste; Tube eignet sich zum Wiederbefüllen; für den 10-Liter-Behälter ist eine Abfüllvorrichtung erhältlich	884C 883C	Tube à 250 ml Eimer à 10 l
T-Gro <i>Trichoderma asperellum</i> kd 2 × 10 ⁹ Sporen/g <small>Zulassungs-Nr.: 4687</small>	Alle Kulturen	Trichoderma-Pilz zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	0,1 g/m ²	2832C 2833C	250 g 1 kg
	(i) Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, kühl lagern				

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
T-Gro <i>Trichoderma asperellum</i> kd 2 × 10 ⁹ Sporen/g <small>Zulassungs-Nr.: 5443</small>	Alle gesäten Kulturen	Beizmittel mit Trichodermapilz zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung 2 × 10 ⁹ Sporen/g	Spezielle Formulierung zur Einnischung in Saatgut, Beizung: 2–40 g/kg Saatgut (abhängig von der Korngrösse)	2954C 2955C	250 g 1 kg
	(i) Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, kühl lagern				
Vigna Tech 70–10 Zeolite Gesteinsmehl in Form von mikronisiertem Zeolith	Reben, Gemüse, Ackerbau	Stärkt die Pflanze nachhaltig	3–4 kg/ha	7607C	6 kg

Applikationsgeräte/Diverses

Birchmeier Applikationsgeräte					
Birchmeier Flox 10 AD1 Rückenspritze 10 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger		6526C	1 Stk.
Birchmeier Iris 15 AD1 Rückenspritze 15 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger		6527C	1 Stk.
Birchmeier AS 1200 AC1 Akku-Sprühgebläse	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger	Muss mit REC 15 AC1 oder A 50 AC1 kombiniert werden	6528C	1 Stk.
Birchmeier REC 15 AC1 Akku-Rückensprühgerät 15 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger		1889G	1 Stk.
Birchmeier A 50 AC1 Zweirad-Akku-Sprühgerät 50 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger		6529C	1 Stk.
Blackeneisen Wiesen		Praktisches, sehr stabiles Blackeneisen Hergestellt in traditioneller Pflugschmiede		180C	1 Stk.
iMetos Moduläre Wetterstationen	Messung und Überwachung von Klima- und Bodenparametern	Angebote siehe Webseite: s.biocontrol.ch/imetros		2919C	1 Stk.
Lupe Eschenbach	Befallsüberwachung; Erkennung	Qualitativ hochwertige Lupe; 10-fach Vergrößerung; Metallgehäuse		2340C	1 Stk.
Messbecher 2 Liter		Fassungsvermögen 2 Liter mit praktischen Skalen für leichtes Abmessen von Vitisan, Myco-Sin, Airone, Netzschwefel Stulln		3407C	1 Stk.

Lagerung und Haltbarkeit

Produkt	Lagerort und Haltbarkeit	Bemerkung
AlgoVital Plus	⬆️ Mindestens 2 Jahre	
Aquabac XT	⬆️ Mindestens 1 Jahr ⬇️ Mindestens 3 Jahre	
Beapro	⬇️ Gem. Verfalldatum: 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Beapro liquid	⬇️ Max. 6 Monate ab Produktionsdatum	
Blossom Protect	⬇️ 30 Monate ab Produktionsdatum ⬆️ 18 Monate ab Produktionsdatum	Siehe Produktionsdatum auf Packung Siehe Produktionsdatum auf Packung
Botector	⬇️ 30 Monate ab Produktionsdatum ⬆️ 18 Monate ab Produktionsdatum	Siehe Produktionsdatum auf Packung Siehe Produktionsdatum auf Packung
Capex 2	✳️ Unbeschränkt ⬇️ 2 Jahre	Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden
Carponem	⬇️ Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
ColeoStop	⬇️ Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Delfin	⬆️ 3–4 Jahre	
Equi-Bio	⬆️ Mindestens 2 Jahre	
Fenicur	⬆️ 2–3 Jahre	Bei Lagerung unter 10 °C: Satzbildung Vor Applikation auf 20 °C erwärmen und gut schütteln
Isonate, Isonet	⬇️ Mindestens 2 Jahre ✳️ 2 Jahre	
Lalrise Max	⬆️ 20 Monate	
Lalstop Contans WG	⬆️ Gem. Verfalldatum, max. 2 Wochen ⬇️ Gem. Verfalldatum, 1 Jahr ✳️ 2 Jahre	
Madex Top, Madex Twin	✳️ Unbeschränkt ⬇️ 2 Jahre	Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden Bleibt flüssig und kann direkt verwendet werden
Meginem Pro, Meginem Cold, Melonem	⬇️ Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Metapro	⬇️ Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Metapro liquid	⬇️ Max. 6 Monate ab Produktionsdatum	
Naturalis-L	⬇️ Gem. Verfalldatum, max. 1 Jahr	
NeemAzal-T/S	⬆️ Mindestens 2 Jahre	Bei Lagerung unter 10 °C: Kristallbildung; vor Applikation während 12–24 Stunden auf 20 °C erwärmen. Vor Gebrauch gut schütteln
Orti-Bio	⬆️ 2 Jahre	
Pheromonfalle, Pheromondispenser	✳️ 1–2 Jahre	Genauere Angaben unter den entsprechenden Gebrauchsanleitungen
Prestop	⬇️ 12 Monate ab Produktionsdatum	
Prev-AM	⬆️ Mindestens 2 Jahre	

Produkt	Lagerort und Haltbarkeit	Bemerkung
Pyrethrum FS	⬆️ Mindestens 2 Jahre	
Quassan	⬇️ Mindestens 2 Jahre	
RhizoVital 42, RhizoSol	⬆️ Mindestens 2 Jahre	
Scaniavital Silica	⬆️ Wenige Wochen ⬇️ Gem. Verfalldatum, max. 1 Jahr	
Solbac	⬆️ Mindestens 1 Jahr ⬇️ Mindestens 3 Jahre	
T-Gro, T-Gro Easy-Flow	⬇️ Mindestens 2 Jahre ab Produktionsdatum ⬆️ Mindestens 3 Monate	
Traunem	⬇️ Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen

⬆️ Raumtemperatur (10–20 °C, frostfrei, Temp. über 25 °C vermeiden) ⬇️ Kühlschrank (5 °C, frostfrei) ✳️ Tiefkühler (-18 °C)
Pflanzenschutzmittel in einem trockenen, geschlossenen Raum, vor Frost und Licht geschützt lagern. Alle hier nicht gelisteten Produkte haben eine Haltbarkeit von mindestens zwei Jahren. Die genauen Angaben zu Haltbarkeit und Lagerung finden Sie auf unserem Webshop. Wichtig: Wenn kein Verfalldatum auf dem Produkt angegeben ist, gilt die Haltbarkeit ab dem Produktionsdatum.

Abstandsauflagen

Produkt	Bemerkung
Zu Oberflächengewässer	Pyrethrum FS Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift einer unbehandelten Pufferzone von 6, 20 und 50 Metern zu Oberflächengewässern einhalten (je nach Kultur). Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 Metern einhalten.
Prev-AM	Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift einer unbehandelten Pufferzone von 6 Metern (Reben) und 20 Metern (Birnen/Nashi) zu Oberflächengewässern einhalten.
Spintor	Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift einer unbehandelten Pufferzone von 6 und 20 Metern zu Oberflächengewässern einhalten (je nach Kultur).
Allgemein	Für Pflanzenschutzmittel, bei denen auf der Etikette keine unbehandelten Pufferzonen zu Oberflächengewässern aufgeführt sind, ist ein Mindestabstand von 6 Meter einzuhalten.
Zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen	Cocana, Prev-AM Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 6 Metern zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten.

Die angegebenen Distanzen können beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäß den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

Mischbarkeit

	Airone	Alginure	AlgoVital Plus	AminoPlus, Ca, Fe, Mg	Amylo-X	Armicarb	Braxol	Botector	Capex 2	Cocana	CropCover, Break-Thru	Delfin	Equi-Bio	Fenicur	FytoSave	Glumalt SL	Lalstim Osmo	Madex Top, Twin	Myco-Sin	Natural	Naturalis-L	NeemAzal-T/S	Nematodenprodukte ¹	Netzschwefel Stulln	Orti-Bio	Prestop	Prev-AM, Prev-B2	Promanal Neu	Pyrethrum FS	Quassan	Spiantor	Surround WP	Vitisan		
	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Airone	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Alginure	✓	✓						✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
AlgoVital Plus	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
AminoPlus, Ca, Fe, Mg	✓	✓																																	
Amylo-X	✓	✓																																	
Armicarb	✓		✗	✗																															
Braxol	✓	✓	✓	✓																															
Botector	✓	✓	✓	✓	✓																														
Capex 2	✓	✓	✓	✓																															
Cocana	✓	✓	✓																																
CropCover, Break-Thru	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Delfin	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Equi-Bio	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Fenicur	✓	✓	✓	✓		✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗		
FytoSave	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Glumalt SL	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗		
Lalstim Osmo	✓	✓																																	
Madex Top, Twin	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Myco-Sin	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	
Natural	✗	✗	✓																																
Naturalis-L	✗	✗																																	
NeemAzal-T/S	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Nematodenprodukte ¹	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Netzschwefel Stulln	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Orti-Bio	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Prestop	✓																																		
Prev-AM, Prev-B2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Promanal Neu	✓	✓																																	
Pyrethrum FS	✓	✓	✓	✓																															
Quassan	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Spiantor	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Surround WP	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	
Vitisan	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Hinweise zur Mischbarkeitstabelle: Die Angaben beziehen sich auf Angaben der Hersteller und Praxiserfahrungen. Die Andermatt Biocontrol Suisse übernimmt keine Haftung. Negative Auswirkungen von Mischungen auf Pflanzen oder Wirksamkeit können neben der Mischung selbst von verschiedenen Faktoren (Witterung, Wassermenge, Wasserhärte, Pflanzenart/Pflanzensorte, Dosierung etc.) abhängen und deshalb unterschiedlich ausfallen.

1 Meginem Pro, Meginem Cold, Carponem, Traunem, Melonem
2 Gebrauchsanleitung beachten/Beratung

Allgemeine Geschäftsbedingungen



Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Webseite www.biocontrol.ch

Versand- und Zahlungsinformationen



Bitte beachten Sie unsere Versand- und Zahlungsinformationen auf unserer Webseite www.biocontrol.ch/de-ch/service/versand--und-zahlungsinformationen



Biocontrol Academy

Erfahren Sie mehr über Themen rund um biologische Kontrollmassnahmen. Erkennen Sie Krankheiten und Schädlinge zuverlässig und lernen Sie mehr über vorbeugende Strategien. Finden Sie heraus, wie Sie Pflanzen stärken oder Dünger sachgemäß anwenden.

Unser Kursleitungsteam vermittelt praxistaugliche Tipps. Informieren Sie sich auf unserer Webseite:



Zur Biocontrol Academy Webseite



Kontaktieren Sie uns, wir sind gerne für Sie da!

Die Kontaktdaten für Ihre Ansprechpartner:innen finden Sie auf Seite zwei. Rufen Sie an, Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Telefon 062 917 50 05, E-Mail sales@biocontrol.ch. Wir melden uns!



Einfach bestellen

Bestellen Sie täglich zu jeder Zeit in unserem Onlineshop www.biocontrol.ch oder zu Bürozeiten per Telefon 062 917 50 05



Schnelle Lieferung

Bestellungen von Lagerartikeln vor 15 Uhr, werktags, werden am Folgetag ausgeliefert (alle Artikel im Postversand)*



Kostenlose Lieferung

Bei einem Bestellwert ab 150 Franken*

Bestellmöglichkeiten

Onlineshop: www.biocontrol.ch

sales@biocontrol.ch

062 917 50 05

